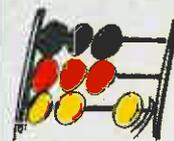


Teil III — Arbeitsstättenzählung

Heft 2
Arbeitsstätten und
Beschäftigte
in Berlin(West)

Volks-, Berufs-,
Gebäude-,
Wohnungs- und
Arbeitsstättenzählung
in Berlin(West)
am 25. Mai 1987



VOLKSZÄHLUNG '87

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1
1000 Berlin 31 (Wilmersdorf), Telefon 867 42 42
Verlag: Kulturbuch-Verlag GmbH, Passauer Straße 4
1000 Berlin 30, Telefon 213 60 71

Preis DM 6,00

Druck: Verwaltungsdruckerei, Berlin

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Arbeitsstättenzählung
in Berlin(West) am 25. Mai 1987

Heft 2
Arbeitsstätten und
Beschäftigte
in Berlin(West)

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Erläuterungen	5
Ergebnisse — kurzgefaßt	8
Grafiken	
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen	12
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen	12
3. Arbeitsstätten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen	13
4. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen	13
5. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb	14
6. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb und Geschlecht	14
7. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb und nach Wirtschaftsabteilungen	15
8. Auszubildende in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Geschlecht und nach Wirtschaftsabteilungen	15
9. Ausländische Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Geschlecht und nach Wirtschaftsabteilungen	16
10. Höchstanteile ausländischer Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen	16
11. Teilzeitbeschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Geschlecht und nach Wirtschaftsabteilungen	17
Tabellen	
1. Arbeitsstätten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	18
2. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen der Arbeitsstätten	24
3. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb	30
4. Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb	36
5. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen	42
Anhang	
Fußnoten	48
In den Kurzbezeichnungen verwendete Abkürzungen	48
Arbeitsstättenbogen	50
Volkszählungsgesetz 1987	57

Vorbemerkung

Dieses Sonderheft ist das zweite in einer Reihe von Veröffentlichungen über die Arbeitsstättenzählung 1987.

Sie wurde zusammen mit der Volkszählung durchgeführt. Es ist — nach 1950, 1961 und 1970 — die vierte Gesamterhebung dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West).

Das vorliegende Heft enthält Landesergebnisse für Berlin (West) über die Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen sowie über die Beschäftigten nach Stellung im Betrieb in tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung. Inhaltlich orientiert sich das Sonderheft an den Grundinformationen aus der Arbeitsstättenzählung 1987, wie sie von allen Statistischen Ämtern der Länder gleichermaßen herausgegeben werden. Insofern ist der unmittelbare Ländervergleich sichergestellt. Soweit möglich werden darüber hinaus spezielle Informationsbedürfnisse, die sich in einer Vielzahl vorangegangener Anfragen ausdrücken, bei der inhaltlichen Gliederung der Tabellen berücksichtigt.

Als weitere Veröffentlichungen im Rahmen des zwischen den Bundesländern abgestimmten Mindestveröffentlichungsprogramms zur Arbeitsstättenzählung 1987 sind vorgesehen: Ergebnisse für Arbeitsstätten auf Landesebene (Merkmale: Niederlassungsart, Eröffnungsjahr, Löhne und Gehälter), Arbeitsstättenergebnisse im Zeitvergleich, Ergebnisse für Unternehmen und Handwerksunternehmen sowie zur Konzentration und Verflechtung von Unternehmen.

Zeichenerklärung

—	nichts vorhanden	/	Zahlenwert nicht sicher genug	()	Aussagewert ist eingeschränkt
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts		Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p	vorläufige Zahl
...	Angabe fällt später an	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r	berichtigte Zahl
				s	geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Auf die Angabe der Veränderungsrate wird verzichtet, wenn deren Anteil vor dem Komma mehr Stellen besitzt als die größere der beiden Basiszahlen; in diesen Fällen wird das Tabellenfach gesperrt.

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Zusammen mit der Volkszählung hat zum Stichtag 25. Mai 1987 in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) auch eine Arbeitsstättenzählung stattgefunden. Seit 1875 werden Arbeitsstättenzählungen in Deutschland als totale Bestandsaufnahme in größeren zeitlichen Abständen durchgeführt. Zunächst wurden sie noch unabhängig von Volkszählungen organisiert, zum Teil waren sie mit Berufszählungen verknüpft. Seit 1925 sind sie regulärer Bestandteil der Volkszählungen. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden Arbeitsstättenzählungen bereits 1950, 1961 und 1970 statt.

Die Arbeitsstättenzählung gibt ein Strukturbild der Wirtschaft und Verwaltung in ihrer ganzen Vielfalt und zugleich in der Verflechtung zwischen Unternehmen und Arbeitsstätten. Ihre zentrale Stellung im System der Wirtschaftsstatistiken erhält sie vor allem dadurch, daß sie zu einem einheitlichen Stichtag und nach einheitlichen Kriterien fachlich und regional tiefgegliederte Grundinformationen sowohl über Arbeitsstätten und Unternehmen wie über die wichtigsten Beschäftigungsmerkmale im Gesamtspektrum wirtschaftlicher Tätigkeiten gibt. Für einige Bereiche (z.B. für große Teile des Dienstleistungssektors) ist sie sogar die einzige statistische Informationsquelle.

Sie stellt das notwendige Bezugssystem für zahlreiche Bereichsstatistiken dar, und gemäß § 15 Abs. 5 des Volkszählungsgesetzes 1987 können wichtige Merkmale aus der Arbeitsstättenzählung zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe sowie als Auswahlgrundlage für spätere Stichprobenerhebungen genutzt werden.

Mit den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung werden Orientierungspunkte für politische Grundsatzentscheidungen, aber auch konkrete Planungsdaten für durchaus unterschiedliche Politikbereiche zur Verfügung gestellt. Unentbehrlich sind diese Angaben für die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen und zur Erfolgskontrolle u.a. in der Arbeitsmarkt-, Struktur-, Mittelstands- und Regionalpolitik, aber auch im Bereich der Umweltpolitik.

Rechtsgrundlage

Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078/GVBl. S. 2351).

Berichtskreis

Die Arbeitsstättenzählung erstreckt sich auf die gesamte Wirtschaft mit Ausnahme des größten Teils der Landwirtschaft. Einbezogen sind damit alle Arbeitsstätten und Unternehmen in den Bereichen der gewerblichen Landwirtschaft, der Produktion, des Handels und Verkehrs, der Banken und Versicherungen, des Gastgewerbes, der Reinigung und Körperpflege, der Wissenschaft, Bildung und Kultur und Publizistik, des Gesundheitswesens, der Rechts- und Wirtschaftsberatung, der Kirchen, Verbände, sonstigen Organisationen ohne Erwerbszweck, der Behörden und der Sozialversicherung. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

In die Erhebung nicht einbezogen sind Arbeitsstätten mit ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit, private Haushalte, auch wenn sie Hausangestellte beschäftigen und Privatquartiere (Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Betten). Auch Heimarbeiter/innen gehörten — im Unterschied zur Arbeitsstättenzählung 1970 — nicht zum Erhebungsbereich.

Vertretungen ausländischer Staaten, inter- und supranationale Organisationen sowie — in Berlin (West) — die Dienststellen und bautechnischen Anlagen der Reichsbahn wurden ebenfalls nicht erhoben. Dagegen sind die Zivilbeschäftigten bei den Alliierten — anders als 1970 — in dieser Zählung enthalten.

Methodische Hinweise

Die **wirtschaftssystematische Zuordnung** der Arbeitsstätten richtet sich in der vorliegenden Darstellung nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit in der jeweiligen örtlichen Einheit. Die Arbeitsstättenzählung ermöglicht eine Auswertung sowohl nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Arbeitsstätte als kleinste örtliche Einheit als auch nach dem Schwerpunkt des zugehörigen Unternehmens als kleinste wirtschaftliche Einheit. Eine Auswertung der Arbeitsstätten nach dem Unternehmensschwerpunkt erfolgt gesondert.

Anstalten und Einrichtungen der Organisationen ohne Erwerbszweck, der Gebietskörperschaften, Sozialversicherung und Arbeitsförderung wurden nicht den jeweiligen Trägern, sondern diesen Bereichen jeweils einmal blockweise zugeordnet. Schulen, Krankenhäuser und ähnliche Anstalten und Einrichtungen sind darüber hinaus auch im Unternehmensbereich ausgewiesen.

Definitionen

Angestellte: Arbeitnehmer, die der Beitragspflicht zur Angestelltenversicherung unterliegen oder aufgrund besonderer Vorschriften von dieser befreit sind. Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, die nicht Inhaber sind, sondern im Angestelltenverhältnis stehen, zählen dazu.

Arbeitnehmer: Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter, Auszubildende (einschl. Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre).

Arbeitsstätte: Jede örtliche Einheit (ein Grundstück oder eine abgegrenzte Räumlichkeit), in der eine oder mehrere Personen unter einheitlicher Leitung regelmäßig haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind.

Baustellen, Schiffe und Kirchengebäude gelten nicht als Arbeitsstätte im Sinne dieser Zählung. Das dortige Personal war auf dem Erhebungsbogen der zugehörigen Niederlassung (des Bauunternehmens, der Reederei bzw. des zugehörigen Pfarramts) zu erfassen. Auch Arbeitsstätten, in denen ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet wird, wurden nicht erhoben.

Ausländische Arbeitnehmer: Alle Arbeitnehmer ohne deutsche Staatsangehörigkeit sowie nichtdeutsche Flüchtlinge, die den Status eines heimatlosen Ausländers oder ausländischen Flüchtlings haben.

Auszubildende: Die gewerblichen, kaufmännischen, handwerklichen, landwirtschaftlichen und technischen Auszubildenden in allen Ausbildungsbereichen und im öffentlichen Dienst, einschließlich Anlernlinge, Umschüler, Volontäre und Praktikanten, jedoch ohne Beamte im Vorbereitungsdienst.

Beamte: Beamte im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, bei der Deutschen Bundespost sowie Beamte im Vorbereitungsdienst.

Beschäftigte: Alle am Zählungstichtag in den Arbeitsstätten tätigen Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und in der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, einschließlich der tätigen Inhaber und unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen — unabhängig von der Arbeitszeit, die sie in der Arbeitsstätte tätig sind. Darin sind auch alle Mehrfachbeschäftigten enthalten.

Facharbeiter/Gesellen: Arbeitnehmer, die der Arbeiterrentenversicherung unterliegen oder aufgrund besonderer Vorschriften von dieser befreit sind und wegen ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll gelten. Die Befähigung kann durch eine abgeschlossene praktische Berufsausbildung, einen gleichwertigen Berufsfachschulabschluß oder durch langjährige Beschäftigung mit gleichwertigen Arbeiten bei entsprechender Entlohnung erworben sein (z.B. Vorarbeiter). Hierzu zählen auch arbeiterrentenversicherungspflichtige Meister.

Sonstige Arbeiter: Alle Arbeitnehmer, die der Arbeiterrentenversicherung unterliegen und keine Facharbeiter oder Gesellen sind. In der Regel handelt es sich hier um ungelernete Arbeitskräfte (angelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter), nicht jedoch um Auszubildende und Heimarbeiter.

Tätige Inhaber: In der Arbeitsstätte tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter usw.

Teilzeitbeschäftigte: Alle am Stichtag tätigen Personen, die zur Ableistung einer kürzeren als der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren — unabhängig von der Sozialversicherungspflichtgrenze. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: In der Arbeitsstätte mithelfende Familienangehörige der(s) Inhaber(s), die nicht in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen und für diese Tätigkeiten keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Systematiken

Die Grundlage für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Arbeitsstätten bildet die "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1983". Dabei handelt es sich um eine von der "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979" abgeleitete Fassung in verkürzter Form.

Veröffentlichungen

- Appel, G.: Einige Anmerkungen zur Notwendigkeit und Bedeutung der Volkszählung 1983 unter besonderer Berücksichtigung der Geheimhaltungsvorschriften in der Amtlichen Statistik; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1983, Heft 1, S. 2.
- Buchwald, W./Krüger-Hemmer, Chr./Baus, A.: Arbeitsstättenzählung 1987; "Wirtschaft und Statistik"; W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz, 198, Heft 1.
- Eichler, U.: PC-Einsatz zur Durchführung der Volkszählung '87; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1987, Heft 5, S. 74.
- Pfuhl, E.: Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung 1983; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1983, Heft 1, S. 9.
- Piperow, Ch.: Auswirkungen des Volkszählungsurteils des Bundesverfassungsgerichts auf Inhalt und Durchführung der Volkszählung 1987; "Berliner Statistik" — Monatsschrift 1986, Heft 5, S. 74.
- Salchow, J.: Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970; "Berliner Statistik" Monatsschrift 1972, Heft 1, S. 21.
- Salchow, J.: Arbeitsstätten und Beschäftigte in Berlin (West) 1950, 1961 und 1970; "Berliner Statistik" Monatsschrift 1972, Heft 4.
- Statistisches Landesamt Berlin: Unternehmen und Arbeitsstätten, Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 198; Fachserie 2, Heft 1 — Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandschaftlichen Arbeitsstättenzählung, Februar 1989.
- Berg, G.: Durchführung und Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung; "Berliner Statistik" Monatsschrift 1989, Heft 9.
- Als Berliner Quellenwerke zur Volkszählung 1987 sind bisher erschienen:**
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 1 — Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in den Bezirken; "Berliner Statistik" — Sonderheft 403, April 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil II — Gebäude- und Wohnungszählung. Heft 1 — Gebäude und Wohnungen in den Bezirken; "Berliner Statistik" Sonderheft 404, Juli 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil III — Arbeitsstättenzählung. Heft 1 — Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Bezirken; "Berliner Statistik" Sonderheft 405, September 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 2 — Bevölkerung, Erwerbstätige und Haushalte in den Statistischen Gebieten; "Berliner Statistik" Sonderheft 406, Dezember 1989.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 3 — Bevölkerung nach Alter und Familienstand sowie Staatsangehörigkeit, überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben; "Berliner Statistik" Sonderheft 415, März 1990.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil II — Gebäude- und Wohnungszählung. Heft 2 — Gebäude, Wohnungen und Haushalte in den Bezirken; "Berliner Statistik" Sonderheft 416, August 1990.
- Statistisches Landesamt Berlin: Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung in Berlin (West) am 25. Mai 1987. Teil I — Volks- und Berufszählung. Heft 4 — Erwerbstätige in demographischer, wirtschaftlicher und sozialer Gliederung; "Berliner Statistik" Sonderheft 422, Oktober 1990.

Ergebnisse — kurzgefaßt

Zum Stichtag der Arbeitsstättenzählung 1987 wurden in Berlin(West) 967 778 Beschäftigungsfälle in 87 217 Arbeitsstätten ermittelt. Nach der wirtschaftlichen Untergliederung betrachtet gab es die — mit Abstand — meisten Arbeitsstätten im Dienstleistungsgewerbe der Abteilung 7 (35 600) und im Handel (22 700), gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe (8 000). Allein das Dienstleistungsgewerbe zusammen mit dem Handel umfaßte zwei Drittel aller örtlichen Einheiten in dieser Stadt. Die wenigsten Arbeitsstätten hatten dagegen die gewerbliche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie der Bereich Energie- und Wasserversorgung, Bergbau mit nur zwei-, bzw. dreistelligen Zahlen. In allen anderen Wirtschaftsabteilungen wurden zwischen 2 800 und 5 500 Einheiten ermittelt.

Die Beschäftigten waren vor allem bei den Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (217 200 oder 22,4 %), im Dienstleistungsgewerbe (213 900 oder 22,1 %) und im Verarbeitenden Gewerbe (199 300 oder 20,6 %) tätig, gefolgt vom Handel mit 125 100 oder 12,9 %. Unterscheidet man die örtlichen Einheiten nach dem jeweiligen Umfang der dort Beschäftigten, also nach **Beschäftigtengrößenklassen**, so ergibt sich folgendes Bild: fast ein Drittel aller Arbeitsstätten waren Einpersonenbetriebe. Das Gros — nahezu vier von zehn Arbeitsstätten — hatte einen Personalbestand von zwei bis vier Beschäftigten. Ein Sechstel lag in der Größenordnung zwischen fünf und neun Tätigen Personen. Damit waren in 85 % aller Berliner Arbeitsstätten weniger als zehn Beschäftigte tätig. Andererseits arbeitete ein Viertel aller Beschäftigten in den 216 Großbetrieben mit 500 und mehr Beschäftigten. Auf die einzelne Arbeitsstätte bezogen kamen im Gesamtdurchschnitt elf Beschäftigte auf eine örtliche Einheit.

Ein differenzierteres Bild ergibt sich bei der Betrachtung der **Beschäftigtengrößenklassen nach wirtschaftssystematischen Gesichtspunkten**. Dabei fällt zunächst auf, daß die meisten Klein- und Kleinstbetriebe — mit unter zwanzig Beschäftigten — im Dienstleistungsgewerbe angesiedelt waren. Demgegenüber konzentrierten sich die mittleren und großen Einheiten auf die Gebietskörperschaften und Sozialversicherung einerseits und — mit zunehmender Größe — auf das Verarbeitende Gewerbe andererseits. Fast jeder zweite Einpersonenbetrieb ist dem Dienstleistungsgewerbe, jeder vierte dem Handel zuzuordnen. Zu diesen beiden Wirtschaftsabteilungen gehörten rund drei Viertel aller Arbeitsstätten mit zwei bis vier Beschäftigten und zwei Drittel aller Arbeitsstätten mit fünf bis neun Beschäftigten.

In der nächsthöheren Größenklasse mit 10 bis 19 Beschäftigten waren neben den beiden genannten Wirtschaftsabteilungen auch das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe stärker vertreten (zwischen 12 % und 17 %), ebenso wie in der Klasse mit 20 bis 49 Beschäftigten. In allen Größenklassen ab zwanzig Beschäftigten waren die Arbeitsstätten in erster Linie Büros und Dienststellen des öffentlichen Dienstes (zwischen 23 % und 38 %) sowie — mit zunehmender Größe — Industriebetriebe des Verarbeitenden Gewerbes (zwischen 17 % und 38 %) aller Arbeitsstätten dieser Größenordnung.

Neben der Verteilung der Arbeitsstätten einer bestimmten Größenklasse auf die verschiedenen Wirtschaftsabteilungen gibt die Betrachtung der **Verteilung aller Arbeitsstätten einer bestimmten Wirtschaftsabteilung auf die verschiedenen Größenklassen** weiteren Aufschluß. Dabei zeigt sich, daß mit rund 45 % ihrer Arbeitsstätten die Wirtschaftsabteilung Verkehr und Nachrichtenübermittlung vor allem aus Einpersonenbetrieben besteht. Eine ähnliche Verteilung der Arbeitsstätten auf die einzelnen Größenklassen zeigte nur noch der Bereich Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. Dort waren allerdings auf Ebene der Wirtschaftsabteilungen ausschließlich die mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundenen Tätigkeiten für den Schwerpunkt der Einpersonenbetriebe verantwortlich. Sowohl die Kreditinstitute als auch das Versicherungsgewerbe für sich genommen wiesen vornehmlich Arbeitsstätten in den Größenklassen mit 5 bis 49 Beschäftigten auf.

Der Handel hatte seinen Schwerpunkt mit 46,5 % eindeutig in der Größenklasse zwei bis vier Beschäftigte — vor den Einpersonenbetrieben (28 %) und vor der nächsthöheren Klasse (16,6 %). Die Betrachtung der drei Unterabteilungen zeigt allerdings, daß dies für die Handelsvermittlung nicht gilt. In ihr überwogen die Einpersonenbetriebe. Ähnlich wie beim Handel insgesamt ist die Verteilung im Dienstleistungsgewerbe und — in abgeschwächter Form — im Verarbeitenden Gewerbe.

Auch im Dienstleistungsgewerbe zeigten sich in den neun Unterabteilungen auffällige Unterschiede in der Verteilung. Einpersonenhaushalte waren in erster Linie in der Unterabteilung Bildung, Wissenschaft, Kultur usw. sowie bei den Dienstleistungen für Unternehmen zu finden. Dagegen gehörten zum Gastgewerbe, zum Bereich Wäscherei, Körperpflege usw. sowie zur Rechts- und Steuerberatung usw. vor allem Betriebe mit zwei bis vier Beschäftigten. Die Sonstigen Dienstleistungen, die anderweitig nicht genannt sind, hatten ihren höchsten Anteil gleichermaßen in beiden genannten Größenklassen.

Dafür, daß das Verarbeitende Gewerbe die meisten Arbeitsstätten in der Größenordnung von zwei bis vier Beschäftigten hatte, waren vor allem die drei Unterabteilungen Maschinenbau, Elektrotechnik sowie Holz- und Papierverarbeitung verantwortlich, während das Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe überwiegend aus Einpersonenbetrieben bestand und das Ernährungsgewerbe einschl. Tabakverarbeitung eher mittlere Betriebe mit 2 bis 49 Beschäftigten umfaßte. Auch das Baugewerbe hatte dort seinen höchsten Anteil mit gut 30 % seiner Arbeitsstätten. Weitere 25 % lagen hier aber in der nächsthöheren Größenklasse, während nur rund 15 % aller dortigen Einheiten Einpersonenbetriebe waren.

In bezug auf die hier betrachtete Verteilung war eine ähnliche Rangfolge bei den Organisationen ohne Erwerbszweck zu finden. Allein die Gebietskörperschaften und Sozialversicherung fallen in dieser Hinsicht aus dem Rahmen. Sie hatten ihren höchsten Anteil an Arbeitsstätten in der Größenklasse 20 bis 49 Beschäftigte (27,6 %). Zwischen 13 % und 17 % bewegen sich die Anteile in den drei Größenklassen von 2 bis 19 Beschäftigte, während alle anderen Klassen unter zehn Prozent liegen.

Neben der Betrachtung der Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen sind Merkmale der Beschäftigten selbst, insbesondere die **Stellung im Betrieb**, der zweite thematische Schwerpunkt dieses Sonderheftes. Von den 967 800 Beschäftigten in Berlin(West) insgesamt standen 890 200 oder 92 % in einem abhängigen Arbeitsverhältnis. Demgegenüber waren 77 600 selbständig tätig, darunter 8 600 als unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Von den Beschäftigten insgesamt waren rund 420 400 oder 43,4 % Frauen. Ihr Anteil unter den tätigen Inhabern lag bei 30 %, unter den Arbeitnehmern insgesamt bei über 44 % und unter den mithelfenden Familienangehörigen bei 60 %.

Die wirtschaftliche Untergliederung zeigt, daß jede(r) zweite **Selbständige** im Dienstleistungsgewerbe und jede(r) vierte im Handel tätig war. Damit entfielen 75 % aller Selbständigen auf diese beiden Wirtschaftsabteilungen. Einen überdurchschnittlich hohen Anteil pro Wirtschaftsabteilung hatte die Gruppe der Selbständigen außer im Dienstleistungsgewerbe (17,6 %) und im Handel (16,7 %) auch im Kredit- und Versicherungsgewerbe (9,2 %) sowie — auf sehr niedrigem absoluten Niveau — in der gewerblichen Land- und Forstwirtschaft (16,3 %). Im Handel (2,9 %) und in der gewerblichen Land- und Forstwirtschaft war zugleich der Anteil der mithelfenden Familienangehörigen im Vergleich zu den anderen Bereichen besonders hoch.

Aufschlußreich ist ein Blick auf die Wirtschaftsunterabteilungen. Zu dem hohen Anteil der Selbständigen im Dienstleistungsgewerbe insgesamt trugen vor allem die Branchen Wäscherei, Körperpflege u.a. sowie persönliche Dienstleistungen (27,4 %), das Gastgewerbe (25 %), Gesundheits- und Veterinärwesen (22,1 %) sowie Bildung, Wissenschaft, Kultur (21 %) bei. Beim Handel fällt besonders die Handelsvermittlung auf, wo fast jede(r) zweite selbständig tätig war. In der Geld- und Versicherungsbranche sind es die mit dem Kredit- und Versicherungswesen verbundenen Tätigkeiten, die zu 43 % von Selbständigen betrieben wurden. Im Verarbeitenden Gewerbe, das insgesamt einen sehr geringen Anteil an Selbständigen aufwies (3,5 %), zeigte sich ein außergewöhnlich hoher Anteil im Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie (15,3 %).

Ein beträchtlicher Teil derjenigen, die einer Erwerbstätigkeit nachgingen — einschließlich der Selbständigen —, arbeitete weniger als die übliche Wochenarbeitszeit. So gab es zum Stichtag rund 162 400 **Teilzeitbeschäftigte**. Das sind 16,8 % aller tätigen Personen in dieser Stadt. Teilzeitarbeit wurde vor allem bei den Organisationen ohne Erwerbszweck (15 500 oder 31,7 %), beim Handel (32 600 oder 26 %) und im Dienstleistungsgewerbe (54 100 oder 25,3 %) verrichtet. In der tieferen wirtschaftlichen Untergliederung lagen die höchsten Anteile bei den Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe (52,1 %), beim Einzelhandel mit Lebensmitteln (29,6 %), mit Bekleidung und mit pharmazeutischen Erzeugnissen sowie insbesondere bei der Gebäudereinigung (56,2 %). Vor allem Frauen verrichteten Teilzeitarbeit. Ihr Anteil an den Teilzeitkräften in Berlin(West) insgesamt betrug zum Zeitpunkt der letzten Zählung 75,2 %. Noch über diesem Durchschnittswert liegende Anteile pro Wirtschaftszweig gab es im Handel (82,6 %), im Textileinzelhandel (über 90 %), ferner im Kredit- und Versicherungsgewerbe (85 %) sowie bei den schon genannten Organisationen ohne Erwerbszweck und im öffentlichen Dienst (jeweils um 80 %).

Nach ihrer Stellung im Betrieb betrachtet waren von den 890 193 Arbeiternehmern in Berlin(West) 496 307 Beamte und Angestellte. 145 904 Facharbeiter und Gesellen sowie 204 770 sonstige Arbeiter. Die Arbeitnehmer verteilen sich im wesentlichen auf vier Wirtschaftsabteilungen: jede(r) vierte war bei den Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, jeder fünfte beim Verarbeitenden Gewerbe bzw. beim Dienstleistungsgewerbe und jeder zehnte im Handel beschäftigt.

Rund 88 400 oder 10 % der Arbeitnehmer waren **Ausländer**. Deren vorwiegende Beschäftigungsbranche ist das Verarbeitende Gewerbe. Dort waren 40 % beschäftigt, während im Dienstleistungsgewerbe über ein Viertel, im öffentlichen Dienst knapp 15 % aller ausländischen Arbeitnehmer tätig waren. Auch hinsichtlich der Relation innerhalb der einzelnen Wirtschaftsabteilungen zeigt sich — wenn man von der gewerblichen Land- und Forstwirtschaft wegen ihres geringen Umfanges absieht — eine deutliche Konzentration im Verarbeitenden Gewerbe mit 18,4 % ausländischen Arbeitnehmern (absolut: 35 300), gefolgt vom Dienstleistungsgewerbe mit 13,1 % (absolut: 23 100).

Im Verarbeitenden Gewerbe waren es vor allem das Textilgewerbe (53 %), der Kraftfahrzeugbau (38 %), die Kunststoffherstellung (35 %) und die Süßwarenproduktion (36 %), in denen anteilmäßig besonders viele ausländische Arbeitnehmer tätig waren. Der Anteil für die Elektrotechnik betrug "nur" rund 23 %, absolut gesehen gab es aber in dieser Wirtschaftsgruppe mit Abstand die meisten ausländischen Arbeitnehmer (12 800). Der hohe relative Anteil im Dienstleistungsgewerbe insgesamt verdankt sich dem Extremwert in der Wirtschaftsgruppe der Gebäudereinigung (gut 40 %), gefolgt vom Gaststätten- (knapp 26 %) und Beherbergungsgewerbe (18 %) sowie der Wäscherei, Reinigung (gut 15 %).

Der Frauenanteil unter den ausländischen Arbeitnehmern lag mit 40,8 % insgesamt niedriger als bei den deutschen Arbeitnehmern. Die auffälligste Abweichung zeigt sich im Handel. Dort hatten die Frauen unter den ausländischen Arbeitnehmern einen Anteil von ca. 39 %, während der entsprechende Wert für die deutschen Arbeitnehmerinnen in dieser

Wirtschaftsabteilung bei 57 % — und somit überdurchschnittlich hoch — lag. Die ausländischen Arbeitnehmerinnen waren vor allem in der gewerblichen Gebäudereinigung (7 500 oder 69 %) tätig, aber auch im Beherbergungsgewerbe (53 %), in der Wäscherei, Reinigung (61 %) bzw. im Friseur- und sonstigen Körperpflegegewerbe (83 %) sowie im Gesundheitswesen (82 %).

Nach der Stellung im Betrieb waren die Angestellten 1987 die größte Beschäftigtengruppe. Zusammen mit den Beamten kamen sie auf 51,3 % aller Beschäftigten. Demgegenüber hatten die Arbeiter nur noch einen Anteil von 36,2 %, die tätigen Inhaber mit den unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen 8 % und die Auszubildenden 4,5 %.

Nach der wirtschaftlichen Gliederung betrachtet waren die **Beamten und Angestellten** im öffentlichen Dienst mit 82 % der dort Beschäftigten vertreten, mit gut 80 % im Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie mit knapp drei Viertel bei den Organisationen ohne Erwerbszweck. Im Handel lag ihr Anteil bei fast 60 %. Einen ähnlich hohen Anteil außerhalb der Dienstleistungsbereiche hatten sie nur noch innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes in der chemischen Industrie (7 500 oder 55 %).

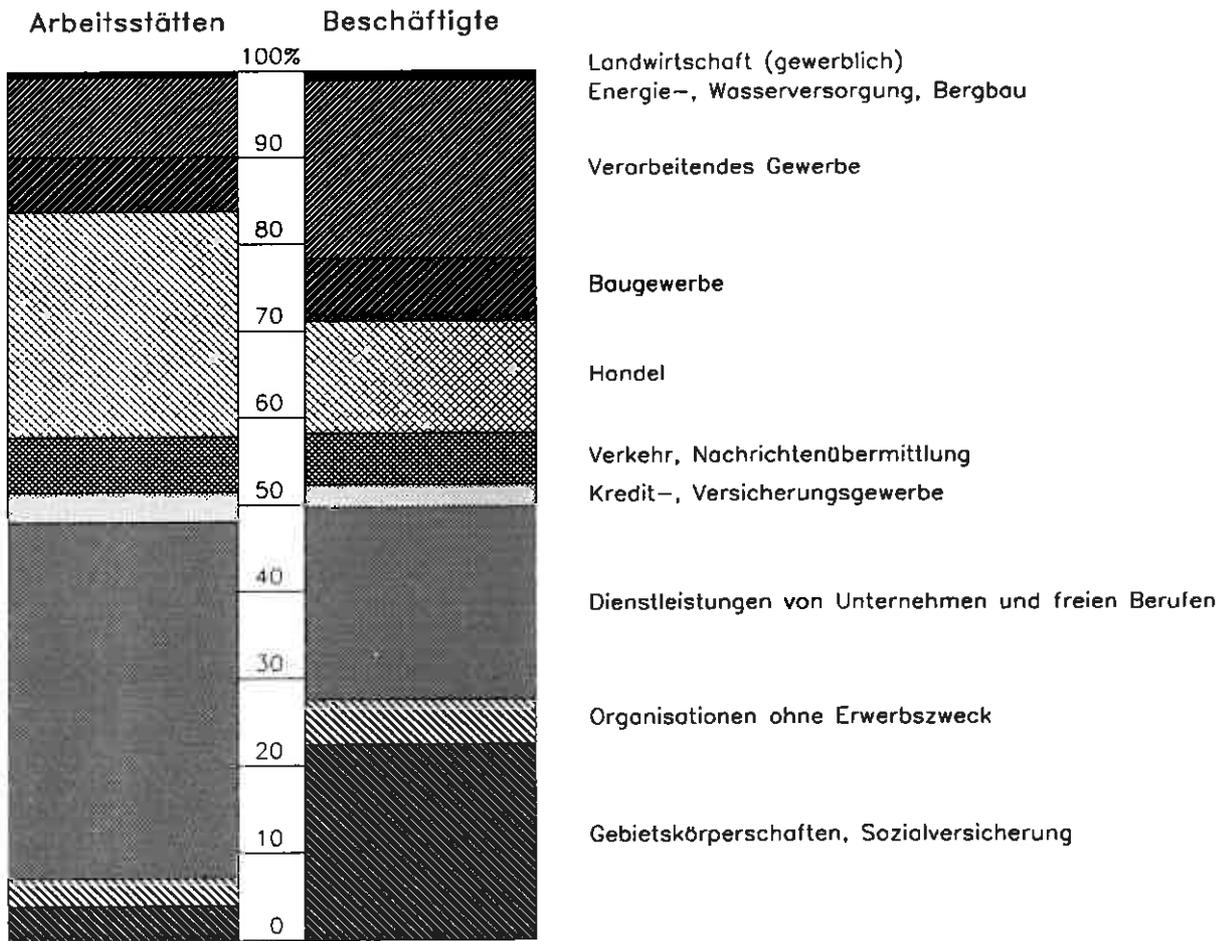
Die weitere Differenzierung der Statusgruppe der **Arbeiter** zeigt, daß mehr als ein Drittel aller Facharbeiter im Verarbeitenden Gewerbe tätig war. Die höchsten Facharbeiteranteile hatten aber die Wirtschaftsabteilungen "Energie-, Wasserversorgung, Bergbau" (63,4 %) und das Baugewerbe (52,7 %).

Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes lagen die höchsten Anteile mit knapp 39 % im Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau einschließlich der Herstellung von ADV-Einrichtungen und dort besonders im Straßenfahrzeugbau und im Schienenfahrzeugbau mit knapp zwei Dritteln aller dort Beschäftigten. Zu dem überdurchschnittlichen Wert in der Wirtschaftsabteilung Verkehr und Nachrichtenübermittlung hat vor allem die Beschäftigtenstruktur bei den Eisenbahnen (45 %) beigetragen. Sehr heterogene Verhältnisse hinsichtlich der Verteilung der Facharbeiter in der wirtschaftssystematischen Untergliederung waren im Dienstleistungsgewerbe zu finden. Dort reichte das Spektrum von 2,3 % im privaten Gesundheitswesen bis zu fast 50 % im Friseur- und sonstigen Körperpflegegewerbe.

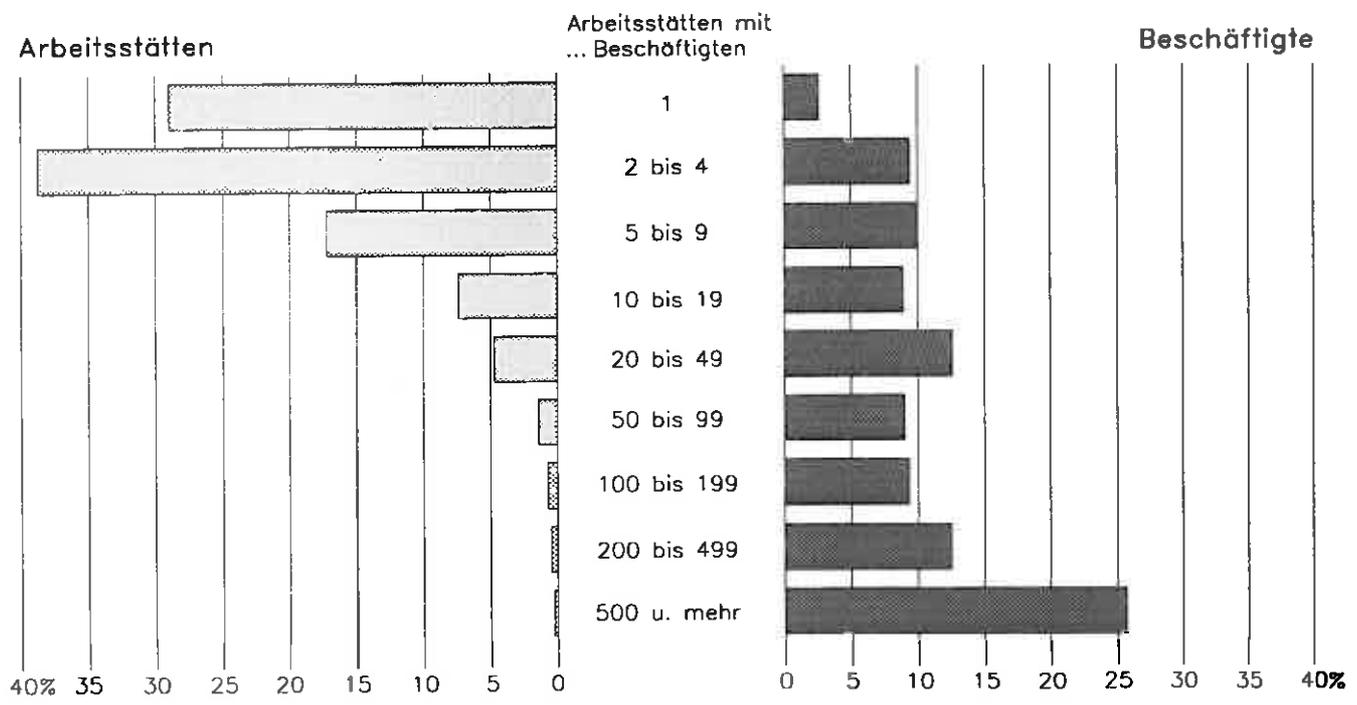
Anders lagen die Verteilungsschwerpunkte für die sonstigen Arbeiter. Ihr Gesamtanteil an allen Beschäftigten in Berlin(West) in Höhe von 21,2 % wurde am deutlichsten übertroffen im Verarbeitenden Gewerbe mit 36 %. Dort waren sie auch absolut am stärksten mit 72 200. Dicht dahinter folgt aber schon das Dienstleistungsgewerbe (63 000 oder 30 %). Das heißt, zwei Drittel aller Ungelernten bzw. Angelernten waren allein in diesen beiden Wirtschaftsabteilungen mit einem jeweiligen Anteil von etwa einem Drittel aller dort Beschäftigten tätig. Zu den Branchen mit den höchsten Anteilen — um und über 60 % — an sonstigen Arbeitern gehörten im Verarbeitenden Gewerbe die Herstellung von Kunststoffwaren, die Herstellung von Stahlrohren, die NE-Metallgießerei, der Schiffbau, die Holzverarbeitung, das Textilgewerbe, die Herstellung von Teigwaren, die Obst- und Gemüseverarbeitung, die Herstellung von Süßwaren, die Spirituosenherstellung und Tabakverarbeitung. Innerhalb des Dienstleistungsgewerbes waren Arbeitskräfte ohne Fachausbildung vor allem bei den Schlaf- und Speisewagenbetrieben, in der Wäscherei, Reinigung, in der Gebäudereinigung und bei den Sonstigen Dienstleistungen beschäftigt. Bemerkenswerte Anteile außerhalb dieser beiden Wirtschaftsabteilungen gab es, wenn man von der gewerblichen Land- und Forstwirtschaft absieht, nur noch im Großhandel und bei den Tankstellen. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten unter den Facharbeitern lag bei 13 %, unter den ungelerten Kräften bei 47 %.

Von den insgesamt 43 212 **Auszubildenden** wurden die meisten — fast ein Viertel — im Dienstleistungsgewerbe ermittelt, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe mit knapp 8 000 Nachwuchskräften. An letzter Stelle stand die Wirtschaftsabteilung "Energie- und Wasserversorgung, Bergbau" mit nur 141 Beschäftigten, die sich in der Ausbildung befanden. Der durchschnittliche Anteil der Auszubildenden an allen Beschäftigten im gesamten Erhebungsbereich betrug 4,5 %. Zu den Wirtschaftsabteilungen mit den überdurchschnittlichen Anteilen gehörten — abgesehen von dem kleinen Bereich der gewerblichen Land- und Forstwirtschaft — das Kredit- und Versicherungsgewerbe, die Organisationen ohne Erwerbszweck und das Baugewerbe. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten unter den Auszubildenden lag — wie bei den Beschäftigten überhaupt — besonders hoch im Dienstleistungsgewerbe, in der öffentlichen Verwaltung sowie beim Handel. Den geringsten Anteil zeigte das Baugewerbe mit 6,5 % weiblichen Auszubildenden.

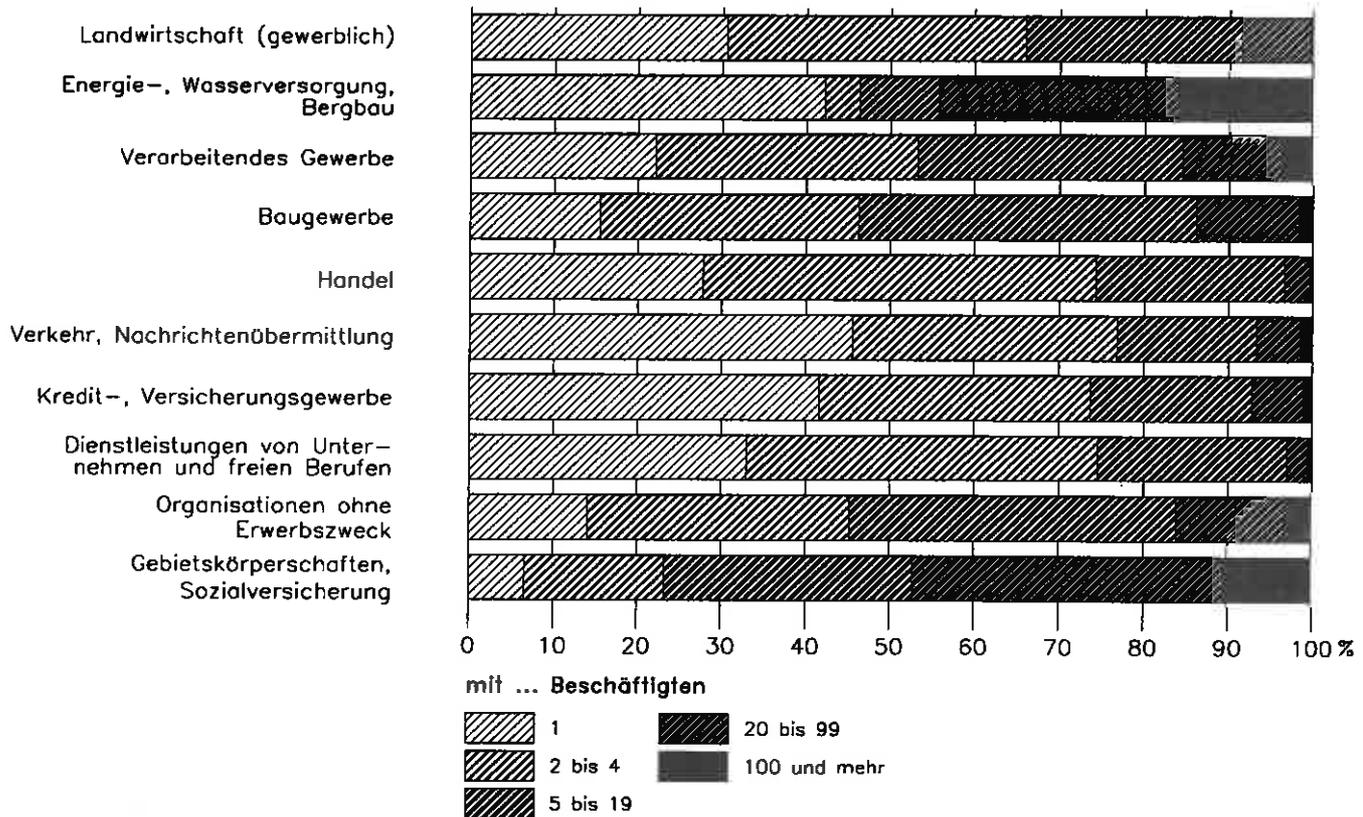
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen



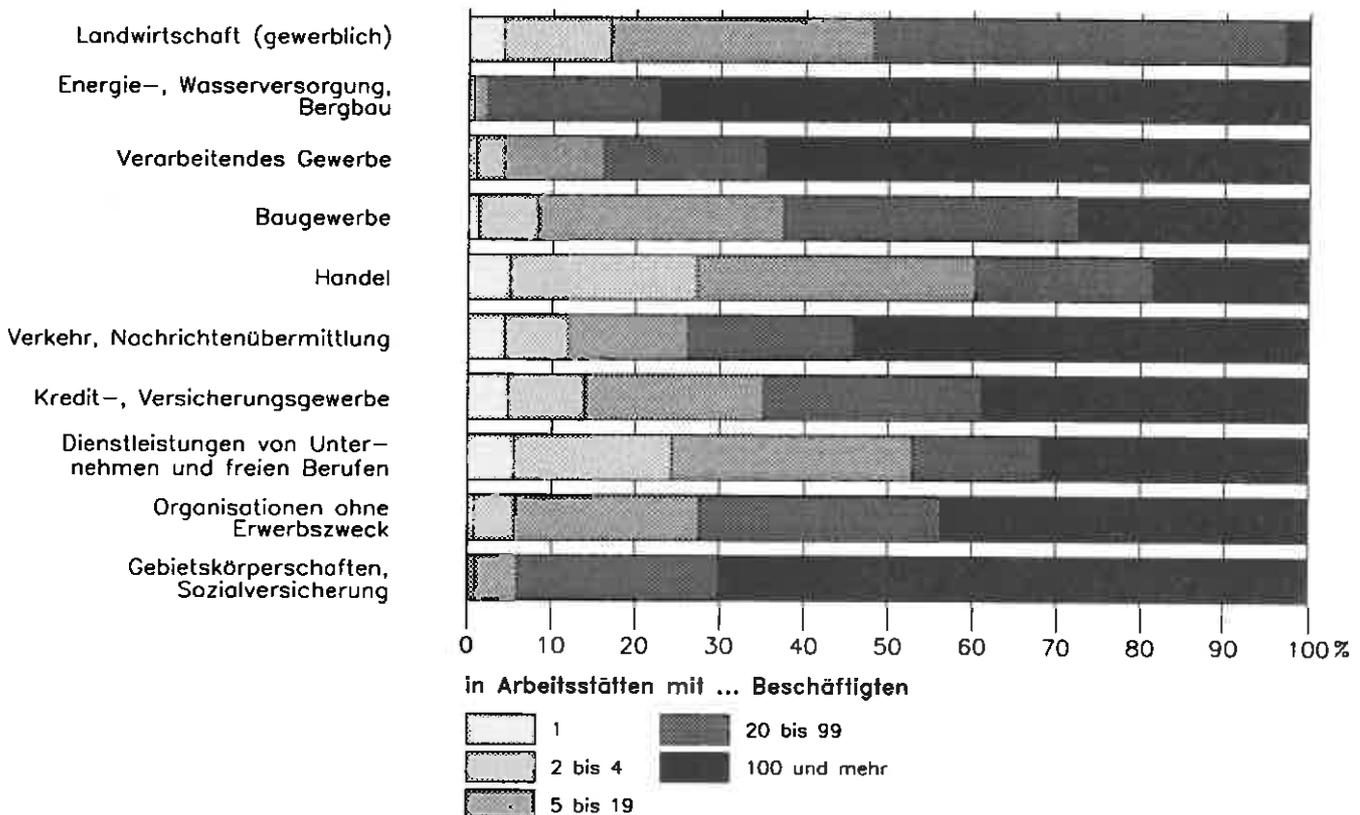
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen



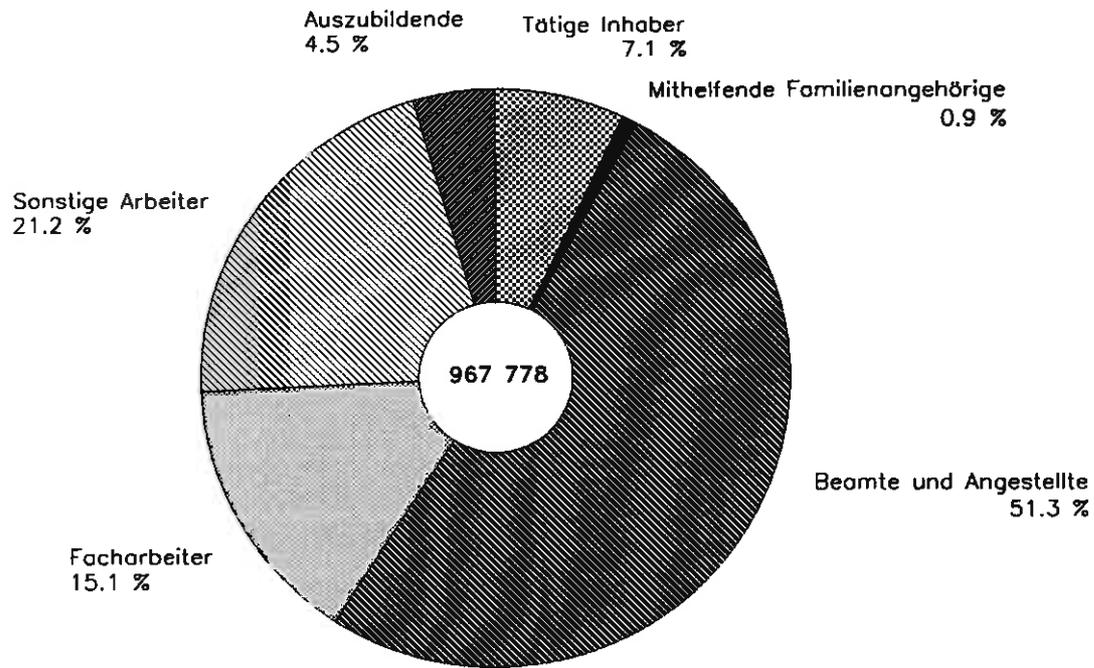
3. Arbeitsstätten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen



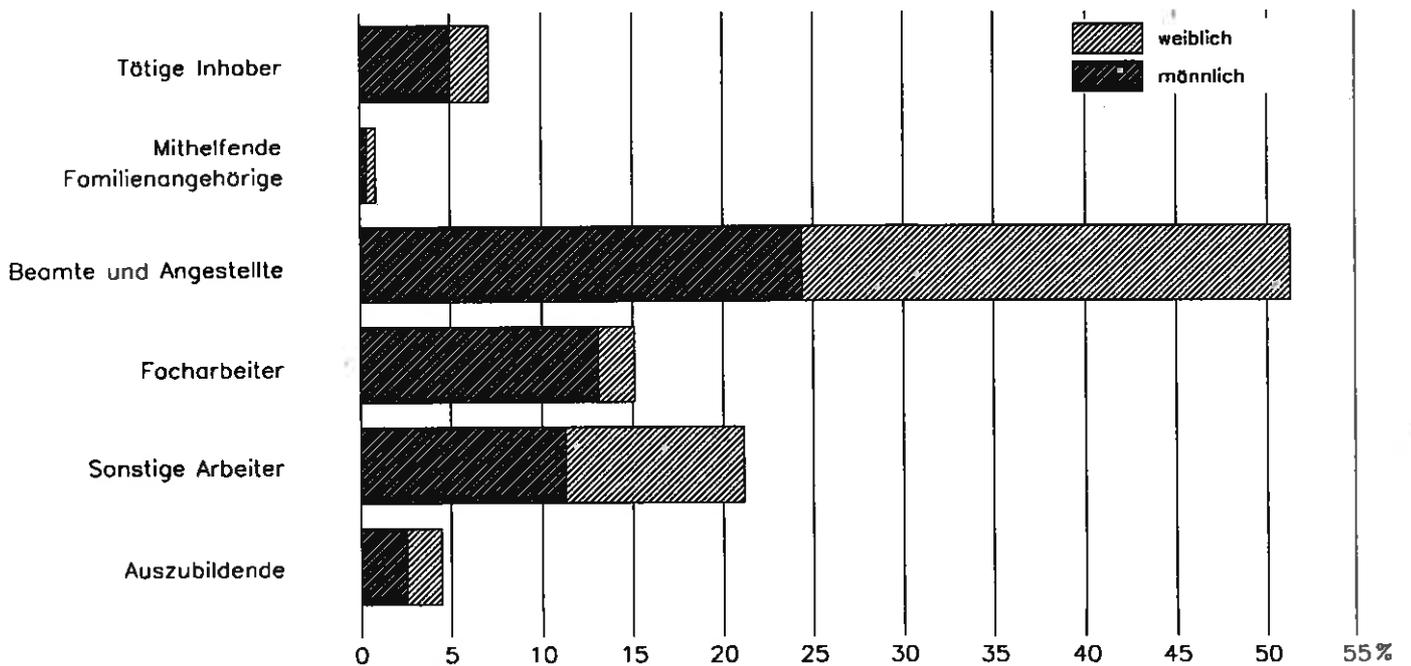
4. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen



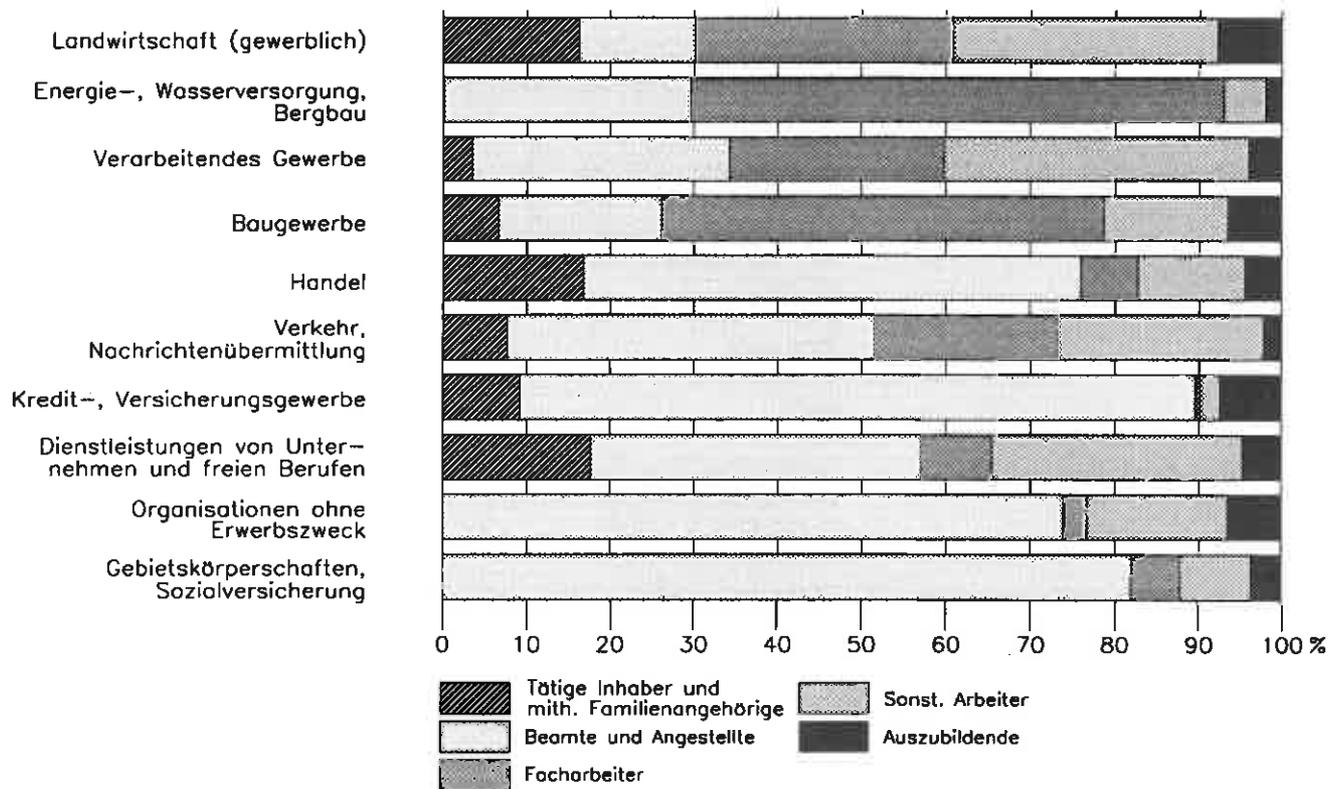
5. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb



6. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb und Geschlecht

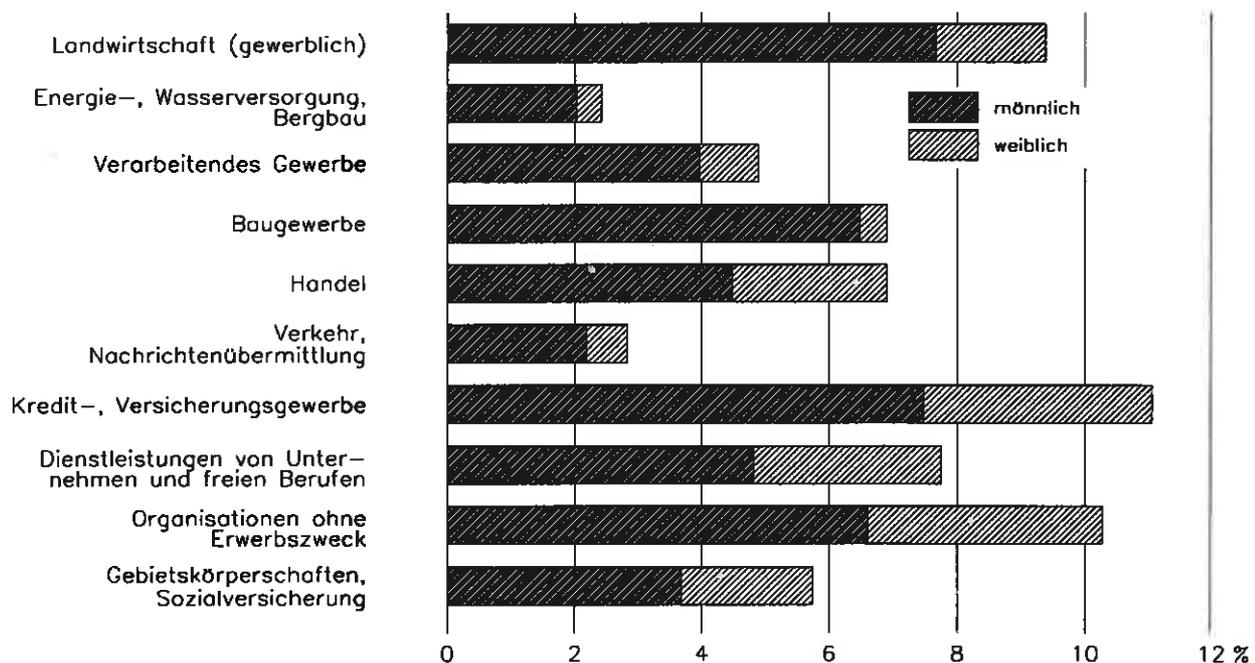


7. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschafts- abteilungen und Stellung im Betrieb



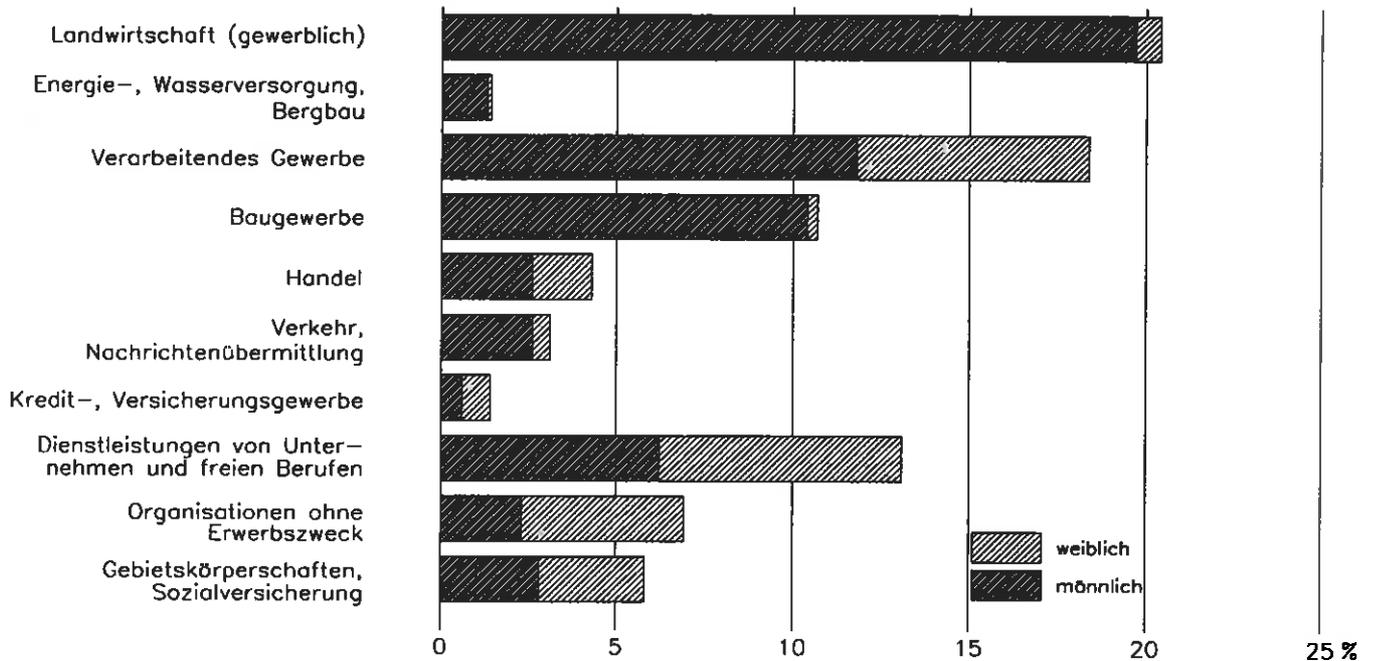
8. Auszubildende in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen

— Anteile je Wirtschaftsabteilung —



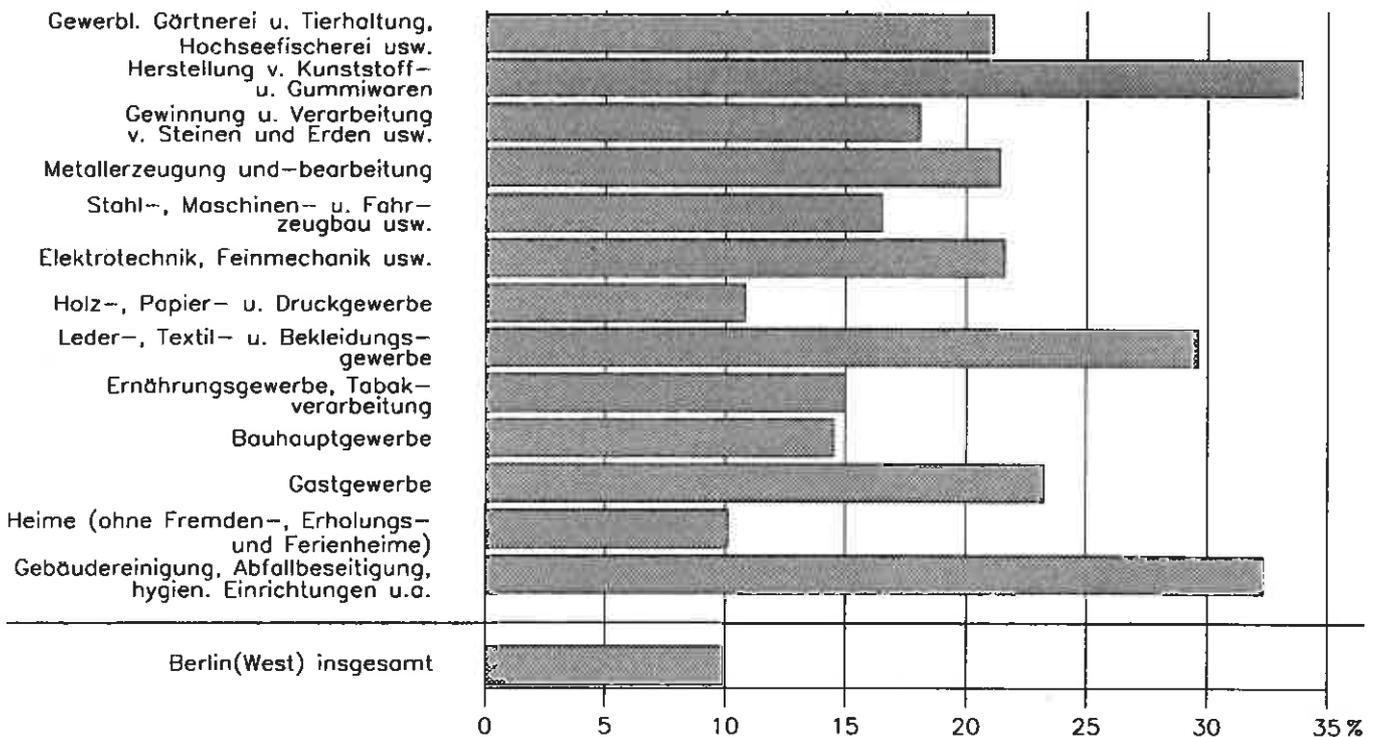
9. Ausländische Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen

– Anteile je Wirtschaftsabteilung –

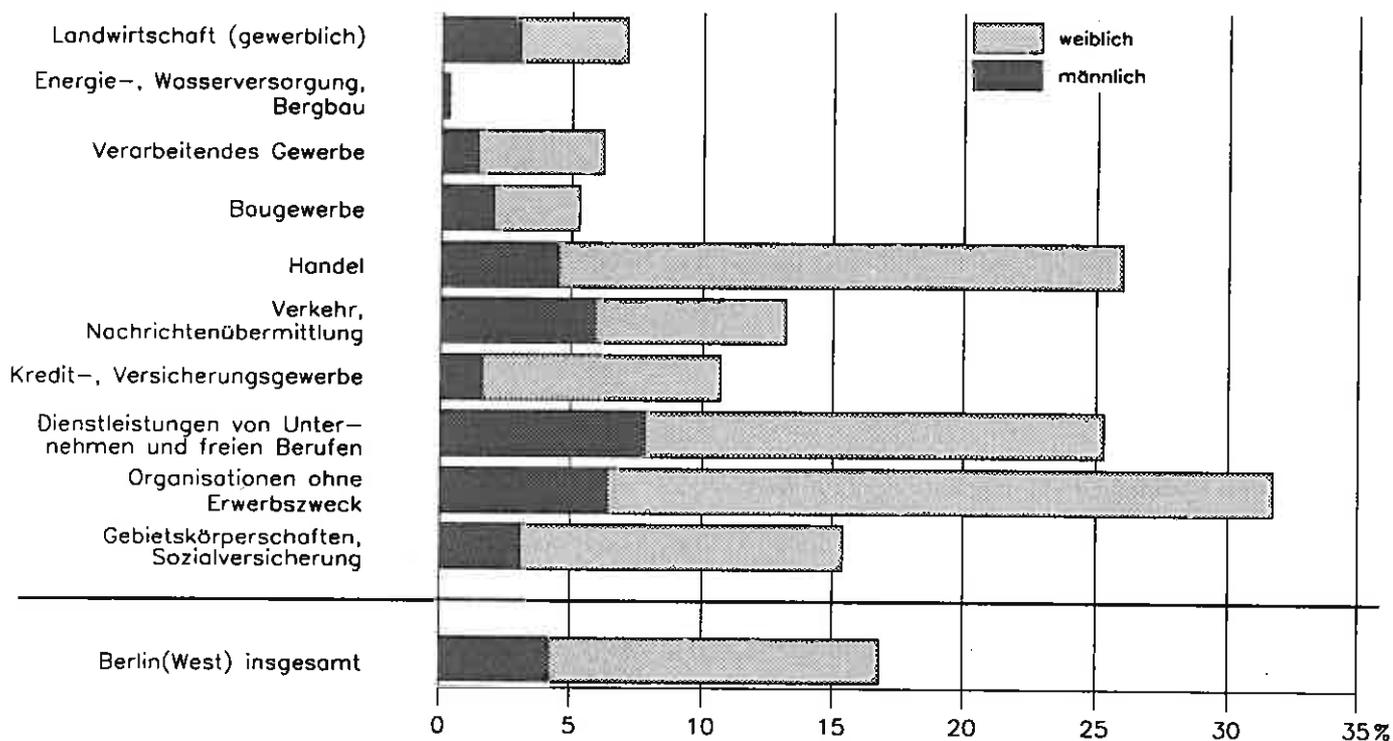


10. Ausländische Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

– Anteile je Wirtschaftsunterabteilung –



11. Teilzeitbeschäftigte in Berlin(West) am 25 Mai 1987 nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen



1. Arbeitsstätten in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Mit... Beschäftigten								
			1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾											
017.055.077 ^{a)}	Dienstleistg. a. d. land- forst- u. fischw. Erz.stufe	45	9	21	13	—	2	—	—	—	—
031	Gewerbl. Gärtnerei	379	88	124	70	53	29	14	1	—	—
034	Gewerbl. Tierhaltung u. —pflege	121	69	48	4	—	—	—	—	—	—
037	Gewerbl. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
03.071 ^{a)}	Gewerbl. Gärtn. u. Tierhaltg., Hochseefisch. usw.	500	157	172	74	53	29	14	1	—	—
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	545	166	193	87	53	31	14	1	—	—
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau											
100	Elektrizitäts-, Gas- u. Fernwärmeversorgung, o.a.S.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
101	Elektrizitätsversorgung	61	37	—	—	1	9	6	4	3	1
103	Gasversorgung	16	1	—	2	3	2	3	1	3	1
105	Fernwärmeversorgung	6	—	—	2	—	1	1	—	2	—
107	Wasserversorgung	6	—	—	—	1	2	3	—	—	—
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	90	39	—	4	5	14	13	5	8	2
110	Steinkohlenbergb. u. -brikettherstellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Erzbergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	Gew. v. spalt- u. brutstoffhaltigen Erzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
115	Kali- u. Steinsatzbergbau, Salinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	Gew. v. Erdöl, Erdgas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Sonst. Bergbau, Torfgewinnung	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—
11	Bergbau	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	95	40	4	4	5	14	13	5	8	2
Verarbeitendes Gewerbe											
200	Chemische Industrie	170	10	47	26	23	21	18	15	8	2
201	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
205	Mineralölverarbeitung	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—
20	Chem. Industrie usw. Mineralölverarb.	173	10	48	26	24	22	18	15	8	2
210	H. v. Kunststoffwaren	154	15	20	27	36	33	17	4	1	1
213	H. v. Gummiwaren	23	1	4	6	5	5	1	1	—	—
216	Runderneuerung u. Rep. v. Bereifungen	7	—	4	2	1	—	—	—	—	—
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	184	16	28	35	42	38	18	5	1	1
221	Gew. v. Steinen u. Erden	7	—	1	1	3	2	—	—	—	—
222	Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Grobker., Schleifm.)	154	39	57	30	10	11	6	—	—	1
223	Grobkeramik	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
224	Feinkeramik	60	35	16	4	3	—	—	—	2	—
226	H. v. Schleifmitteln	4	—	1	1	1	—	1	—	—	—
227	H. u. Verarb. v. Glas	44	16	10	10	3	3	—	1	1	—
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	270	90	86	46	20	16	7	1	3	1

a) 1) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 1. Arbeitsstätten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Mit... Beschäftigten								
			1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Verarbeitendes Gewerbe											
230	Hochofen- Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	6	1	—	1	1	1	1	—	1	—
231	H. v. Stahlrohren	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—
232	Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	20	2	2	2	4	7	—	2	1	—
234	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	7	—	1	3	1	2	—	—	—	—
236	NE-Metallgießerei	19	—	2	3	3	3	4	4	—	—
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	5	—	—	1	3	1	—	—	—	—
238	Stahlverformung, Oberfläch.veredlg., Härtung	87	5	13	19	20	18	7	5	—	—
239	Mechanik, a.n.g.	309	33	106	83	55	26	4	2	—	—
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	456	41	125	113	87	58	16	14	2	—
240	H. v. Stahl- u. L.metallkonstruktionen, Weichenbau	82	5	12	18	14	21	8	3	1	—
241	Kessel- u. Behälterbau	12	1	4	1	2	2	1	—	1	—
242	Maschinenbau	370	28	78	85	66	57	26	8	13	9
243	H. v. Büromaschinen, ADV- Geräten u. -Einr.	92	20	25	8	13	13	6	—	3	4
244	H. v. Kraftwagen u. deren Teilen	34	2	5	7	2	6	3	3	4	2
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	8	—	1	2	2	1	1	—	—	1
246	Schiffbau	21	6	9	4	1	—	—	1	—	—
247	Schienenfahrzeugbau	7	—	—	—	1	2	1	1	1	1
248	Luft- u. Raumfahrzeugbau	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
249	Rep. v. Kfz. Fahrrädern, Haushaltsnäähmasch. usw.	897	136	370	224	92	47	15	12	1	—
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	1 525	199	504	349	194	149	61	28	24	17
250	Elektrotechnik	679	122	161	121	88	77	34	25	24	27
252	Feinmechanik, Optik	328	30	82	96	63	44	7	4	1	1
254	H. v. Uhren	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—
256	H. v. EBM-Waren	175	20	49	41	31	24	4	2	2	2
257	H. v. Füllhaltern usw., Foto- u. Filmbors	97	27	43	17	6	1	2	1	—	—
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	188	84	76	14	8	4	2	—	—	—
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a. d. U.-Abt. 25	302	119	121	36	18	5	1	2	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	1 773	402	535	326	214	155	50	34	27	30
260	Holzbearbeitung	13	—	5	3	1	2	1	1	—	—
261	Holzverarbeitung	271	74	82	54	44	13	4	—	—	—
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	13	2	3	—	3	3	—	—	2	—
265	Papier- u. Pappeerarbeitung	136	14	44	24	17	22	4	6	3	2
268	Druckerei, Vervielfältigung	603	92	236	122	72	59	12	8	1	1
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	73	34	29	9	1	—	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1 109	216	399	212	138	99	21	15	6	3
270	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	53	13	19	13	5	3	—	—	—	—
272	H. v. Schuhen	42	1	21	10	9	1	—	—	—	—
275	Textilgewerbe	172	65	31	18	20	12	15	7	3	1
276	Bekleidungs-gewerbe	1 088	504	381	89	57	33	13	10	1	—
279	Rep. v. Schuhen, Gebr.güt. a. Leder u.ä., Schirmen	344	174	157	13	—	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	1 699	757	609	143	91	49	28	17	4	1

Noch: 1. Arbeitsstätten in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Mit... Beschäftigten								
			1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Verarbeitendes Gewerbe											
281	Mahl- u. Schälmühlen	6	1	—	1	—	1	3	—	—	—
282	H. v. Stärke, Stärkeerzeugnissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
283	H. v. Teigwaren	3	—	1	—	—	1	1	—	—	
284	H. v. Backwaren	386	5	67	126	123	52	7	3	3	
285	Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
286	Obst- u. Gemüseverarbeitung	13	—	4	6	—	2	—	1	—	
287	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	34	3	4	3	3	9	4	4	3	
288	Milchverwertung	2	—	1	—	—	—	—	—	1	
289	H. v. Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	4	—	1	1	—	2	—	—	—	
291	Schlachthäuser (oh. kommunale Schlachthöfe), Fleischverarb.	249	16	57	81	64	21	5	3	2	
292	Fischverarbeitung	14	3	5	2	3	1	—	—	—	
293	Brauerei, Mälzerei	6	—	—	2	—	—	1	—	2	
294	Alkoholbrennerei, H. v. Spirituosen, Wein	18	1	4	3	2	6	2	—	—	
295	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	5	—	—	—	—	1	1	2	1	
296	Sonst. Ernährungsgewerbe (oh. H. v. Futtermitteln)	39	2	9	8	4	4	4	5	3	
297	H. v. Futtermitteln	6	—	1	1	3	1	—	—	—	
299	Tabakverarbeitung	10	—	—	—	—	1	2	—	2	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	795	31	154	234	202	102	30	18	17	
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 984	762	2 488	1 484	1 012	688	249	147	92	
Baugewerbe											
300	Hoch- u. Tiefbau	1 052	106	248	218	175	174	70	35	23	
302	Spezialbau	454	161	171	59	31	25	3	3	1	
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	105	18	28	29	16	9	2	3	—	
308	Zimmerei, Dachdeckerei	285	18	60	95	66	42	4	—	—	
30	Bauhauptgewerbe	1 896	303	507	401	288	250	79	41	24	
310	Bauinstallation	1 612	170	495	480	277	145	31	10	4	
316	Ausbaugewerbe (oh. Bauinstallation)	1 992	380	689	491	260	144	17	10	1	
31	Ausbaugewerbe	3 604	550	1 184	971	537	289	48	20	5	
3	Baugewerbe	5 500	853	1 691	1 372	825	539	127	61	29	
Handel											
401	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	159	31	88	32	8	—	—	—	—	
402	Gh. m. textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	16	3	7	5	1	—	—	—	—	
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	42	9	15	8	3	7	—	—	—	
405	Gh. m. fest. Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	47	8	15	11	7	4	2	—	—	
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen, usw.	47	6	14	8	7	8	2	2	—	
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	238	30	79	58	44	20	6	1	—	
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	124	28	52	28	8	6	1	1	—	
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	576	123	192	140	72	33	10	5	1	
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	247	79	102	36	17	13	—	—	—	
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	515	97	218	106	55	26	11	2	—	
414	Gh. m. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	126	47	60	10	4	4	1	—	—	
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	405	63	158	94	50	33	6	1	—	
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	215	50	87	41	21	7	4	3	2	
419	Gh. m. Pap., Druckerzeugn., Waren versch. Art, o.a.S.	225	65	82	40	19	13	2	2	2	
40/41	Großhandel	2 982	639	1 169	617	316	174	45	17	5	

Noch: 1. Arbeitsstätten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Mit... Beschäftigten									
			1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
noch: Handel												
421	V. v. landw. Grundstf., Tieren, textil. Rohstf. usw.	19	7	8	2	—	—	2	—	—	—	
422	V. v. techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	166	75	81	9	—	1	—	—	—		
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	192	87	82	15	8	—	—	—	—		
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	321	156	148	12	5	—	—	—	—		
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	434	200	193	29	10	2	—	—	—		
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	89	44	37	6	2	—	—	—	—		
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	272	126	118	22	5	1	—	—	—		
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art, o.a.S.	557	307	209	31	6	4	—	—	—		
429	Versandhandelsvertretung	456	339	110	3	3	1	—	—	—		
42	Handelsvermittlung	2 506	1 341	986	129	39	9	2	—	—		
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 521	845	2 302	774	372	175	39	10	3		
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 602	638	1 365	410	118	47	10	11	3		
433	Eh. m. Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	1 541	519	723	218	56	20	1	2	2		
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	859	240	408	145	43	22	1	—	—		
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugnissen, Büromasch.	1 431	445	755	159	46	19	6	1	—		
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	1 445	213	535	582	103	11	1	—	—		
437	Eh. m. Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)	264	6	82	137	37	2	—	—	—		
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	893	334	358	111	37	28	18	6	1		
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren versch. Art	3 659	1 086	1 869	491	124	40	24	5	12		
43	Einzelhandel	17 215	4 326	8 397	3 027	936	364	100	35	20		
4	Handel	22 703	6 306	10 552	3 773	1 291	547	147	52	25		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾												
511	Eisenbahnen	11	2	—	1	1	2	—	—	3		
512	Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser	4 022	2 201	1 125	321	183	130	38	12	1		
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	97	8	68	12	4	4	1	—	—		
514	See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	3	1	1	1	—	—	—	—	—		
515	Luftfahrt, Flugplätze	39	2	9	8	6	5	3	3	1		
516	Transport i. Rohrleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	2		
517	Deutsche Bundespost ²⁾	303	29	61	71	45	29	21	18	20		
51	Verkehr, Nachr.übermittlg. (oh. Sped. usw.) ²⁾	4 475	2 243	1 264	414	239	170	65	33	25		
551	Spedition, Lagerei	377	101	125	76	38	24	8	4	1		
555	Verkehrsvermittlung	631	150	331	92	39	16	3	—	—		
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1 008	251	456	168	77	40	11	4	1		
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	5 483	2 494	1 720	582	316	210	76	37	26		
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾												
600	Deutsche Bundesbank	1	—	—	—	—	—	—	—	1		
601	Kreditbanken	402	4	28	140	166	48	10	1	1		
602	Sparkassenwesen (oh. Post- u. Bau-sparkassen)	96	—	—	5	28	53	5	4	—		
603	Genossenschaftl. Kreditinstitute	52	1	1	22	16	8	1	1	2		
604	Realkreditinstitute	18	1	8	4	1	2	—	1	1		
605	Teilzahlungskreditinstitute	26	2	13	8	2	—	—	1	—		
606	Kreditinstitute m. Sonderaufgaben	4	—	—	—	1	1	1	1	—		
608	Bausparkassen	14	5	4	1	2	2	—	—	—		
609	Sonst. Kreditinstitute	8	1	3	1	2	1	—	—	—		
60	Kreditinstitute ³⁾	621	14	57	181	218	115	17	9	5		

^{2) 3)} vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 1. Arbeitsstätten in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtenrößenklassen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Mit... Beschäftigten								
			1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾											
611	Lebensversicherung, Pensions- u. Sterbekassen	68	5	9	15	10	15	8	3	3	—
612	Krankenversicherung	14	—	—	2	5	5	—	1	1	—
614	Schaden- u. Unfallversicherung	34	3	5	6	6	8	—	3	1	—
616	Rückversicherung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	117	8	15	23	21	28	10	7	5	—
651	Finanzierungs-Leasing	7	2	2	2	—	1	—	—	—	—
653	Leihhäuser	16	1	10	5	—	—	—	—	—	—
655	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	362	189	151	14	7	1	—	—	—	—
657	V. v. Versicherungen	1 935	1 058	746	86	26	13	4	2	—	—
65	M. d. Kredit- u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	2 320	1 250	909	107	33	15	4	2	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	3 058	1 272	981	311	272	158	31	18	10	5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾											
711	Beherbergungsgewerbe ⁴⁾	460	71	203	86	44	34	14	2	6	—
713	Gaststättengewerbe	5 901	1 034	3 407	1 027	307	99	20	6	1	—
715	Kantinen	316	54	150	78	18	13	1	2	—	—
717	Schlaf- u. Speisewagenbetriebe	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—
71	Gastgewerbe ⁴⁾	6 679	1 160	3 760	1 191	369	147	35	10	7	—
721	Wohnheime (oh. Wohnheime f. Behinderte)	103	6	27	25	30	13	2	—	—	—
723	Heime f. Säuglinge, Kinder u. Jugendliche	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
725	Einr. z. Eingliederung u. Pflege Behindert. u. ä.	8	3	1	2	—	2	—	—	—	—
727	Altenpflege- u. -krankenheime	32	1	1	2	13	10	4	1	—	—
728	Tagesheime	105	63	39	2	—	1	—	—	—	—
72	Heime (oh. Fremden-, Erholungs- u. Ferienheime)	249	73	68	31	44	26	6	1	—	—
731	Wäscherei, Reinigung	617	128	354	98	22	8	5	2	—	—
735	Friseur- u. sonst. Körperpflegegewerbe	2 783	843	1 193	626	107	14	—	—	—	—
739	Sonst. persönl. Dienstleistungen	572	252	254	46	11	5	3	1	—	—
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg.	3 972	1 223	1 801	770	140	27	8	3	—	—
741	Gebäudereinigung u. ä. (oh. Fassaden)	817	206	374	81	43	37	19	22	20	15
745	Abfall- u. Abwasserbeseitig., sonst. hygien. Einr.	148	19	36	13	12	30	13	13	10	2
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	965	225	410	94	55	67	32	35	30	17
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	1 026	446	404	108	29	24	7	3	3	2
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	2 962	1 582	961	269	93	37	8	7	3	2
75	Bildung, Wissensch., Kultur, Sport, Unterhaltg.	3 988	2 028	1 365	377	122	61	15	10	6	4
76	Verlagsgewerbe	420	168	153	41	24	17	9	3	4	1
771	Gesundheitswesen	4 914	850	1 820	1 882	282	51	18	8	2	1
774	Veterinärwesen	140	33	87	19	—	—	1	—	—	—
77	Gesundheits- u. Veterinärwesen	5 054	883	1 907	1 901	282	51	19	8	2	1
781	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	4 027	1 249	1 612	837	267	54	6	1	1	—
784	Techn. Beratung u. Planung	2 800	1 160	1 108	361	112	39	13	5	1	1
787	Werbung	1 049	585	334	85	27	13	3	2	—	—
789	Dienstleistungen f. Unternehmen, a.n.g.	2 665	1 452	778	214	72	79	28	14	19	9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	10 541	4 446	3 832	1 497	478	185	50	22	21	10
791	Vermietg. bewegl. Sachen (oh. Bücher u.ä., Filme)	647	286	256	61	26	16	1	1	—	—
794	Grundstücks- u. Wohnungswesen	2 993	1 221	1 233	350	101	57	16	10	4	1
797	Beteiligungsgesellschaften	59	28	18	11	2	—	—	—	—	—
799	Sonst. Dienstleistungen, a.n.g.	11	4	6	—	—	1	—	—	—	—
79	Dienstleistungen, a.n.g.	3 710	1 539	1 513	422	129	74	17	11	4	1
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	35 578	11 745	14 809	6 324	1 643	655	191	103	74	34

3) 4) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 1. Arbeitsstätten in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtenklassen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Mit... Beschäftigten								
			1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾											
811	Christl. Kirchen, rel. u. weltansch. Vereinig.)	623	72	152	150	196	44	5	3	—	1
812	Org. d. fr. Wohlfahrtspflege u. Jugendhilfe ²⁾	239	23	78	57	25	22	22	10	1	1
813	Org. d. Bildg., Wissensch., Forsch. u. Kultur ³⁾	145	37	50	25	15	10	4	2	2	—
814	Org. d. Sports u. Gesundheitswesens ⁴⁾	191	66	74	35	7	7	1	1	—	—
815	Gewerkschaften ⁵⁾	34	7	10	5	8	1	3	—	—	—
816	Kommun. Spitzen- u. Regionalverbände usw.)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
817	Parteien, sonst. Org., nicht f. Untern. tätig ⁶⁾	116	36	43	21	9	5	1	1	—	—
81	Org. oh. Erwerbszw., nicht f. Untern. tätig ⁷⁾	1 349	241	407	293	261	89	36	17	3	2
831	Arbeitgeberverbände ⁸⁾	25	9	11	3	1	1	—	—	—	—
834	Wirtschaftsverbände, Berufsorg.)	105	37	41	15	9	2	—	—	1	—
837	öf.-rechtl. Wirtschaft- u. Berufsvertr.)	45	11	13	8	7	2	2	1	1	—
83	Org. oh. Erwerbszweck, f. Unternehmen tätig ⁹⁾	175	57	65	26	17	5	2	1	2	—
8.5 - 9	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	1 276	98	398	250	237	180	49	37	22	5
89	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	1 276	98	398	250	237	180	49	37	22	5
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾	2 800	396	870	569	515	274	87	55	27	7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ¹⁾											
900 bis 907	Gebietskörperschaften ²⁾	1 008	40	163	157	176	174	99	85	77	37
908	Abfall- u. Abwasserbeseitig., sonst. hygien. Einr.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
909	Versch. kommun. Einrichtungen	48	3	6	8	13	13	4	1	—	—
90.5 - 9	Best. Einr. v. Gebietskörperschaften	2 260	182	393	285	332	728	206	82	27	25
90	Gebietskörperschaften	3 317	225	562	450	521	915	310	168	104	62
981	Gesetzl. Rentenversicherung, Zusatzversorgung ³⁾	14	—	1	—	—	1	1	2	2	7
982	Gesetzl. Krankenversicherung ⁴⁾	85	1	6	18	18	24	9	5	3	1
984	Knappschaftsversicherung ⁵⁾	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
986	Gesetzl. Unfallversicherung ⁶⁾	16	2	—	3	2	8	1	—	—	—
989	Arbeitsförderung ⁷⁾	32	—	11	2	5	6	1	1	6	—
98.5 - 9	Best. Einr. d. Sozialvers., Arbeitsförderung	6	—	—	—	1	3	1	—	—	1
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	154	3	18	24	26	42	13	8	11	9
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ¹⁾	3 471	228	580	474	547	957	323	176	115	71
Insgesamt		87 217	25 262	33 888	14 980	6 479	4 073	1 258	655	406	216

^{1) 5) +) 6) 7)} vgl. Anmerkungen Seite 48

2. Beschäftigte in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen der Arbeitsstätten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		In Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten								
		insgesamt	je Arbeitsstätte	1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾												
017. 055. 077 ^{a)}	Dienstleistg. a. d. land-, forst- u. fischw. Erz.stufe	207	5	9	56	75	—	67	—	—	—	—
031	Gewerbl. Gärtnerei	3 563	9	88	338	448	692	946	937	114	—	—
034	Gewerbl. Tierhaltung u. pflege	204	2	69	110	25	—	—	—	—	—	—
037	Gewerbl. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
03. 071 ^{a)}	Gewerbl. Gärtn. u. Tierhaltg., Hochseefisch, usw.	3 767	8	157	448	473	692	946	937	114	—	—
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	3 974	7	166	504	548	692	1 013	937	114	—	—
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau												
100	Elektrizitäts-, Gas- u. Fernwärmeverversorgung, o.a.S.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
101	Elektrizitätsversorgung	3 265	54	37	—	10	258	450	675	1 004	831	—
103	Gasversorgung	2 617	164	1	—	18	44	64	231	140	1 146	973
105	Fernwärmeverversorgung	758	126	—	—	12	—	36	95	—	615	—
107	Wasserversorgung	320	53	—	—	—	12	83	225	—	—	—
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	6 961	77	39	—	30	66	441	1 001	815	2 765	1 804
110	Steinkohlenbergb. u. brikettherstellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Braunkohlenbergbau u. brikettherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Erzbergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	Gew. v. spalt- u. brutstoffhaltigen Erzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
115	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	Gew. v. Erdöl, Erdgas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Sonst. Bergbau, Torfgewinnung	14	3	1	13	—	—	—	—	—	—	—
11	Bergbau	14	3	1	13	—	—	—	—	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 975	73	40	13	30	66	441	1 001	815	2 765	1 804
Verarbeitendes Gewerbe												
200	Chemische Industrie	13 602	80	10	125	155	360	669	1 224	2 071	2 522	6 466
201	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
205	Mineralölverarbeitung	60	20	—	2	—	14	44	—	—	—	—
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb.	13 662	79	10	127	155	374	713	1 224	2 071	2 522	6 466
210	H. v. Kunststoffwaren	4 864	32	15	49	189	483	960	1 290	491	375	1 012
213	H. v. Gummiwaren	473	21	1	12	40	62	164	53	141	—	—
216	Runderneuerung u. Rep. v. Bereifungen	32	5	—	10	12	10	—	—	—	—	—
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	5 369	29	16	71	241	555	1 124	1 343	632	375	1 012
221	Gew. v. Steinen u. Erden	101	14	—	3	5	46	47	—	—	—	—
222	Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Grobker., Schleifm.)	2 080	14	39	170	194	140	364	430	—	—	743
223	Grobkeramik	4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
224	Feinkeramik	724	12	35	40	25	34	—	—	—	590	—
226	H. v. Schleifmitteln	96	24	—	2	5	13	—	76	—	—	—
227	H. u. Verarb. v. Glas	577	13	16	29	70	41	82	—	118	221	—
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	3 582	13	90	248	299	274	493	506	118	811	743

a) 1) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 2. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen der Arbeitsstätten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		In Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten								
		insgesamt	je Arbeitsstätte	1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Verarbeitendes Gewerbe												
230	Hochofen- Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	602	100	1	—	5	10	41	65	—	480	—
231	H. v. Stahlrohren	113	57	—	2	—	—	—	—	111	—	—
232	Schmiede-, Präß- u. Hammerwerke	7	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	983	49	2	7	15	55	216	—	242	446	—
234	Eisen- Stahl- u. Tempergießerei	126	18	—	4	24	19	79	—	—	—	—
236	NE-Metallgießerei	1 001	53	—	5	17	39	114	312	514	—	—
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	70	14	—	—	8	34	28	—	—	—	—
238	Stahlverformung, Oberfläch.veredlg., Härtung	2 126	24	5	34	132	282	546	480	647	—	—
239	Mechanik. a.n.g.	2 894	9	33	318	556	732	695	294	266	—	—
23	Metallerzeugung u. bearbeitung	7 922	17	41	370	764	1 171	1 719	1 151	1 780	926	—
240	H. v. Stahl- u. L.metallkonstruktionen, Weichenbau	2 196	27	5	37	128	204	599	520	420	283	—
241	Kessel- u. Behälterbau	566	47	1	11	8	28	54	57	—	407	—
242	Maschinenbau	20 513	55	28	229	570	916	1 731	1 836	1 192	3 948	10 063
243	H. v. Büromaschinen, ADV- Geräten u. Einr.	6 684	73	20	71	54	183	380	488	—	950	4 538
244	H v. Kraftwagen u. deren Teilen	6 383	188	2	16	50	32	195	237	462	1 155	4 234
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	1 876	235	—	2	13	32	45	94	—	—	1 690
246	Schiffbau	176	8	6	28	23	13	—	—	106	—	—
247	Schienenfahrzeugbau	1 401	200	—	—	—	11	72	80	120	226	892
248	Luft- u. Raumfahrzeugbau	17	9	1	—	—	16	—	—	—	—	—
249	Rep. v. Kfz. Fahrrädern, Haushaltsnähmasch. usw.	8 099	9	136	1 070	1 461	1 259	1 379	937	1 494	363	—
24	Stahl- Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	47 911	31	199	1 464	2 307	2 694	4 455	4 249	3 794	7 332	21 417
250	Elektrotechnik	55 372	82	122	439	780	1 254	2 331	2 365	3 491	6 829	37 761
252	Feinmechanik, Optik	5 436	17	30	257	649	814	1 429	441	607	418	791
254	H. v. Uhren	19	5	—	10	9	—	—	—	—	—	—
256	H. v. EBM-Waren	4 976	28	20	133	268	420	751	295	260	619	2 210
257	H. v. Füllhaltern usw., Foto- u. Filmfabors	724	7	27	118	107	82	49	167	174	—	—
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	757	4	84	205	82	106	128	152	—	—	—
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a. d. U.-Abt 25	1 313	4	119	307	232	242	132	69	212	—	—
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	68 597	39	402	1 469	2 127	2 918	4 820	3 489	4 744	7 866	40 762
260	Holzbearbeitung	350	27	—	13	16	13	71	85	152	—	—
261	Holzverarbeitung	1 878	7	74	227	394	584	352	247	—	—	—
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	585	45	2	6	—	43	99	—	—	435	—
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	4 785	35	14	127	165	260	665	291	837	857	1 569
268	Druckerei, Vervielfältigung	9 507	16	92	660	787	973	1 844	898	1 244	226	2 783
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	189	3	34	82	61	12	—	—	—	—	—
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	17 294	16	216	1 115	1 423	1 885	3 031	1 521	2 233	1 518	4 352
270	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	294	6	13	45	83	62	91	—	—	—	—
272	H. v. Schuhen	271	6	1	63	63	105	39	—	—	—	—
275	Textilgewerbe	4 402	26	65	88	112	268	456	1 024	1 058	759	572
276	Bekleidungsgewerbe	6 117	6	504	971	564	764	981	878	1 255	200	—
279	Rep. v. Schuhen, Gebr.güt. a. Leder u.ä., Schirmen	628	2	174	378	76	—	—	—	—	—	—
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	11 712	7	757	1 545	898	1 199	1 567	1 902	2 313	959	572

Noch: 2. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen der Arbeitsstätten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		In Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten								
		insgesamt	je Arbeitsstätte	1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Verarbeitendes Gewerbe												
281	Mahl- u. Schälmühlen	211	35	1	—	6	—	33	171	—	—	—
282	H. v. Stärke, Stärkeerzeugnissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
283	H. v. Teigwaren	122	41	—	4	—	—	47	71	—	—	—
284	H. v. Backwaren	6 052	16	5	204	861	1 657	1 482	498	419	926	—
285	Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Obst- u. Gemüseverarbeitung	297	23	—	11	38	—	52	—	196	—	—
287	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	3 428	101	3	10	19	40	293	333	489	352	889
288	Milchverwertung	262	131	—	3	—	—	—	—	—	259	—
289	H. v. Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	80	20	—	4	5	—	71	—	—	—	—
291	Schlachthäuser (oh. kommunale Schlachthöfe), Fleischverarb.	3 417	14	16	179	534	830	607	355	349	547	—
292	Fischverarbeitung	100	7	3	15	15	38	29	—	—	—	—
293	Brauerei, Mälzerei	1 476	246	—	—	14	—	—	55	—	761	646
294	Alkoholbrennerei, H. v. Spirituosen, Wein	404	22	1	12	20	29	188	154	—	—	—
295	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	654	131	—	—	—	—	25	82	337	210	—
296	Sonst. Ernährungsgewerbe (oh. H. v. Futtermitteln)	1 947	50	2	30	51	55	144	255	635	775	—
297	H. v. Futtermitteln	82	14	—	2	8	44	28	—	—	—	—
299	Tabakverarbeitung	4 688	469	—	—	—	—	37	113	—	408	4 130
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	23 220	29	31	474	1 571	2 693	3 036	2 087	2 425	5 238	5 665
2	Verarbeitendes Gewerbe	199 269	25	762	6 883	9 785	13 763	20 958	17 472	20 110	27 547	80 989
Baugewerbe												
300	Hoch- u. Tiefbau	28 229	27	106	725	1 444	2 402	5 146	4 785	4 671	6 990	1 960
302	Spezialbau	2 980	7	161	435	372	405	761	186	422	238	—
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 371	13	18	84	191	210	313	147	408	—	—
308	Zimmerei, Dachdeckerei	3 123	11	18	176	622	899	1 148	260	—	—	—
30	Bauhauptgewerbe	35 703	19	303	1 420	2 629	3 916	7 368	5 378	5 501	7 228	1 960
310	Bauinstallation	17 143	11	170	1 487	3 163	3 684	4 192	2 001	1 342	1 104	—
316	Ausbaugewerbe (oh. Bauinstallation)	15 883	8	380	1 935	3 209	3 492	4 193	1 055	1 402	217	—
31	Ausbaugewerbe	33 026	9	550	3 422	6 372	7 176	8 385	3 056	2 744	1 321	—
3	Baugewerbe	68 729	12	853	4 842	9 001	11 092	15 753	8 434	8 245	8 549	1 960
Handel												
401	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	575	4	31	244	202	98	—	—	—	—	—
402	Gh. m. textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	67	4	3	18	35	11	—	—	—	—	—
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	349	8	9	39	47	36	218	—	—	—	—
405	Gh. m. fest. Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	489	10	8	48	70	94	126	143	—	—	—
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen, usw.	885	19	6	40	57	95	285	135	267	—	—
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 478	10	30	225	389	606	618	439	171	—	—
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	796	6	28	147	184	115	155	62	105	—	—
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 236	9	123	536	960	965	1 033	700	648	271	—
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 227	5	79	281	228	231	408	—	—	—	—
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	3 759	7	97	588	683	701	746	734	210	—	—
414	Gh. m. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	500	4	47	153	66	62	114	58	—	—	—
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	3 332	8	63	431	634	680	985	403	136	—	—
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	2 100	10	50	238	269	297	194	267	377	408	—
419	Gh. m. Pap., Druckerzeugn., Waren versch. Art, o.ä.S.	2 067	9	65	226	261	232	395	114	263	511	—
40/41	Großhandel	23 860	8	639	3 214	4 085	4 223	5 277	3 055	2 177	1 190	—

Noch: 2. Beschäftigte in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen der Arbeitsstätten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		In Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten								
		insgesamt	je Arbeitsstätte	1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 u. mehr
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Handel												
421	V. v. landw. Grundstf., Tieren, textil, Rohstf. usw.	174	9	7	22	12	—	—	133	—	—	—
422	V. v. techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	347	2	75	195	51	—	26	—	—	—	—
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	487	3	87	212	84	104	—	—	—	—	—
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	664	2	156	358	79	71	—	—	—	—	—
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	1 017	2	200	474	183	114	46	—	—	—	—
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	205	2	44	101	39	21	—	—	—	—	—
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	649	2	126	289	146	61	27	—	—	—	—
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art. o.a.S.	1 176	2	307	495	195	77	102	—	—	—	—
429	Versandhandelsvertretung	667	1	339	238	17	40	33	—	—	—	—
42	Handelsvermittlung	5 386	2	1 341	2 384	806	488	234	133	—	—	—
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	27 491	6	845	6 096	5 030	5 085	5 127	2 562	1 147	895	704
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	12 784	5	638	3 655	2 558	1 492	1 375	656	1 550	860	—
433	Eh. m. Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	6 044	4	519	1 869	1 379	742	550	97	324	564	—
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	3 563	4	240	1 078	939	569	673	64	—	—	—
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugnissen, Büromasch.	5 051	4	445	1 910	1 014	612	581	387	102	—	—
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	7 116	5	213	1 559	3 761	1 223	301	59	—	—	—
437	Eh. m. Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)	1 658	6	6	273	874	456	49	—	—	—	—
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. reifen	6 114	7	334	929	718	480	974	1 303	745	—	631
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren versch. Art	26 027	7	1 086	4 941	3 040	1 668	1 140	1 782	777	3 542	8 051
43	Einzelhandel	95 848	6	4 326	22 310	19 313	12 327	10 770	6 910	4 645	5 861	9 386
4	Handel	125 094	6	6 306	27 908	24 204	17 038	16 281	10 098	6 822	7 051	9 386
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾												
511	Eisenbahnen	1 114	101	2	—	5	15	52	132	—	908	—
512	Straßenverkehr, Parkplätze u. häuser	25 590	6	2 201	2 756	2 127	2 464	3 773	2 444	1 596	215	8 014
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	517	5	8	192	74	57	120	66	—	—	—
514	See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	8	3	1	2	5	—	—	—	—	—	—
515	Luftfahrt, Flugplätze	2 625	67	2	26	48	90	165	191	402	318	1 383
516	Transport i. Rohrleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
517	Deutsche Bundespost ²⁾	20 876	69	29	185	487	582	838	1 589	2 635	6 352	8 179
51	Verkehr, Nachr.übermittlg. (oh. Sped. usw.) ²⁾	50 730	11	2 243	3 161	2 746	3 208	4 948	4 422	4 633	7 793	17 576
551	Spedition, Lagerei	3 552	9	101	347	501	483	710	524	570	316	—
555	Verkehrsvermittlung	2 795	4	150	900	586	502	471	186	—	—	—
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	6 347	6	251	1 247	1 087	985	1 181	710	570	316	—
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	57 077	10	2 494	4 408	3 833	4 193	6 129	5 132	5 203	8 109	17 576
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾												
600	Deutsche Bundesbank	363	363	—	—	—	—	—	—	—	363	—
601	Kreditbanken	9 573	24	4	84	972	2 193	1 283	722	191	247	3 877
602	Sparkassenwesen (oh. Post- u. Bau-sparkassen)	3 759	39	—	—	39	375	1 576	318	643	—	808
603	Genossenschaffl. Kreditinstitute	1 363	26	1	2	152	219	212	69	124	584	—
604	Realkreditinstitute	633	35	1	25	24	12	56	—	106	409	—
605	Teilzahlungskreditinstitute	255	10	2	36	53	27	—	—	137	—	—
606	Kreditinstitute m. Sonderaufgaben	321	80	—	—	—	15	24	94	188	—	—
608	Bausparkassen	109	8	5	12	7	28	57	—	—	—	—
609	Sonst. Kreditinstitute	61	8	1	8	5	24	23	—	—	—	—
60	Kreditinstitute ³⁾	16 437	26	14	167	1 252	2 893	3 231	1 203	1 389	1 603	4 685

2) 3) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 2. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen der Arbeitsstätten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		In Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten								
		insgesamt	je Arbeitsstätte	1	2	5	10	20	50	100	200	500 u. mehr
				3	4	5	6	7	8	9	10	11
noch: Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾												
611	Lebensversicherung, Pensions- u. Sterbekassen	2 622	39	5	27	106	137	454	577	382	934	—
612	Krankenversicherung	612	44	—	—	14	67	187	—	129	215	—
614	Schaden- u. Unfallversicherung	1 253	37	3	13	43	66	258	160	430	280	—
616	Rückversicherung	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	4 489	38	8	42	163	270	899	737	941	1 429	—
651	Finanzierungs-Leasing	63	9	2	7	11	—	43	—	—	—	—
653	Leihhäuser	66	4	1	33	32	—	—	—	—	—	—
655	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	750	2	189	366	81	88	26	—	—	—	—
657	V. v. Versicherungen	4 764	2	1 058	1 798	544	328	474	262	300	—	—
65	M. d. Kredit- u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	5 643	2	1 250	2 204	668	416	543	262	300	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	26 569	9	1 272	2 413	2 083	3 579	4 673	2 202	2 630	3 032	4 685
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾												
711	Beherbergungsgewerbe ⁴⁾	6 036	13	71	524	553	588	1 037	998	333	1 932	—
713	Gaststättengewerbe	25 988	4	1 034	9 098	6 472	4 024	2 936	1 347	803	274	—
715	Kantinen	1 955	6	54	405	487	208	433	60	308	—	—
717	Schlaf- u. Speisewagenbetriebe	23	12	1	—	—	—	22	—	—	—	—
71	Gastgewerbe ⁴⁾	34 002	5	1 160	10 027	7 512	4 820	4 428	2 405	1 444	2 206	—
721	Wohnheime (oh. Wohnheime f. Behinderte)	1 218	12	6	85	167	405	377	178	—	—	—
723	Heime f. Säuglinge, Kinder u. Jugendliche	16	16	—	—	—	16	—	—	—	—	—
725	Einr. z. Eingliederung u. Pflege Behinderter u.ä.	73	9	3	3	15	—	52	—	—	—	—
727	Altenpflege- u. krankenheime	1 022	32	1	2	12	200	345	284	178	—	—
728	Tagesheime	198	2	63	92	10	—	33	—	—	—	—
72	Heime (oh. Fremden-, Erholungs- u. Ferienheime)	2 527	10	73	182	204	621	807	462	178	—	—
731	Wäscherei, Reinigung	2 809	5	128	956	615	285	271	304	250	—	—
735	Friseur- u. sonst. Körperpflegegewerbe	9 995	4	843	3 519	3 876	1 386	371	—	—	—	—
739	Sonst. persönl. Dienstleistungen	1 774	3	252	642	271	147	120	194	148	—	—
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg.	14 578	4	1 223	5 117	4 762	1 818	762	498	398	—	—
741	Gebäudereinigung u.ä. (oh. Fassaden)	27 661	34	206	1 077	502	558	1 093	1 293	3 253	5 994	13 685
745	Abfall- u. Abwasserbeseitig., sonst. hygien. Einr.	7 667	52	19	98	83	182	962	803	1 732	2 679	1 109
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitg. u.a. hygien. Einr.	35 328	37	225	1 175	585	740	2 055	2 096	4 985	8 673	14 794
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	7 529	7	446	1 093	664	379	741	556	379	928	2 343
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	12 471	4	1 582	2 522	1 683	1 254	1 061	535	1 005	773	2 056
75	Bildung, Wissensch., Kultur, Sport, Unterhaltg.	20 000	5	2 028	3 615	2 347	1 633	1 802	1 091	1 384	1 701	4 399
76	Verlagsgewerbe	5 301	13	168	399	269	317	497	561	473	1 307	1 310
771	Gesundheitswesen	26 781	5	850	5 578	11 878	3 374	1 459	1 246	973	748	675
774	Veterinärwesen	465	3	33	238	109	—	—	85	—	—	—
77	Gesundheits- u. Veterinärwesen	27 246	5	883	5 816	11 987	3 374	1 459	1 331	973	748	675
781	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	17 170	4	1 249	4 455	5 436	3 410	1 558	421	152	489	—
784	Techn. Beratung u. Planung	11 510	4	1 160	2 858	2 296	1 406	1 109	844	756	250	831
787	Werbung	3 254	3	585	826	558	360	344	218	363	—	—
789	Dienstleistungen f. Unternehmen, a.n.g.	26 384	10	1 452	1 903	1 379	996	2 293	1 968	1 938	5 290	9 165
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	58 318	6	4 446	10 042	9 669	6 172	5 304	3 451	3 209	6 029	9 996
791	Vermietg. bewegl. Sachen (oh. Bücher u.ä., Filme)	2 425	4	286	634	393	321	541	92	158	—	—
794	Grundstücks- u. Wohnungswesen	13 959	5	1 221	3 172	2 173	1 316	1 706	1 071	1 369	1 389	542
797	Beteiligungsgesellschaften	168	3	28	49	67	24	—	—	—	—	—
799	Sonst. Dienstleistungen, a.n.g.	61	6	4	14	—	—	43	—	—	—	—
79	Dienstleistungen, a.n.g.	16 613	4	1 539	3 869	2 633	1 661	2 290	1 163	1 527	1 389	542
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	213 913	6	11 745	40 242	39 968	21 156	19 404	13 058	14 571	22 053	31 716

3) 4) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 2. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen der Arbeitsstätten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		In Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten								
		insgesamt	je Arbeitsstätte	1	2	5	10	20	50	100	200	500 u. mehr
				3	4	5	6	7	8	9	10	11
Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾												
811	Christl. Kirchen, rel. u. weltansch. Vereinig.)	7 112	11	72	404	1 080	2 607	1 223	317	448	—	961
812	Org. d. fr. Wohlfahrtspflege u. Jugendhilfe)	5 379	23	23	243	356	345	710	1 634	1 199	269	600
813	Org. d. Bildg., Wissensch., Forsch. u. Kultur)	1 857	13	37	135	156	189	276	264	296	504	—
814	Org. d. Sports u. Gesundheitswesens)	1 030	5	66	202	234	116	194	95	123	—	—
815	Gewerkschaften)	422	12	7	26	33	110	47	199	—	—	—
816	Kommun. Spitzen- u. Regionalverbände usw.)	17	17	—	—	—	17	—	—	—	—	—
817	Parteien, sonst. Org., nicht f. Untern. tätig)	737	6	36	118	129	105	125	87	137	—	—
81	Org. oh. Erwerbszw., nicht f. Untern. tätig)	16 554	12	241	1 128	1 988	3 489	2 575	2 596	2 203	773	1 561
831	Arbeitgeberverbände)	86	3	9	26	19	10	22	—	—	—	—
834	Wirtschaftsverbände, Berufsg. (714	7	37	104	94	117	69	—	—	293	—
837	öf.-rechtl. Wirtsch.- u. Berufsvertr.)	848	19	11	36	57	76	63	144	198	263	—
83	Org. oh. Erwerbszweck, f. Unternehmen tätig)	1 648	9	57	166	170	203	154	144	198	556	—
8.5-9	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	24	98	1 073	1 711	3 215	5 280	3 321	4 979	7 017	4 130
89	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	24	98	1 073	1 711	3 215	5 280	3 321	4 979	7 017	4 130
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾	49 026	18	396	2 367	3 869	6 907	8 009	6 061	7 380	8 346	5 691
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁷⁾												
900 bis 907	Gebietskörperschaften ⁶⁾	93 956	93	40	485	1 071	2 423	5 286	6 977	11 589	23 358	42 727
908	Abfall- u. Abwasserbeseitg., sonst. hygien. Einr.	53	53	—	—	—	—	—	53	—	—	—
909	Versch. kommun. Einrichtungen	1 071	22	3	18	50	188	396	267	149	—	—
90.5-9	Best. Einr. v. Gebietskörperschaften	100 247	44	182	1 080	1 919	4 743	22 686	14 278	11 167	7 285	36 907
90	Gebietskörperschaften	195 327	59	225	1 583	3 040	7 354	28 368	21 575	22 905	30 643	79 634
981	Gesetzl. Rentenversicherung, Zusatzversorgung*)	14 033	1 002	—	4	—	—	45	52	262	436	13 234
982	Gesetzl. Krankenversicherung*)	4 211	50	1	18	133	270	687	656	656	680	1 110
984	Knappschaftsversicherung ⁷⁾	5	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—
986	Gesetzl. Unfallversicherung ⁷⁾	362	23	2	—	19	32	227	82	—	—	—
989	Arbeitsförderung ⁷⁾	2 396	75	—	30	10	76	221	53	147	1 859	—
98.5-9	Best. Einr. d. Sozialvers., Arbeitsförderung	818	136	—	—	—	12	104	68	—	—	634
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	21 825	142	3	52	167	390	1 284	911	1 065	2 975	14 978
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁷⁾	217 152	63	228	1 635	3 207	7 744	29 652	22 486	23 970	33 618	94 612
	Insgesamt	967 778	11	25 262	91 215	96 528	86 230	122 313	86 881	89 860	121 070	248 419

⁵⁾ ⁶⁾ ⁷⁾ vgl. Anmerkungen Seite 48

3. Beschäftigte in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Tätige Inhaber			Unbezahlt mithelf. Familienangehörige			Arbeitnehmer		
				ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen	
					ab-solut	%		ab-solut	%		ab-solut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾												
017.	Dienstleistg. a. d. land-, forst-											
055.	u. fischw. Erz.stufe	207	52	43	8	18,6	19	15	78,9	145	29	20,0
077 ^{a)}												
031	Gewerbl. Gärtnerei	3 563	614	368	82	22,3	67	38	56,7	3 128	494	15,8
034	Gewerbl. Tierhaltung u. -pflege	204	145	123	87	70,7	28	13	46,4	53	45	84,9
037	Gewerbl. Jagd											
03.	Gewerbl. Gärtn. u. Tierhaltg.,											
071 ^{a)}	Hochseefisch. usw.	3 767	759	491	169	34,4	95	51	53,7	3 181	539	16,9
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	3 974	811	534	177	33,1	114	66	57,9	3 326	568	17,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau												
100	Elektrizitäts-, Gas- u. Fernwärme-											
	versorgung, o.a.S.	1								1		
101	Elektrizitätsversorgung	3 265	112							3 265	112	3,4
103	Gasversorgung	2 617	337							2 617	337	12,9
105	Fernwärmeversorgung	758	19							758	19	2,5
107	Wasserversorgung	320	22							320	22	6,9
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- u.											
	Wasserversorg.	6 961	490							6 961	490	7,0
110	Steinkohlenbergb. u. -briketther-											
	stellung, Kokerei											
111	Braunkohlenbergbau u. -briketther-											
	stellung											
113	Erzbergbau											
114	Gew. v. spalt- u. brutstoffhaltigen											
	Erzen											
115	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen											
116	Gew. v. Erdöl, Erdgas											
118	Sonst. Bergbau, Torfgewinnung	14	3	6	1	16,7				8	2	25,0
11	Bergbau	14	3	6	1	16,7				8	2	25,0
1	Energie- und Wasserversorgung,											
	Bergbau	6 975	493	6	1	16,7				6 969	492	7,1
Verarbeitendes Gewerbe												
200	Chemische Industrie	13 602	6 063	87	25	28,7	10	3	30,0	13 505	6 035	44,7
201	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brut-											
	stoffen											
205	Mineralölverarbeitung	60	14	2	2	100,0				58	12	20,7
20	Chem. Industrie usw., Mineralöl-											
	verarb.	13 662	6 077	89	27	30,3	10	3	30,0	13 563	6 047	44,6
210	H. v. Kunststoffwaren	4 864	1 311	94	14	14,9	6	2	33,3	4 764	1 295	27,2
213	H. v. Gummiwaren	473	155	14	3	21,4	3	3	100,0	456	149	32,7
216	Runderneuerung u. Rep. v.											
	Bereifungen	32	12	7	1	14,3				25	11	44,0
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	5 369	1 478	115	18	15,7	9	5	55,6	5 245	1 455	27,7
221	Gew. v. Steinen u. Erden	101	11	6						95	11	11,6
222	Verarb. v. Steinen u. Erden (oh-											
	Grobker., Schleifm.)	2 080	246	93	20	21,5	12	5	41,7	1 975	221	11,2
223	Grobkeramik	4								4		
224	Feinkeramik	724	343	60	37	61,7	11	4	36,4	653	302	46,2
226	H. v. Schleifmitteln	96	33	4	1	25,0	1	1	100,0	91	31	34,1
227	H. u. Verarb. v. Glas	577	200	44	10	22,7	3	3	100,0	530	187	35,3
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden,											
	Feinkeramik, Glas	3 582	833	207	68	32,9	27	13	48,1	3 348	752	22,5

a) 1) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 3. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Tätige Inhaber			Unbezahlt mithelf. Familienangehörige			Arbeitnehmer		
				ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen	
					ab-solut	%		ab-solut	%		ab-solut	%
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Verarbeitendes Gewerbe												
230	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	602	64	3	—	—	—	—	—	599	64	10,7
231	H. v. Stahlrohren	113	7	—	—	—	—	—	—	113	7	6,2
232	Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	7	1	1	—	—	—	—	—	6	1	16,7
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	983	125	9	1	11,1	1	1	100,0	973	123	12,6
234	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	126	19	5	—	—	—	—	—	121	19	15,7
236	NE-Metallgießerei	1 001	195	19	3	15,8	2	1	50,0	980	191	19,5
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	70	8	3	—	—	—	—	—	67	8	11,9
238	Stahlverformung, Oberfläch.veredlg., Härtung	2 126	666	49	9	18,4	2	1	50,0	2 075	656	31,6
239	Mechanik, a.n.g.	2 894	439	232	17	7,3	37	25	67,6	2 625	397	15,1
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7 922	1 524	321	30	9,3	42	28	66,7	7 559	1 466	19,4
240	H. v. Stahl- u. L.metallkonstruktionen, Weichenbau	2 196	189	39	4	10,3	3	3	100,0	2 154	182	8,4
241	Kessel- u. Behälterbau	566	73	5	—	—	—	—	—	561	73	13,0
242	Maschinenbau	20 513	3 705	216	14	6,5	29	17	58,6	20 268	3 674	18,1
243	H. v. Büromaschinen, ADV- Geräten u. -Einr.	6 684	2 523	47	6	12,8	5	3	60,0	6 632	2 514	37,9
244	H. v. Kraftwagen u. deren Teilen	6 383	1 660	16	—	—	4	1	25,0	6 363	1 659	26,1
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	1 876	241	4	—	—	—	—	—	1 872	241	12,9
246	Schiffbau	176	20	17	2	11,8	—	—	—	159	18	11,3
247	Schienenfahrzeugbau	1 401	113	—	—	—	—	—	—	1 401	113	8,1
248	Luft- u. Raumfahrzeugbau	17	4	1	—	—	—	—	—	16	4	25,0
249	Rep. v. Kfz, Fahrrädern, Haushaltsnäähmasch. usw.	8 099	1 052	778	50	6,4	65	46	70,8	7 256	956	13,2
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	47 911	9 580	1 123	76	6,8	106	70	66,0	46 682	9 434	20,2
250	Elektrotechnik	55 372	20 501	405	43	10,6	40	27	67,5	54 927	20 431	37,2
252	Feinmechanik, Optik	5 436	2 403	231	29	12,6	20	15	75,0	5 185	2 359	45,5
254	H. v. Uhren	19	6	3	—	—	—	—	—	16	6	37,5
256	H. v. EBM-Waren	4 976	1 655	127	22	17,3	12	11	91,7	4 837	1 622	33,5
257	H. v. Füllhaltern usw., Foto- u. Filmfabriks	724	342	74	15	20,3	5	2	40,0	645	325	50,4
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	757	296	186	60	32,3	15	8	53,3	556	228	41,0
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a. d. U.-Abt. 25	1 313	288	260	24	9,2	30	27	90,0	1 023	237	23,2
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	68 597	25 491	286	193	15,0	122	90	73,8	67 189	25 208	37,5
260	Holzbearbeitung	350	36	7	1	14,3	2	1	50,0	341	34	10,0
261	Holzverarbeitung	1 878	310	241	26	10,8	15	9	60,0	1 622	275	17,0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	585	177	11	2	18,2	1	—	—	573	175	30,5
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	4 785	1 838	98	18	18,4	6	4	66,7	4 681	1 816	38,8
268	Druckerei, Vervielfältigung	9 507	3 430	473	85	18,0	35	24	68,6	8 999	3 321	36,9
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	189	41	67	6	9,0	5	3	60,0	117	32	27,4
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	17 294	5 832	897	138	15,4	64	41	64,1	16 333	5 653	34,6
270	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	294	154	52	5	9,6	5	5	100,0	237	144	60,8
272	H. v. Schuhen	271	79	41	5	12,2	4	3	75,0	226	71	31,4
275	Textilgewerbe	4 402	1 543	137	72	52,6	15	8	53,3	4 250	1 463	34,4
276	Bekleidungs-gewerbe	6 117	4 357	1 074	501	46,6	105	60	57,1	4 938	3 796	76,9
279	Rep. v. Schuhen, Gebr.güt. a. Leder u.ä., Schirmen	628	174	308	21	6,8	46	35	76,1	274	118	43,1
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	11 712	6 307	1 612	604	37,5	175	111	63,4	9 925	5 592	56,3

Noch: 3. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Tätige Inhaber			Unbezahlt mithelf. Familienangehörige			Arbeitnehmer		
				ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen	
					ab-solut	%		ab-solut	%		ab-solut	%
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Verarbeitendes Gewerbe												
281	Mahl- u. Schälmühlen	211	30	1	—	—	—	—	—	210	30	14,3
282	H. v. Stärke, Stärkeerzeugnissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
283	H. v. Teigwaren	122	60	1	—	—	—	—	—	121	60	49,6
284	H. v. Backwaren	6 052	2 527	386	55	14,2	38	28	73,7	5 628	2 444	43,4
285	Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Obst- u. Gemüseverarbeitung	297	124	8	5	62,5	5	4	80,0	284	115	40,5
287	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	3 428	1 473	19	7	36,8	2	2	100,0	3 407	1 464	43,0
288	Milchverwertung	262	43	1	—	—	—	—	—	261	43	16,5
289	H. v. Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	80	10	—	—	—	—	—	—	80	10	12,5
291	Schlachthäuser (oh. kommunale Schlachthöfe), Fleischverarb.	3 417	1 451	249	36	14,5	21	18	85,7	3 147	1 397	44,4
292	Fischverarbeitung	100	53	11	4	36,4	2	2	100,0	87	47	54,0
293	Brauerei, Mälzerei	1 476	126	—	—	—	—	—	—	1 476	126	8,5
294	Alkoholbrennerei, H. v. Spirituosen, Wein	404	164	6	2	33,3	1	—	—	397	162	40,8
295	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	654	85	—	—	—	—	—	—	654	85	13,0
296	Sonst. Ernährungsgewerbe (oh. H. v. Futtermitteln)	1 947	592	27	5	18,5	7	4	57,1	1 913	583	30,5
297	H. v. Futtermitteln	82	19	4	1	25,0	—	—	—	78	18	23,1
299	Tabakverarbeitung	4 688	2 022	1	—	—	—	—	—	4 687	2 022	43,1
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	23 220	8 779	714	115	16,1	76	58	76,3	22 430	8 606	38,4
2	Verarbeitendes Gewerbe	199 269	65 901	6 364	1 269	19,9	631	419	66,4	192 274	64 213	33,4
Baugewerbe												
300	Hoch- u. Tiefbau	28 229	2 157	568	53	9,3	53	38	71,7	27 608	2 066	7,5
302	Spezialbau	2 980	351	365	33	9,0	47	27	57,4	2 568	291	11,3
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 371	96	73	3	4,1	11	10	90,9	1 287	83	6,4
308	Zimmerei, Dachdeckerei	3 123	351	186	9	4,8	18	16	88,9	2 919	326	11,2
30	Bauhauptgewerbe	35 703	2 955	1 192	98	8,2	129	91	70,5	34 382	2 766	8,0
310	Bauinstallation	17 143	2 471	1 210	60	5,0	111	88	79,3	15 822	2 323	14,7
316	Ausbaugewerbe (oh. Bauinstallation)	15 883	2 011	1 712	107	6,3	158	128	81,0	14 013	1 776	12,7
31	Ausbaugewerbe	33 026	4 482	2 922	167	5,7	269	216	80,3	29 835	4 099	13,7
3	Baugewerbe	68 729	7 437	4 114	265	6,4	398	307	77,1	64 217	6 865	10,7
Handel												
401	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	575	194	137	24	17,5	30	15	50,0	408	155	38,0
402	Gh. m. textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	67	27	15	2	13,3	—	—	—	52	25	48,1
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	349	149	25	6	24,0	3	2	66,7	321	141	43,9
405	Gh. m. fest. Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	489	185	10	3	30,0	1	—	—	478	182	38,1
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen, usw.	885	232	11	1	9,1	1	1	100,0	873	230	26,3
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 478	653	145	31	21,4	17	11	64,7	2 316	611	26,4
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	796	109	103	20	19,4	8	2	25,0	685	87	12,7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 236	1 478	384	59	15,4	42	25	59,5	4 810	1 394	29,0
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 227	589	178	46	25,8	21	8	38,1	1 028	535	52,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	3 759	1 207	354	69	19,5	49	29	59,2	3 356	1 109	33,0
414	Gh. m. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	500	166	93	24	25,8	12	8	66,7	395	134	33,9
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	3 332	907	248	46	18,5	19	15	78,9	3 065	846	27,6
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	2 100	973	131	37	28,2	13	8	61,5	1 956	928	47,4
419	Gh. m. Pap., Druckerzeugn., Waren versch. Art, o.a.S.	2 067	917	165	29	17,6	13	10	76,9	1 889	878	46,5
40/41	Großhandel	23 860	7 786	1 999	397	19,9	229	134	58,5	21 632	7 255	33,5

Noch: 3. Beschäftigte in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Tätige Inhaber			Unbezahlt mithelf. Familienangehörige			Arbeitnehmer		
				ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen	
					ab-solut	%		ab-solut	%		ab-solut	%
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
noch: Handel												
421	V. v. landw. Grundstf., Tieren, textil. Rohstf. usw.	174	96	13	4	30,8	—	—	—	161	92	57,1
422	V. v. techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	347	131	142	25	17,6	21	15	71,4	184	91	49,5
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	487	206	172	32	18,6	20	15	75,0	295	159	53,9
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	664	301	308	78	25,3	39	30	76,9	317	193	60,9
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	1 017	346	377	59	15,6	42	27	64,3	598	260	43,5
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	205	84	79	12	15,2	9	7	77,8	117	65	55,6
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	649	232	223	30	13,5	36	28	77,8	390	174	44,6
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art, o.a.S.	1 176	467	480	115	24,0	51	39	76,5	645	313	48,5
429	Versandhandelsvertretung	667	396	466	275	59,0	55	28	50,9	146	93	63,7
42	Handelsvermittlung	5 386	2 259	2 260	630	27,9	273	189	69,2	2 853	1 440	50,5
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	27 491	18 540	2 917	1 212	41,5	696	360	51,7	23 878	16 968	71,1
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	12 784	9 805	2 031	1 230	60,6	270	133	49,3	10 483	8 442	80,5
433	Eh. m. Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	6 044	2 538	1 352	435	32,2	214	114	53,3	4 478	1 989	44,4
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	3 563	1 025	707	130	18,4	110	53	48,2	2 746	842	30,7
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugnissen, Büromasch.	5 051	2 736	1 213	487	40,1	231	117	50,6	3 607	2 132	59,1
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	7 116	5 331	1 241	578	46,6	110	62	56,4	5 765	4 691	81,4
437	Eh. m. Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)	1 658	354	276	25	9,1	27	21	77,8	1 355	308	22,7
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	6 114	1 125	734	85	11,6	81	44	54,3	5 299	996	18,8
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren versch. Art	26 027	16 178	3 292	1 288	39,1	578	321	55,5	22 157	14 569	65,8
43	Einzelhandel	95 848	57 632	13 763	5 470	39,7	2 317	1 225	52,9	79 768	50 937	63,9
4	Handel	125 094	67 677	18 022	6 497	36,1	2 819	1 548	54,9	104 253	59 632	57,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾												
511	Eisenbahnen	1 114	108	—	—	—	—	—	—	1 114	108	9,7
512	Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser	25 590	3 713	3 494	550	15,7	317	206	65,0	21 779	2 957	13,6
513	Binnenschiffahrt, -wasserstraßen, -häfen	517	118	66	9	13,6	18	16	88,9	433	93	21,5
514	See- u. Küstenschiffahrt, Seehäfen	8	1	1	—	—	—	—	—	7	1	14,3
515	Luftfahrt, Flugplätze	2 625	1 026	1	—	—	—	—	—	2 624	1 026	39,1
516	Transport i. Rohrleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
517	Deutsche Bundespost ²⁾	20 876	7 296	—	—	—	—	—	—	20 876	7 296	34,9
51	Verkehr, Nachr.übermittlg. (oh. Sped. usw.) ²⁾	50 730	12 262	3 562	559	15,7	335	222	66,3	46 833	11 481	24,5
551	Spedition, Lagerei	3 552	741	102	17	16,7	9	4	44,4	3 441	720	20,9
555	Verkehrsvermittlung	2 795	1 626	335	101	30,1	47	24	51,1	2 413	1 501	62,2
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	6 347	2 367	437	118	27,0	56	28	50,0	5 854	2 221	37,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	57 077	14 629	3 999	677	16,9	391	250	63,9	52 687	13 702	26,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾												
600	Deutsche Bundesbank	363	98	—	—	—	—	—	—	363	98	27,0
601	Kreditbanken	9 573	5 142	9	—	—	2	—	—	9 562	5 142	53,8
602	Sparkassenwesen (oh. Post- u. Bau-sparkassen)	3 759	2 215	—	—	—	—	—	—	3 759	2 215	58,9
603	Genossenschafll. Kreditinstitute	1 363	792	—	—	—	—	—	—	1 363	792	58,1
604	Realkreditinstitute	633	316	—	—	—	—	—	—	633	316	49,9
605	Teilzahlungskreditinstitute	255	172	—	—	—	—	—	—	255	172	67,5
606	Kreditinstitute m. Sonderaufgaben	321	131	—	—	—	—	—	—	321	131	40,8
608	Bausparkassen	109	51	1	1	100,0	—	—	—	108	50	46,3
609	Sonst. Kreditinstitute	61	29	2	—	—	—	—	—	59	29	49,2
60	Kreditinstitute ³⁾	16 437	8 946	12	1	8,3	2	—	—	16 423	8 945	54,5

^{2) 3)} vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 3. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Tätige Inhaber			Unbezahlt mithelf. Familienangehörige			Arbeitnehmer		
				ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen	
					ab-solut	%		ab-solut	%		ab-solut	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
noch: Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾												
611	Lebensversicherung, Pensions- u. Sterbekassen	2 622	1 254	1	—	—	—	—	—	2 621	1 254	47,8
612	Krankenversicherung	612	262	—	—	—	—	—	—	612	262	42,8
614	Schaden- u. Unfallversicherung	1 253	683	2	1	50,0	1	—	—	1 250	682	54,6
616	Rückversicherung	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	50,0
61	Versicherungsgewerbe	4 489	2 200	3	1	33,3	1	—	—	4 485	2 199	49,0
651	Finanzierungs-Leasing	63	35	—	—	—	—	—	—	63	35	55,6
653	Leihhäuser	66	36	15	4	26,7	4	2	50,0	47	30	63,8
655	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	750	294	304	62	20,4	35	27	77,1	411	205	49,9
657	V. v. Versicherungen	4 764	1 864	1 885	318	16,9	185	129	69,7	2 694	1 417	52,6
65	M. d. Kredit- u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	5 643	2 229	2 204	384	17,4	224	158	70,5	3 215	1 687	52,5
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾	26 569	13 375	2 219	386	17,4	227	158	69,6	24 123	12 831	53,2
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾												
711	Beherbergungsgewerbe ⁴⁾	6 036	3 289	441	231	52,4	91	42	46,2	5 504	3 016	54,8
713	Gaststättengewerbe	25 988	11 170	6 106	2 128	34,9	1 530	844	55,2	18 352	8 198	44,7
715	Kantinen	1 955	1 065	286	101	35,3	52	32	61,5	1 617	932	57,6
717	Schlaf- u. Speisewagenbetriebe	23	1	1	—	—	—	—	—	22	1	4,5
71	Gastgewerbe ⁴⁾	34 002	15 525	6 834	2 460	36,0	1 673	918	54,9	25 495	12 147	47,6
721	Wohnheime (oh. Wohnheime f. Behinderte)	1 218	952	70	38	54,3	5	2	40,0	1 143	912	79,8
723	Heime f. Säuglinge, Kinder u. Jugendliche	16	14	1	1	100,0	—	—	—	15	13	86,7
725	Einr. z. Eingliederung u. Pflege Behindert. u.ä.	73	57	4	4	100,0	—	—	—	69	53	76,8
727	Altenpflege- u. -krankeheime	1 022	878	18	12	66,7	—	—	—	1 004	866	86,3
728	Tagesheime	198	158	115	106	92,2	14	1	7,1	69	51	73,9
72	Heime (oh. Fremden-, Erholungs- u. Ferienheime)	2 527	2 059	208	161	77,4	19	3	15,8	2 300	1 895	82,4
731	Wäscherei, Reinigung	2 809	1 908	524	254	48,5	93	59	63,4	2 192	1 595	72,8
735	Friseur- u. sonst. Körperpflegegewerbe	9 995	8 319	2 667	1 998	74,9	153	89	58,2	7 175	6 232	86,9
739	Sonst. persönl. Dienstleistungen	1 774	786	489	187	38,2	68	32	47,1	1 217	567	46,6
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg.	14 578	11 013	3 680	2 439	66,3	314	180	57,3	10 584	8 394	79,3
741	Gebäudereinigung u.ä. (oh. Fassaden)	27 661	18 197	736	125	17,0	81	53	65,4	26 844	18 019	67,1
745	Abfall- u. Abwasserbeseitig., sonst. hygien. Einr.	7 667	823	59	10	16,9	13	8	61,5	7 595	805	10,6
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	35 328	19 020	795	135	17,0	94	61	64,9	34 439	18 824	54,7
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	7 529	2 501	955	363	38,0	104	62	59,6	6 470	2 076	32,1
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	12 471	4 732	2 798	801	28,6	344	182	52,9	9 329	3 749	40,2
75	Bildung, Wissensch., Kultur, Sport, Unterhaltg.	20 000	7 233	3 753	1 164	31,0	448	244	54,5	15 799	5 825	36,9
76	Verlagsgewerbe	5 301	2 221	275	68	24,7	34	23	67,6	4 992	2 130	42,7
771	Gesundheitswesen	26 781	19 696	5 502	2 056	37,4	325	250	76,9	20 954	17 390	83,0
774	Veterinärwesen	465	271	165	67	40,6	16	13	81,3	284	191	67,3
77	Gesundheits- u. Veterinärwesen	27 246	19 967	5 667	2 123	37,5	341	263	77,1	21 238	17 581	82,8
781	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	17 170	9 632	4 132	912	22,1	233	173	74,2	12 805	8 547	66,7
784	Techn. Beratung u. Planung	11 510	3 347	2 775	267	9,6	282	212	75,2	8 453	2 868	33,9
787	Werbung	3 254	1 325	944	249	26,4	69	37	53,6	2 241	1 039	46,4
789	Dienstleistungen f. Unternehmen, a.n.g.	26 384	8 383	2 072	713	34,4	166	102	61,4	24 146	7 568	31,3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	58 318	22 687	9 923	2 141	21,6	750	524	69,9	47 645	20 022	42,0
791	Vermietg. bewegl. Sachen (oh. Bücher u.ä., Filme)	2 425	864	536	145	27,1	79	38	48,1	1 810	681	37,6
794	Grundstücks- u. Wohnungswesen	13 959	7 218	2 066	714	34,6	234	135	57,7	11 659	6 369	54,6
797	Beteiligungsgesellschaften	168	57	16	1	6,3	1	—	—	151	56	37,1
799	Sonst. Dienstleistungen, a.n.g.	61	4	7	1	14,3	—	—	—	54	3	5,6
79	Dienstleistungen, a.n.g.	16 613	8 143	2 625	861	32,8	314	173	55,1	13 674	7 109	52,0
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	213 913	107 868	33 760	11 552	34,2	3 987	2 389	59,9	176 166	93 927	53,3

3) 4) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 3. Beschäftigte in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Tätige Inhaber			Unbezahlt mithelf. Familienangehörige			Arbeitnehmer			
				ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen		ins-gesamt	Frauen		
					ab-solut	%		ab-solut	%		ab-solut	%	
													1
Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾													
811	Christl. Kirchen, rel. u. weltansch. Vereinig.)	7 112	4 208	—	—	—	—	—	—	—	7 112	4 208	59,2
812	Org. d. fr. Wohlfahrtspflege u. Jugendhilfe)	5 379	3 973	—	—	—	—	—	—	—	5 379	3 973	73,9
813	Org. d. Bildg., Wissensch., Forschg. u. Kultur)	1 857	837	—	—	—	—	—	—	—	1 857	837	45,1
814	Org. d. Sports u. Gesundheitswesens)	1 030	448	—	—	—	—	—	—	—	1 030	448	43,5
815	Gewerkschaften)	422	246	—	—	—	—	—	—	—	422	246	58,3
816	Kommun. Spitzen- u. Regionalverbände usw.)	17	7	—	—	—	—	—	—	—	17	7	41,2
817	Parteien, sonst. Org., nicht f. Untern. tätig)	737	379	—	—	—	—	—	—	—	737	379	51,4
81	Org. oh. Erwerbszw., nicht f. Untern. tätig)	16 554	10 098	—	—	—	—	—	—	—	16 554	10 098	61,0
831	Arbeitgeberverbände)	86	48	—	—	—	—	—	—	—	86	48	55,8
834	Wirtschaftsverbände, Berufsg.)	714	417	—	—	—	—	—	—	—	714	417	58,4
837	öf.-rechtl. Wirtsch.- u. Berufsvertr.)	848	612	—	—	—	—	—	—	—	848	612	72,2
83	Org. oh. Erwerbszweck, f. Unternehmen tätig)	1 648	1 077	—	—	—	—	—	—	—	1 648	1 077	65,4
8..5-9	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	21 748	—	—	—	—	—	—	—	30 824	21 748	70,6
89	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	21 748	—	—	—	—	—	—	—	30 824	21 748	70,6
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁶⁾	49 026	32 923	—	—	—	—	—	—	—	49 026	32 923	67,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁷⁾													
900 bis 907	Gebietskörperschaften *) ⁸⁾	93 956	35 274	—	—	—	—	—	—	—	93 956	35 274	37,5
908	Abfall- u. Abwasserbeseitg., sonst. hygien. Einr.	53	—	—	—	—	—	—	—	—	53	—	—
909	Versch. kommun. Einrichtungen	1 071	249	—	—	—	—	—	—	—	1 071	249	23,2
90.5-9	Best. Einr. v. Gebietskörperschaften	100 247	60 012	—	—	—	—	—	—	—	100 247	60 012	59,9
90	Gebietskörperschaften	195 327	95 535	—	—	—	—	—	—	—	195 327	95 535	48,9
981	Gesetzl. Rentenversicherung, Zusatzversorgung*)	14 033	8 870	—	—	—	—	—	—	—	14 033	8 870	63,2
982	Gesetzl. Krankenversicherung*)	4 211	2 624	—	—	—	—	—	—	—	4 211	2 624	62,3
984	Knappschaftsversicherung*)	5	3	—	—	—	—	—	—	—	5	3	60,0
986	Gesetzl. Unfallversicherung*)	362	189	—	—	—	—	—	—	—	362	189	52,2
989	Arbeitsförderung*)	2 396	1 457	—	—	—	—	—	—	—	2 396	1 457	60,8
98.5-9	Best. Einr. d. Sozialvers., Arbeitsförderung	818	590	—	—	—	—	—	—	—	818	590	72,1
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	21 825	13 733	—	—	—	—	—	—	—	21 825	13 733	62,9
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung*)	217 152	109 268	—	—	—	—	—	—	—	217 152	109 268	50,3
Insgesamt		967 778	420 382	69 018	20 824	30,2	8 567	5 137	60,0	890 193	394 421	44,3	

*) 5) +) 6) 7) vgl. Anmerkungen Seite 48

4. Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	insgesamt	Frauen	Beamte, Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		Sonstige Arbeiter		Auszubildende	
				insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen	insgesamt	Frauen
				1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾											
017, 055, 077 ^{a)}	Dienstleistg. a. d. land-, forst- u. fischw. Erz.stufe	145	29	67	15	27	2	39	10	12	2
031	Gewerbl. Gärtnerei	3 128	494	459	222	1 189	91	1 194	122	286	59
034	Gewerbl. Tierhaltung u. -pflege	53	45	21	19	5	5	20	14	7	7
037	Gewerbl. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
03.	Gewerbl. Gärtner u. Tierhaltg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
071 ^{a)}	Hochseefisch. usw.	3 181	539	480	241	1 194	96	1 214	136	293	66
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	3 326	568	547	256	1 221	98	1 253	146	305	68
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau											
100	Elektrizitäts-, Gas- u. Fernwärmeversorgung, o.a.S.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
101	Elektrizitätsversorgung	3 265	112	851	86	2 403	20	11	6	—	—
103	Gasversorgung	2 617	337	1 003	285	1 172	1	301	23	141	28
105	Fernwärmeversorgung	758	19	146	13	612	6	—	—	—	—
107	Wasserversorgung	320	22	58	3	228	2	34	17	—	—
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	6 961	490	2 058	387	4 416	29	346	46	141	28
110	Steinkohlenbergb. u. -brikettherstellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
113	Erzbergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
114	Gew. v. spalt- u. brutstoffhaltigen Erzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
115	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	Gew. v. Erdöl, Erdgas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
118	Sonst. Bergbau, Torfgewinnung	8	2	3	2	4	—	1	—	—	—
11	Bergbau	8	2	3	2	4	—	1	—	—	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 969	492	2 061	389	4 420	29	347	46	141	28
Verarbeitendes Gewerbe											
200	Chemische Industrie	13 505	6 035	7 484	3 331	1 380	150	4 220	2 389	421	165
201	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
205	Mineralölverarbeitung	58	12	35	12	—	—	23	—	—	—
20	Chem. Industrie usw., Mineralölverarb.	13 563	6 047	7 519	3 343	1 380	150	4 243	2 389	421	165
210	H. v. Kunststoffwaren	4 764	1 295	860	327	976	60	2 848	886	80	22
213	H. v. Gummiwaren	456	149	150	72	86	2	210	73	10	2
216	Runderneuerung u. Rep. v. Bereifungen	25	11	7	5	5	—	12	6	1	—
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	5 245	1 455	1 017	404	1 067	62	3 070	965	91	24
221	Gew. v. Steinen u. Erden	95	11	20	7	42	—	33	4	—	—
222	Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Grobker., Schleifm.)	1 975	221	426	148	574	3	935	59	40	11
223	Grobkeramik	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—
224	Feinkeramik	653	302	193	80	131	50	294	151	35	21
226	H. v. Schleifmitteln	91	31	27	14	31	9	33	8	—	—
227	H. u. Verarb. v. Glas	530	187	107	39	150	23	263	122	10	3
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	3 348	752	773	288	932	85	1 558	344	85	35

a) 1) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 4. Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Beamte, Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		Sonstige Arbeiter		Auszubildende	
				ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen
				1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Verarbeitendes Gewerbe											
230	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	599	64	140	45	102	1	320	15	37	3
231	H. v. Stahlrohren	113	7	14	4	21	—	74	3	4	—
232	Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	6	1	1	1	2	—	3	—	—	—
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	973	123	217	71	177	1	552	48	27	3
234	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	121	19	27	13	43	1	48	4	3	1
236	NE-Metallgießerei	980	191	164	52	230	—	578	139	8	—
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	67	8	18	6	18	—	31	2	—	—
238	Stahlverformung, Oberfläch.veredlg., Härtung	2 075	656	512	212	505	15	1 009	423	49	6
239	Mechanik a n g	2 625	397	511	223	1 396	50	459	101	259	23
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7 559	1 466	1 604	627	2 494	68	3 074	735	387	36
240	H v. Stahl- u. L.metallkonstruktionen, Weichenbau	2 154	182	555	153	1 109	2	344	26	146	1
241	Kessel- u. Behälterbau	561	73	125	42	283	—	145	30	8	1
242	Maschinenbau	20 268	3 674	7 365	2 301	8 269	148	3 803	1 088	831	137
243	H. v. Büromaschinen, ADV- Geräten u. -Einr	6 632	2 514	2 914	670	1 211	215	2 261	1 608	246	21
244	H v. Kraftwagen u. deren Teilen	6 363	1 659	1 165	342	1 731	65	3 236	1 215	231	37
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	1 872	241	432	118	1 234	116	76	2	130	5
246	Schiffbau	159	18	36	15	12	1	102	2	9	—
247	Schienenfahrzeugbau	1 401	113	275	68	926	17	142	21	58	7
248	Luft- u. Raumfahrzeugbau	16	4	8	3	—	—	5	1	3	—
249	Rep. v. Kfz, Fahrrädern, Haushaltsnähmasch. usw	7 256	956	2 071	743	3 336	25	1 021	144	828	44
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H v. ADV-Einr	46 682	9 434	14 946	4 455	18 111	589	11 135	4 137	2 490	253
250	Elektrotechnik	54 927	20 431	18 679	5 544	11 025	687	23 583	13 908	1 640	292
252	Feinmechanik, Optik	5 185	2 359	1 619	745	1 544	372	1 676	1 117	346	125
254	H v. Uhren	16	6	9	5	2	—	3	1	2	—
256	H v. EBM-Waren	4 837	1 622	1 387	528	1 065	60	2 239	1 007	146	27
257	H. v. Füllhaltern usw., Foto- u. Film-labors	645	325	305	153	80	33	239	133	21	6
258	H. v. Musikinstrumenten Spielwaren, Schmuck usw.	556	228	151	80	189	25	159	97	57	26
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a d U-Abt. 25	1 023	237	425	182	411	12	97	21	90	22
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	67 189	25 208	22 575	7 237	14 316	1 189	27 996	16 284	2 302	498
260	Holzbearbeitung	341	34	78	26	18	—	242	8	3	—
261	Holzverarbeitung	1 622	275	370	154	743	39	362	64	147	18
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	573	175	144	52	94	5	308	113	27	5
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	4 681	1 816	1 038	420	764	55	2 713	1 281	166	60
268	Druckerei, Vervielfältigung	8 999	3 321	2 436	1 012	2 737	343	3 614	1 889	212	77
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a Holz u.ä	117	32	30	17	62	8	15	4	10	3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	16 333	5 653	4 096	1 681	4 418	450	7 254	3 359	565	163
270	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	237	144	63	43	62	18	93	76	19	7
272	H. v. Schuhen	226	71	61	43	91	8	51	15	23	5
275	Textilgewerbe	4 250	1 463	745	277	839	249	2 574	902	92	35
276	Bekleidungs-gewerbe	4 938	3 796	1 529	1 052	2 053	1 729	1 162	863	194	152
279	Rep. v. Schuhen, Gebr.güt a Leder u.ä., Schirmen	274	118	89	70	111	11	57	31	17	6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	9 925	5 592	2 487	1 485	3 156	2 015	3 937	1 887	345	205

Noch: 4. Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Beamte, Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		Sonstige Arbeiter		Auszubildende	
				ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen
				1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Verarbeitendes Gewerbe											
281	Mahl- u. Schälmühlen	210	30	99	21	53	3	58	6	—	—
282	H. v. Stärke, Stärkeerzeugnissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
283	H. v. Teigwaren	121	60	21	8	14	—	82	52	4	—
284	H. v. Backwaren	5 628	2 444	888	1 404	1 767	193	1 255	560	718	287
285	Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Obst- u. Gemüseverarbeitung	284	115	77	26	23	—	180	88	4	1
287	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	3 407	1 464	656	254	475	12	2 220	1 184	56	14
288	Milchverwertung	261	43	87	35	58	—	107	5	9	3
289	H. v. Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten	80	10	51	8	3	—	26	2	—	—
291	Schlachthäuser (oh. kommunale Schlachthöfe), Fleischverarb.	3 147	1 397	1 143	781	868	95	893	429	243	92
292	Fischverarbeitung	87	47	33	17	13	2	41	28	—	—
293	Brauerei, Mälzerei	1 476	126	431	94	260	5	742	19	43	8
294	Alkoholbrennerei, H. v. Spirituosen, Wein	397	162	117	52	39	6	237	103	4	1
295	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	654	85	194	61	100	7	353	12	7	5
296	Sonst. Ernährungsgewerbe (oh. H. v. Futtermitteln)	1 913	583	473	156	451	20	957	401	32	6
297	H. v. Futtermitteln	78	18	23	7	12	1	42	9	1	1
299	Tabakverarbeitung	4 687	2 022	991	276	875	251	2 705	1 461	116	34
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	22 430	8 606	6 284	3 200	5 011	595	9 898	4 359	1 237	452
2	Verarbeitendes Gewerbe	192 274	64 213	61 301	22 720	50 885	5 203	72 165	34 459	7 923	1 831
Baugewerbe											
300	Hoch- u. Tiefbau	27 608	2 066	5 367	1 610	15 127	181	6 277	202	837	73
302	Spezialbau	2 568	291	561	220	1 433	30	468	32	106	9
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 287	83	190	63	932	12	106	3	59	5
308	Zimmerei, Dachdeckerei	2 919	326	560	257	1 475	15	698	49	186	5
30	Bauhauptgewerbe	34 382	2 766	6 678	2 150	18 967	238	7 549	286	1 188	92
310	Bauinstallation	15 822	2 323	3 984	1 932	8 808	52	1 338	241	1 692	98
316	Ausbaugewerbe (oh. Bauinstallation)	14 013	1 776	2 707	1 346	8 419	108	1 313	222	1 574	100
31	Ausbaugewerbe	29 835	4 099	6 691	3 278	17 227	160	2 651	463	3 266	198
3	Baugewerbe	64 217	6 865	13 369	5 428	36 194	398	10 200	749	4 454	290
Handel											
401	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	408	155	223	96	20	7	157	48	8	4
402	Gh. m. textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	52	25	46	22	—	—	6	3	—	—
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdruogen, Kautschuk	321	141	233	122	29	6	55	9	4	4
405	Gh. m. fest. Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	478	182	301	128	40	—	115	45	22	9
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen, usw.	873	230	541	203	63	—	224	13	45	14
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 316	611	1 349	516	274	9	578	41	115	45
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	685	87	196	76	171	—	315	11	3	—
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 810	1 394	2 462	1 053	532	21	1 756	296	60	24
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 028	535	772	439	16	3	205	73	35	20
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	3 356	1 109	2 341	933	309	15	603	124	103	37
414	Gh. m. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	395	134	330	122	15	—	35	9	15	3
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen techn. Bedarf	3 065	846	2 046	745	518	13	412	66	89	22
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 956	928	1 285	717	71	8	537	178	63	25
419	Gh. m. Pap., Druckerzeugn., Waren versch. Art. o.a.S.	1 889	878	1 174	629	45	3	609	216	61	30
40/41	Großhandel	21 632	7 255	13 299	5 801	2 103	85	5 607	1 132	623	237

Noch: 4. Arbeitnehmer in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Beamte, Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		Sonstige Arbeiter		Auszubildende	
				ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen
				1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Handel											
421	V v landw Grundstf. Tieren, textil Rohstf. usw.	161	92	131	88	1	—	26	2	3	2
422	V v. techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	184	91	161	82	5	—	16	7	2	2
423	V v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	295	159	254	149	1	—	37	10	3	—
424	V v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	317	193	269	177	8	—	35	16	5	—
425	V v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	598	260	472	230	41	2	79	25	6	3
426	V v. feinmech u opt. Erzeugn., Schmuck usw.	117	65	94	54	3	1	12	5	8	5
427	V v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	390	174	304	150	38	2	45	19	3	3
428	V v. sonst. Waren, Waren versch. Art, o a S.	645	313	550	282	18	5	64	22	13	4
429	Versandhandelsvertretung	146	93	119	79	4	—	19	12	4	2
42	Handelsvermittlung	2 853	1 440	2 354	1 291	119	10	333	118	47	21
431	Eh. m Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	23 878	16 968	18 917	14 356	1 034	255	2 662	1 537	1 265	820
432	Eh. m Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	10 483	8 442	8 553	7 004	478	326	924	707	528	405
433	Eh. m Einr. gegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	4 478	1 989	3 002	1 619	640	34	676	276	160	60
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	2 746	842	1 844	690	344	10	380	105	178	37
435	Eh. m Papierw., Druckerzeugnissen, Büromasch.	3 607	2 132	2 896	1 839	181	10	364	171	166	112
436	Eh. m pharmazeut. kosmet. u. medizin. Erzeugn. usw.	5 765	4 691	4 655	3 819	109	66	532	422	469	384
437	Eh. m Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)	1 355	308	306	173	480	26	404	102	165	7
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	5 299	996	2 502	802	1 476	13	738	111	583	70
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren versch. Art	22 157	14 569	15 906	11 360	1 589	740	3 243	1 596	1 419	873
43	Einzelhandel	79 768	50 937	58 581	41 662	6 331	1 480	9 923	5 027	4 933	2 768
4	Handel	104 253	59 632	74 234	48 754	8 553	1 575	15 863	6 277	5 603	3 026
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾											
511	Eisenbahnen	1 114	108	379	69	501	4	234	35	—	—
512	Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser	21 779	2 957	3 937	1 224	6 677	249	10 956	1 410	209	74
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	433	93	171	58	150	14	98	19	14	2
514	See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	7	1	5	1	1	—	1	—	—	—
515	Luftfahrt, Flugplätze	2 624	1 026	1 983	968	21	2	597	50	23	6
516	Transport i. Rohrleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
517	Deutsche Bundespost ³⁾	20 876	7 296	15 111	5 230	4 250	1 587	839	381	676	98
51	Verkehr, Nachr. übermittlg. (oh. Sped. usw.) ⁴⁾	46 833	11 481	21 586	7 550	11 600	1 856	12 725	1 895	922	180
551	Spedition, Lagerei	3 441	720	1 530	558	684	8	1 105	113	122	41
555	Verkehrsvermittlung	2 413	1 501	1 941	1 287	22	13	245	54	205	147
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5 854	2 221	3 471	1 845	706	21	1 350	167	327	188
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52 687	13 702	25 057	9 395	12 306	1 877	14 075	2 062	1 249	368
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾											
600	Deutsche Bundesbank	363	98	317	94	6	—	40	4	—	—
601	Kreditbanken	9 562	5 142	8 390	4 596	72	9	125	36	975	501
602	Sparkassenwesen (oh. Post- u. Bau-sparkassen)	3 759	2 215	3 265	1 986	—	—	69	30	425	199
603	Genossenschaftl. Kreditinstitute	1 363	792	1 191	706	—	—	37	11	135	75
604	Realkreditinstitute	633	316	588	292	5	2	10	7	30	15
605	Teilzahlungskreditinstitute	255	172	251	170	—	—	—	—	4	2
606	Kreditinstitute m. Sonderaufgaben	321	131	313	123	—	—	—	—	8	8
608	Bausparkassen	108	50	98	48	2	—	8	2	—	—
609	Sonst. Kreditinstitute	59	29	46	26	1	—	6	—	6	3
60	Kreditinstitute ³⁾	16 423	8 945	14 459	8 041	86	11	295	90	1 583	803

^{2) 3)} vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 4. Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Beamte, Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		Sonstige Arbeiter		Auszubildende	
				ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen
				1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾											
611	Lebensversicherung, Pensions- u. Sterbekassen	2 621	1 254	2 365	1 112	24	2	130	95	102	45
612	Krankenversicherung	612	262	522	237	—	—	28	11	62	14
614	Schaden- u. Unfallversicherung	1 250	682	1 186	651	—	—	19	8	45	23
616	Rückversicherung	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	4 485	2 199	4 075	2 001	24	2	177	114	209	82
651	Finanzierungs-Leasing	63	35	63	35	—	—	—	—	—	—
653	Leihhäuser	47	30	45	29	—	—	2	1	—	—
655	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	411	205	343	177	10	2	53	25	5	1
657	V. v. Versicherungen	2 694	1 417	2 385	1 291	5	3	116	56	188	67
65	M. d. Kredit- u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	3 215	1 687	2 836	1 532	15	5	171	82	193	68
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ¹⁾	24 123	12 831	21 370	11 574	125	18	643	286	1 985	953
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ²⁾											
711	Beherbergungsgewerbe ¹⁾	5 504	3 016	1 785	1 036	1 115	416	1 853	1 123	751	441
713	Gaststättengewerbe	18 352	8 198	5 753	2 851	2 185	616	10 069	4 615	345	116
715	Kantinen	1 617	932	502	311	233	90	849	519	33	12
717	Schlaf- u. Speisewagenbetriebe	22	1	1	1	—	—	21	—	—	—
71	Gastgewerbe ¹⁾	25 495	12 147	8 041	4 199	3 533	1 122	12 792	6 257	1 129	569
721	Wohnheime (oh. Wohnheime f. Behinderte)	143	912	575	470	60	51	498	382	10	9
723	Heime f. Säuglinge, Kinder u. Jugendliche	15	13	13	12	—	—	2	1	—	—
725	Einr. z. Eingliederung u. Pflege Behindert. u.ä.	69	53	59	45	—	—	10	8	—	—
727	Altenpflege- u. -krankeheime	1 004	866	721	636	25	13	255	215	3	2
728	Tagesheime	69	51	25	17	—	—	33	26	11	8
72	Heime (oh. Fremden-, Erholungs- u. Ferienheime)	2 300	1 895	1 393	1 180	85	64	798	632	24	19
731	Wäscherei, Reinigung	2 192	1 595	529	377	203	130	1 438	1 075	22	13
735	Friseur- u. sonst. Körperpflegegewerbe	7 175	6 232	1 468	1 227	3 381	2 966	495	415	1 831	1 624
739	Sonst. persönl. Dienstleistungen	1 217	567	728	438	81	14	384	103	24	12
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg.	10 584	8 394	2 725	2 042	3 665	3 110	2 317	1 593	1 877	1 649
741	Gebäudereinigung u.ä. (oh. Fassaden)	26 844	18 019	1 345	714	1 248	150	24 039	17 118	212	37
745	Abfall- u. Abwasserbeseitig., sonst. hygien. Einr.	7 595	805	1 698	563	2 275	58	3 449	154	173	30
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	34 439	18 824	3 043	1 277	3 523	208	27 488	17 272	385	67
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	6 470	2 076	4 141	1 596	247	47	298	184	1 784	249
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	9 329	3 749	6 197	2 656	1 010	166	1 854	802	268	125
75	Bildung, Wissensch., Kultur, Sport, Unterhaltg.	15 799	5 825	10 338	4 252	1 257	213	2 152	986	2 052	374
76	Verlagsgewerbe	4 992	2 130	3 449	1 787	462	19	959	254	122	70
771	Gesundheitswesen	20 954	17 390	15 834	13 288	474	263	2 647	2 068	1 999	1 771
774	Veterinärwesen	284	191	149	113	53	7	21	16	61	55
77	Gesundheits- u. Veterinärwesen	21 238	17 581	15 983	13 401	527	270	2 668	2 084	2 060	1 826
781	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	12 805	8 547	10 375	6 819	184	99	721	536	1 525	1 093
784	Techn. Beratung u. Planung	8 453	2 868	6 388	2 460	991	51	732	209	342	148
787	Werbung	2 241	1 039	1 328	718	274	143	525	112	114	66
789	Dienstleistungen f. Unternehmen, a.n.g.	24 146	7 568	13 345	5 423	2 360	296	8 050	1 637	391	212
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	47 645	20 022	31 436	15 420	3 809	589	10 028	2 494	2 372	1 519
791	Vermietg. bewegl. Sachen (oh. Bücher u.ä., Filme)	1 810	681	795	390	319	22	683	264	13	5
794	Grundstücks- u. Wohnungswesen	11 659	6 369	6 896	3 730	611	63	3 869	2 411	283	165
797	Beteiligungsgesellschaften	151	56	149	54	—	—	2	2	—	—
799	Sonst. Dienstleistungen, a.n.g.	54	3	11	3	3	—	40	—	—	—
79	Dienstleistungen, a.n.g.	13 674	7 109	7 851	4 177	933	85	4 594	2 677	296	170
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ²⁾	176 166	93 927	84 259	47 735	17 794	5 680	63 796	34 249	10 317	6 263

^{3) 4)} vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 4. Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen und Stellung im Betrieb

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Ins-gesamt	Frauen	Beamte, Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		Sonstige Arbeiter		Auszubildende	
				ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen	ins-gesamt	Frauen
				1	2	3	4	5	6	7	8
Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾											
811	Christl. Kirchen, rel. u. weltansch. Vereinig.)	7 112	4 208	5 497	3 361	125	31	1 383	757	107	59
812	Org. d. fr. Wohlfahrtspflege u. Jugendhilfe)	5 379	3 973	3 511	2 473	241	141	1 514	1 335	113	24
813	Org. d. Bildg., Wissensch., Forschg. u. Kultur)	1 857	837	1 417	731	60	—	185	85	195	21
814	Org. d. Sports u. Gesundheitswesens)	1 030	448	801	342	21	5	176	82	32	19
815	Gewerkschaften)	422	246	404	235	—	—	13	9	5	2
816	Kommun. Spitzen- u. Regionalverbände usw.)	17	7	17	7	—	—	—	—	—	—
817	Parteien, sonst. Org., nicht f. Untern. tätig)	737	379	676	337	4	—	48	34	9	8
81	Org. oh. Erwerbszw., nicht f. Untern. tätig)	16 554	10 098	12 323	7 486	451	177	3 319	2 302	461	133
831	Arbeitgeberverbände)	86	48	78	43	—	—	6	3	2	2
834	Wirtschaftsverbände, Berufsorg.)	714	417	683	394	—	—	26	19	5	4
837	öf.-rechtl. Wirtsch.- u. Berufsvertr.)	848	612	772	589	5	—	65	17	6	6
83	Org. oh. Erwerbszweck, f. Unternehmen tätig)	1 648	1 077	1 533	1 026	5	—	97	39	13	12
8.5-9	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	21 748	22 324	15 999	955	349	4 783	3 739	2 762	1 661
89	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	21 748	22 324	15 999	955	349	4 783	3 739	2 762	1 661
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾	49 026	32 923	36 180	24 511	1 411	526	8 199	5 080	3 236	1 806
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung)											
900 bis 907	Gebietskörperschaften ²⁾)	93 956	35 274	79 417	30 129	8 115	2 178	4 751	2 055	1 673	912
908	Abfall- u. Abwasserbeseitg., sonst. hygien. Einr.)	53	—	—	—	6	—	47	—	—	—
909	Versch. kommun. Einrichtungen)	1 071	249	125	65	189	37	748	141	9	6
90.5-9	Best. Einr. v. Gebietskörperschaften	100 247	60 012	78 310	46 887	4 408	1 363	12 155	8 831	5 374	2 931
90	Gebietskörperschaften)	195 327	95 535	157 852	77 081	12 718	3 578	17 701	11 027	7 056	3 849
981	Gesetzl. Rentenversicherung, Zusatzversorgung)	14 033	8 870	13 165	8 469	198	—	104	1	566	400
982	Gesetzl. Krankenversicherung*)	4 211	2 624	3 739	2 330	32	1	167	138	273	155
984	Knappschaftsversicherung*)	5	3	5	3	—	—	—	—	—	—
986	Gesetzl. Unfallversicherung)	362	189	349	177	3	3	8	—	2	2
989	Arbeitsförderung)	2 396	1 457	2 207	1 380	14	5	84	20	91	52
98.5-9	Best. Einr. d. Sozialvers., Arbeitsförderung)	818	590	612	454	30	8	165	122	11	6
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung)	21 825	13 733	20 077	12 813	277	17	528	288	943	615
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung)	217 152	109 268	177 929	89 894	12 995	3 595	18 229	11 315	7 999	4 464
Insgesamt		890 193	394 421	496 307	260 656	145 904	18 999	204 770	95 669	43 212	19 097

¹⁾ 5) +) 6) ²⁾ vgl. Anmerkungen Seite 48

5. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmer in Berlin (West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Arbeitnehmer				
		insgesamt	Frauen	insgesamt		Frauen	insgesamt	Frauen	darunter Ausländer		
				absolut	‰				insgesamt	Frauen	
		absolut	‰			absolut	‰	Frauen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾											
017.											
055.	Dienstleistg. a. d. land-, forst-										
077 ¹⁾	u. fischw. Erzstufe	207	52	15	7,2	9	145	29	8	5,5	1
031	Gewerbl. Gärtnerei	3 563	614	236	6,6	131	3 128	494	672	21,5	23
034	Gewerbl. Tierhaltung u. -pflege	204	145	30	14,7	23	53	45	—	—	—
037	Gewerbl. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
03.	Gewerbl. Gärtner u. Tierhaltg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
071	Hochseefisch usw.	3 767	759	266	7,1	154	3 181	539	672	21,1	23
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	3 974	811	281	7,1	163	3 326	568	680	20,4	24
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau											
100	Elektrizitäts-, Gas- u. Fernwärme-										
	versorgung, o.a.S.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
101	Elektrizitätsversorgung	3 265	112	5	0,2	5	3 265	112	17	0,5	—
103	Gasversorgung	2 617	337	8	0,3	8	2 617	337	72	2,8	4
105	Fernwärmeversorgung	758	19	2	0,3	2	758	19	6	0,8	—
107	Wasserversorgung	320	22	5	1,6	5	320	22	1	0,3	—
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- u.										
	Wasserversorg.	6 961	490	20	0,3	20	6 961	490	96	1,4	4
110	Steinkohlenbergb. u. -brikett-										
	stellung, Kokerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
111	Braunkohlenbergbau u. -brikett-										
	stellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
113	Erzbergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
114	Gew. v. spalt- u. brutstoffhaltigen										
	Erzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
115	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
116	Gew. v. Erdöl, Erdgas	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
118	Sonst. Bergbau, Torfgewinnung	14	3	—	—	—	8	2	—	—	
11	Bergbau	14	3	—	—	—	8	2	—	—	
	Energie und Wasserversorgung,										
	Bergbau	6 975	493	20	0,3	20	6 969	492	96	1,4	4
Verarbeitendes Gewerbe											
200	Chemische Industrie	13 602	6 063	148	8,4	998	13 505	6 035	1 055	7,8	382
201	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brut-										
	stoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
205	Mineralölverarbeitung	60	14	1	1,7	1	58	12	3	5,2	—
20	Chem. Industrie usw., Mineralöl-										
	verarb.	13 662	6 077	149	8,4	999	13 563	6 047	1 058	7,8	382
210	H. v. Kunststoffwaren	4 864	1 311	231	4,7	165	4 764	1 295	1 663	34,9	346
213	H. v. Gummiwaren	473	155	53	11,2	49	456	149	113	24,8	23
216	Runderneuerung u. Rep. v.										
	Bereifungen	32	12	4	12,5	3	25	11	1	4,0	—
21	H. v. Kunststoff- u. Gummiwaren	5 369	1 478	288	5,4	217	5 245	1 455	1 777	33,9	369
221	Gew. v. Steinen u. Erden	101	11	10	9,9	7	95	11	18	18,9	2
222	Verarb. v. Steinen u. Erden (oh.										
	Grobker., Schleifm.)	2 080	246	92	4,4	63	1 975	221	350	17,7	11
223	Grobkeramik	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
224	Feinkeramik	724	343	64	8,8	53	653	302	88	13,5	38
226	H. v. Schleifmitteln	96	33	12	12,5	11	91	31	7	7,7	3
227	H. u. Verarb. v. Glas	577	200	49	8,5	32	530	187	143	27,0	37
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden,										
	Feinkeramik, Glas	3 582	833	227	6,3	166	3 348	752	606	18,1	91

a) 1) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 5. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Arbeitnehmer				
		insgesamt	Frauen	insgesamt		Frauen	insgesamt	Frauen	darunter Ausländer		
				absolut	%				insgesamt	Frauen	
		1	2			3	4	5		6	7
noch: Verarbeitendes Gewerbe											
230	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	602	64	8	1,3	7	599	64	112	18,7	4
231	H. v. Stahlrohren	113	7	3	2,7	3	113	7	56	49,6	1
232	Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	7	1	3	42,9	—	6	1	—	—	—
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	983	125	31	3,2	19	973	123	313	32,2	18
234	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	126	19	14	11,1	8	121	19	18	14,9	1
236	NE-Metallgießerei	1 001	195	25	2,5	19	980	191	360	36,7	30
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	70	8	2	2,9	2	67	8	4	6,0	—
238	Stahlverformung, Oberfläch.veredlg., Härtung	2 126	666	133	6,3	107	2 075	656	499	24,0	179
239	Mechanik, a.n.g.	2 894	439	203	7,0	123	2 625	397	258	9,8	22
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7 922	1 524	422	5,3	288	7 559	1 466	1 620	21,4	255
240	H. v. Stahl- u. L.metallkonstruktionen, Weichenbau	2 196	189	103	4,7	66	2 154	182	316	14,7	3
241	Kessel- u. Behälterbau	566	73	21	3,7	18	561	73	99	17,6	3
242	Maschinenbau	20 513	3 705	854	4,2	691	20 268	3 674	2 480	12,2	294
243	H. v. Büromaschinen, ADV- Geräten u. -Eindr.	6 684	2 523	266	4,0	168	6 632	2 514	1 039	15,7	643
244	H. v. Kraftwagen u. deren Teilen	6 383	1 660	129	2,0	101	6 363	1 659	2 408	37,8	818
245	Straßenfahrzeugbau (oh. H. v. Kraftwagen)	1 876	241	8	0,4	3	1 872	241	576	30,8	52
246	Schiffbau	176	20	13	7,4	3	159	18	2	1,3	—
247	Schienenfahrzeugbau	1 401	113	22	1,6	13	1 401	113	222	15,8	5
248	Luft- u. Raumfahrzeugbau	17	4	2	11,8	2	16	4	—	—	—
249	Rep. v. Kfz., Fahrrädern, Haushaltsnähmasch. usw.	8 099	1 052	531	6,6	322	7 256	956	558	7,7	26
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Eindr.	47 911	9 580	1 949	4,1	1 387	46 682	9 434	7 700	16,5	1 844
250	Elektrotechnik	55 372	20 501	2 640	4,8	2 141	54 927	20 431	12 824	23,3	6 463
252	Feinmechanik, Optik	5 436	2 403	509	9,4	358	5 185	2 359	535	10,3	243
254	H. v. Uhren	19	6	9	47,4	5	16	6	—	—	—
256	H. v. EBM-Waren	4 976	1 655	303	6,1	234	4 837	1 622	1 011	20,9	402
257	H. v. Fullhaltern usw., Foto- u. Filmfabors	724	342	107	14,8	64	645	325	36	5,6	15
258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	757	296	113	14,9	81	556	228	41	7,4	14
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a. d. U.-Abt. 25	1 313	288	171	13,0	91	1 023	237	52	5,1	8
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	68 597	25 491	3 852	5,6	2 974	67 189	25 208	14 499	21,6	7 145
260	Holzbearbeitung	350	36	16	4,6	13	341	34	95	27,9	3
261	Holzverarbeitung	1 878	310	172	9,2	102	1 622	275	157	9,7	11
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	585	177	21	3,6	20	573	175	151	26,4	35
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	4 785	1 838	299	6,2	244	4 681	1 816	799	17,1	277
268	Druckerei, Vervielfältigung	9 507	3 430	739	7,8	522	8 999	3 321	560	6,2	135
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	189	41	24	12,7	15	117	32	8	6,8	—
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	17 294	5 832	1 271	7,3	916	16 333	5 653	1 770	10,8	461
270	Ledererzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
271	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	294	154	41	13,9	34	237	144	34	14,3	22
272	H. v. Schuhen	271	79	45	16,6	29	226	71	16	7,1	2
275	Textilgewerbe	4 402	1 543	228	5,2	203	4 250	1 463	2 254	53,0	471
276	Bekleidungsgewerbe	6 117	4 357	904	14,8	800	4 938	3 796	607	12,3	410
279	Rep. v. Schuhen, Gebr.güt a. Leder u.ä., Schirmen	628	174	69	11,0	49	274	118	30	10,9	10
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	11 712	6 307	1 287	11,0	1 115	9 925	5 592	2 941	29,6	915

Noch: 5. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Arbeitnehmer				
		insgesamt	Frauen	insgesamt		Frauen	insgesamt	Frauen	darunter Ausländer		
				absolut	‰				insgesamt	Frauen	
		absolut	‰			absolut	‰	Frauen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
noch: Verarbeitendes Gewerbe											
281	Mahl- u. Schäl­mü­hlen	211	30	1	0,5	1	210	30	8	3,8	2
282	H. v. Stärke, Stärkeerzeugnissen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
283	H. v. Teigwaren	122	60	5	4,1	3	121	60	25	20,7	9
284	H. v. Backwaren	6 052	2 527	1 062	17,5	835	5 628	2 444	588	10,4	231
285	Zuckerindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Obst- u. Gemüseverarbeitung	297	124	11	3,7	10	284	115	67	23,6	42
287	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	3 428	1 473	167	4,9	146	3 407	1 464	1 230	36,1	495
288	Milchverwertung	262	43	—	—	—	261	43	77	29,5	5
289	H. v. Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	80	10	4	5,0	4	80	10	15	18,8	—
291	Schlachthäuser (oh. kommunale Schlachthöfe), Fleischverarb.	3 417	1 451	448	13,1	384	3 147	1 397	431	13,7	182
292	Fischverarbeitung	100	53	25	25,0	24	87	47	21	24,1	14
293	Brauerei, Mälzerei	1 476	126	12	0,8	8	1 476	126	43	2,9	3
294	Alkoholbrennerei, H. v. Spirituosen, Wein	404	164	22	5,4	18	397	162	51	12,8	18
295	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	654	85	17	2,6	17	654	85	152	23,2	3
296	Sonst. Ernährungsgewerbe (oh. H. v. Futtermitteln)	1 947	592	106	5,4	91	1 913	583	364	19,0	117
297	H. v. Futtermitteln	82	19	12	14,6	8	78	18	14	17,9	2
299	Tabakverarbeitung	4 688	2 022	52	1,1	52	4 687	2 022	274	5,8	109
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	23 220	8 779	1 944	8,4	1 601	22 430	8 606	3 360	15,0	1 232
2	Verarbeitendes Gewerbe	199 269	65 901	12 389	6,2	9 663	192 274	64 213	35 331	18,4	12 694
Baugewerbe											
300	Hoch- u. Tiefbau	28 229	2 157	860	3,0	554	27 608	2 066	4 300	15,6	79
302	Spezialbau	2 980	351	223	7,5	103	2 568	291	367	14,3	7
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 371	96	58	4,2	21	1 287	83	155	12,0	2
308	Zimmerei, Dachdeckerei	3 123	351	176	5,6	100	2 919	326	163	5,6	6
30	Bauhauptgewerbe	35 703	2 955	1 317	3,7	778	34 382	2 766	4 985	14,5	94
310	Bauinstallation	17 143	2 471	1 229	7,2	802	15 822	2 323	993	6,3	34
316	Ausbaugewerbe (oh. Bauinstallation)	15 883	2 011	1 114	7,0	697	14 013	1 776	888	6,3	41
31	Ausbaugewerbe	33 026	4 482	2 343	7,1	1 499	29 835	4 099	1 881	6,3	75
3	Baugewerbe	68 729	7 437	3 660	5,3	2 277	64 217	6 865	6 866	10,7	169
Handel											
401	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	575	194	103	17,9	68	408	155	39	9,6	10
402	Gh. m. textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	67	27	19	28,4	11	52	25	2	3,8	1
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdru­gen, Kautschuk	349	149	47	13,5	39	321	141	13	4,0	3
405	Gh. m. fest. Brennstoffen, Mineral­öl­erzeugnissen	489	185	73	14,9	35	478	182	8	1,7	—
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen, usw.	885	232	80	9,0	60	873	230	59	6,8	4
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 478	653	241	9,7	177	2 316	611	79	3,4	6
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	796	109	65	8,2	26	685	87	103	15,0	2
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 236	1 478	573	10,9	373	4 810	1 394	407	8,5	53
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 227	589	221	18,0	155	1 028	535	57	5,5	12
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	3 759	1 207	519	13,8	376	3 356	1 109	114	3,4	22
414	Gh. m. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	500	166	71	14,2	41	395	134	9	2,3	—
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	3 332	907	364	10,9	255	3 065	846	97	3,2	18
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	2 100	973	466	22,2	322	1 956	928	68	3,5	23
419	Gh. m. Pap., Druckerzeugn., Waren versch. Art, o.a.S.	2 067	917	403	19,5	303	1 889	878	45	2,4	10
40/41	Großhandel	23 860	7 786	3 245	13,6	2 241	21 632	7 255	1 100	5,1	164

Noch: 5. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen

Nr der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Arbeitnehmer				
		insgesamt	Frauen	insgesamt		Frauen	insgesamt	Frauen	darunter Ausländer		
				absolut	%				insgesamt		Frauen
		absolut	%			absolut	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
noch: Handel											
421	V. v. landw. Grundstf., Tieren, textil. Rohstf. usw.	174	96	16	9.2	15	161	92	23	14.3	1
422	V. v. techn. Chemikali., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	347	131	61	17.6	34	184	91	2	1.1	1
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	487	206	95	19.5	71	295	159	6	2.0	3
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	664	301	156	23.5	110	317	193	11	3.5	6
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	1 017	346	186	18.3	125	598	260	10	1.7	—
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	205	84	41	20.0	29	117	65	5	4.3	3
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	649	232	119	18.3	90	390	174	5	1.3	2
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art. o. a. S.	1 176	467	214	18.2	147	645	313	22	3.4	9
429	Versandhandelsvertretung	667	396	108	16.2	85	146	93	4	2.7	4
42	Handelsvermittlung	5 386	2 259	996	18.5	706	2 853	1 440	88	3.1	29
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	27 491	18 540	9 969	36.3	8 837	23 878	16 968	1 128	4.7	500
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	12 784	9 805	4 746	37.1	4 317	10 483	8 442	378	3.6	258
433	Eh. m. Einr. gegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	6 044	2 538	1 303	21.6	963	4 478	1 989	155	3.5	58
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	3 563	1 025	634	17.8	348	2 746	842	157	5.7	28
435	Eh. m. Papierw., Druckerzeugnissen, Büromasch.	5 051	2 736	1 329	26.3	962	3 607	2 132	72	2.0	27
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. medicin. Erzeugn. usw.	7 116	5 331	2 915	41.0	2 493	5 765	4 691	187	3.2	138
437	Eh. m. Kraft- u. Schmierstoffen (Tankstellen)	1 658	354	268	16.2	80	1 355	308	50	3.7	7
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	6 114	1 125	437	7.1	251	5 299	996	238	4.5	16
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren versch. Art	26 027	16 178	6 737	25.9	5 723	22 157	14 569	914	4.1	521
43	Einzelhandel	95 848	57 632	28 338	29.6	23 974	79 768	50 937	3 279	4.1	1 553
4	Handel	125 094	67 677	32 579	26.0	26 921	104 253	59 632	4 467	4.3	1 746
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾											
511	Eisenbahnen	1 114	108	17	1.5	16	1 114	108	11	1.0	1
512	Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser	25 590	3 713	3 492	13.6	825	21 779	2 957	841	3.9	73
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	517	118	34	6.6	23	433	93	10	2.3	1
514	See- u. Küstenschifffahrt, Seehäfen	8	1	—	—	—	7	1	—	—	—
515	Luftfahrt, Flugplätze	2 625	1 026	133	5.1	42	2 624	1 026	317	12.1	67
516	Transport i. Rohrleitungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
517	Deutsche Bundespost ³⁾	20 876	7 296	3 154	15.1	2 736	20 876	7 296	200	1.0	42
51	Verkehr, Nachr. übermittlg. (oh. Sped. usw.) ³⁾	50 730	12 262	6 830	13.5	3 642	46 833	11 481	1 379	2.9	184
551	Spedition, Lagerei	3 552	741	254	7.2	195	3 441	720	133	3.9	12
555	Verkehrsvermittlung	2 795	1 626	474	17.0	344	2 413	1 501	147	6.1	65
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	6 347	2 367	728	11.5	539	5 854	2 221	280	4.8	77
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ³⁾	57 077	14 629	7 558	13.2	4 181	52 687	13 702	1 659	3.1	261
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾											
600	Deutsche Bundesbank	363	98	15	4.1	15	363	98	1	0.3	1
601	Kreditbanken	9 573	5 142	793	8.3	763	9 562	5 142	190	2.0	119
602	Sparkassenwesen (oh. Post- u. Bau-sparkassen)	3 759	2 215	452	12.0	416	3 759	2 215	40	1.1	21
603	Genossenschaffl. Kreditinstitute	1 363	792	104	7.6	96	1 363	792	10	0.7	6
604	Realkreditinstitute	633	316	43	6.8	40	633	316	9	1.4	3
605	Teilzahlungskreditinstitute	255	172	5	2.0	5	255	172	1	0.4	1
606	Kreditinstitute m. Sonderaufgaben	321	131	8	2.5	8	321	131	3	0.9	3
608	Bausparkassen	109	51	9	8.3	9	108	50	—	—	—
609	Sonst. Kreditinstitute	61	29	7	11.5	1	59	29	—	—	—
60	Kreditinstitute ³⁾	16 437	8 946	1 436	8.7	1 353	16 423	8 945	254	1.5	154

2) 3) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 5. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Arbeitnehmer				
		insgesamt	Frauen	insgesamt		Frauen	insgesamt	Frauen	darunter Ausländer		
				absolut	%				insgesamt	Frauen	
		absolut	%			absolut	%	Frauen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
noch: Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ³⁾											
611	Lebensversicherung, Pensions- u. Sterbekassen	2 622	1 254	218	8,3	203	2 621	1 254	29	1,1	13
612	Krankenversicherung	612	262	29	4,7	29	612	262	2	0,3	1
614	Schaden- u. Unfallversicherung	1 253	683	76	6,1	63	1 250	682	3	0,2	1
616	Rückversicherung	2	1	—	—	—	2	1	—	—	—
61	Versicherungsgewerbe	4 489	2 200	323	7,2	295	4 485	2 199	34	0,8	15
651	Finanzierungs-Leasing	63	35	3	4,8	2	63	35	2	3,2	2
653	Leihhäuser	66	36	15	22,7	8	47	30	—	—	—
655	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	750	294	137	18,3	85	411	205	11	2,7	4
657	V. v. Versicherungen	4 764	1 864	918	19,3	665	2 694	1 417	41	1,5	30
65	M. d. Kredit- u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	5 643	2 229	1 073	19,0	760	3 215	1 687	54	1,7	36
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	26 569	13 375	2 832	10,7	2 408	24 123	12 831	342	1,4	205
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾											
711	Beherbergungsgewerbe ⁴⁾	6 036	3 289	773	12,8	556	5 504	3 016	994	18,1	525
713	Gaststättengewerbe	25 988	11 170	6 687	25,7	3 658	18 352	8 198	4 723	25,7	1 186
715	Kantinen	1 955	1 065	358	18,3	283	1 617	932	208	12,9	94
717	Schlaf- u. Speisewagenbetriebe	23	1	—	—	—	22	1	1	4,5	—
71	Gastgewerbe ⁴⁾	34 002	15 525	7 818	23,0	4 497	25 495	12 147	5 926	23,2	1 805
721	Wohnheime (oh. Wohnheime f. Behinderte)	1 218	952	305	25,0	250	1 143	912	124	10,8	85
723	Heime f. Säuglinge, Kinder u. Jugendliche	16	14	2	12,5	—	15	13	—	—	—
725	Einr. z. Eingliederung u. Pflege Behindert. u.ä.	73	57	5	6,8	2	69	53	2	2,9	1
727	Altenpflege- u. -krankeheime	1 022	878	208	20,4	174	1 004	866	104	10,4	94
728	Tagesheime	198	158	16	8,1	14	69	51	3	4,3	2
72	Heime (oh. Fremden-, Erholungs- u. Ferienheime)	2 527	2 059	536	21,2	440	2 300	1 895	233	10,1	182
731	Wäscherei, Reinigung	2 809	1 908	860	30,6	715	2 192	1 595	338	15,4	208
735	Friseur- u. sonst. Körperpflegegewerbe	9 995	8 319	2 031	20,3	1 826	7 175	6 232	544	7,6	451
739	Sonst. persönl. Dienstleistungen	1 774	786	446	25,1	241	1 217	567	37	3,0	4
73	Wäsch., Körperpflg. u.a. persönl. Dienstleistg.	14 578	11 013	3 337	22,9	2 782	10 584	8 394	919	8,7	663
741	Gebäudereinigung u.ä. (oh. Fassaden)	27 661	18 197	15 537	56,2	11 279	26 844	18 019	10 826	40,3	7 462
745	Abfall- u. Abwasserbeseitig., sonst. hygien. Einr.	7 667	823	138	1,8	89	7 595	805	308	4,1	22
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u.a. hygien. Einr.	35 328	19 020	15 675	44,4	11 368	34 439	18 824	11 134	32,3	7 484
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	7 529	2 501	1 301	17,3	771	6 470	2 076	423	6,5	97
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	12 471	4 732	2 487	19,9	1 374	9 329	3 749	533	5,7	160
75	Bildung, Wissensch., Kultur, Sport, Unterhaltg.	20 000	7 233	3 788	18,9	2 145	15 799	5 825	956	6,1	257
76	Verlagsgewerbe	5 301	2 221	765	14,4	485	4 992	2 130	113	2,3	36
771	Gesundheitswesen	26 781	19 696	7 489	28,0	6 334	20 954	17 390	1 112	5,3	907
774	Veterinärwesen	465	271	76	16,3	57	284	191	5	1,8	2
77	Gesundheits- u. Veterinärwesen	27 246	19 967	7 565	27,8	6 391	21 238	17 581	1 117	5,3	909
781	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	17 170	9 632	4 664	27,2	3 510	12 805	8 547	259	2,0	173
784	Techn. Beratung u. Planung	11 510	3 347	1 926	16,7	1 027	8 453	2 868	474	5,6	83
787	Werbung	3 254	1 325	631	19,4	375	2 241	1 039	91	4,1	25
789	Dienstleistungen f. Unternehmen, a.n.g.	26 384	8 383	3 543	13,4	1 628	24 146	7 568	1 152	4,8	263
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	58 318	22 687	10 764	18,5	6 540	47 645	20 022	1 976	4,1	544
791	Vermietg. bewegl. Sachen (oh. Bücher u.ä., Filme)	2 425	864	333	13,7	168	1 810	681	145	8,0	74
794	Grundstücks- u. Wohnungswesen	13 959	7 218	3 452	24,7	2 460	11 659	6 369	527	4,5	267
797	Beteiligungsgesellschaften	168	57	21	12,5	14	151	56	5	3,3	2
799	Sonst. Dienstleistungen, a.n.g.	61	4	2	3,3	—	54	3	7	13,0	—
79	Dienstleistungen, a.n.g.	16 613	8 143	3 808	22,9	2 642	13 674	7 109	684	5,0	343
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ⁴⁾	213 913	107 868	54 056	25,3	37 290	176 166	93 927	23 058	13,1	12 223

3) 4) vgl. Anmerkungen Seite 48

Noch: 5. Beschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Arbeitnehmer in Berlin(West) am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Arbeitnehmer				
		insgesamt	Frauen	insgesamt		Frauen	insgesamt	Frauen	darunter Ausländer		
				absolut	%				insgesamt	Frauen	
		absolut	%			absolut	%	Frauen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Organisationen ohne Erwerbszweck ^{b)})											
811	Christl. Kirchen, rel. u. weltansch. Vereinig.)	7 112	4 208	2 382	33,5	1 963	7 112	4 208	271	3,8	143
812	Org. d. fr. Wohlfahrtspflege u. Jugendhilfe)	5 379	3 973	2 804	52,1	2 359	5 379	3 973	245	4,6	135
813	Org. d. Bildg., Wissensch., Forschg. u. Kultur)	1 857	837	617	33,2	318	1 857	837	110	5,9	25
814	Org. d. Sports u. Gesundheitswesens)	1 030	448	339	32,9	218	1 030	448	32	3,1	9
815	Gewerkschaften)	422	246	84	19,9	72	422	246	4	0,9	3
816	Kommun. Spitzen- u. Regionalverbände usw.)	17	7	2	11,8	2	17	7	—	—	—
817	Parteien, sonst. Org., nicht f. Untern. tätig)	737	379	182	24,7	130	737	379	21	2,8	14
81	Org. oh. Erwerbszw., nicht f. Untern. tätig)	16 554	10 098	6 410	38,7	5 062	16 554	10 098	683	4,1	329
831	Arbeitgeberverbände)	86	48	34	39,5	25	86	48	—	—	—
834	Wirtschaftsverbände, Berufsg.)	714	417	196	27,5	155	714	417	25	3,5	14
837	Öff.-rechtl. Wirtsch.- u. Berufsvertr.)	848	612	131	15,4	101	848	612	7	0,8	5
83	Org. oh. Erwerbszweck, f. Unternehmen tätig)	1 648	1 077	361	21,9	281	1 648	1 077	32	1,9	19
8 5 - 9	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	21 748	8 778	28,5	7 050	30 824	21 748	2 648	8,6	1 887
89	Best. Einr. v. Org. oh. Erwerbszweck	30 824	21 748	8 778	28,5	7 050	30 824	21 748	2 648	8,6	1 887
8	Organisationen ohne Erwerbszweck)	49 026	32 923	15 549	31,7	12 393	49 026	32 923	3 363	6,9	2 235
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ^{c)})											
900 bis 907	Gebietskörperschaften *) ^{b)})	93 956	35 274	8 206	8,7	7 664	93 956	35 274	5 628	6,0	2 780
908	Abfall- u. Abwasserbeseitg., sonst. hygien. Einr.	53	—	—	—	—	53	—	10	18,9	—
909	Versch. kommun. Einrichtungen	1 071	249	10	0,9	7	1 071	249	188	17,6	25
90.5 - 9	Best. Einr. v. Gebietskörperschaften	100 247	60 012	23 281	23,2	17 158	100 247	60 012	6 552	6,5	3 597
90	Gebietskörperschaften	195 327	95 535	31 497	16,1	24 829	195 327	95 535	12 378	6,3	6 402
981	Gesetzl. Rentenversicherung, Zusatzversorgung *)	14 033	8 870	1 203	8,6	1 175	14 033	8 870	41	0,3	13
982	Gesetzl. Krankenversicherung *)	4 211	2 624	427	10,1	422	4 211	2 624	52	1,2	40
984	Knappschaftsversicherung *)	5	3	—	—	—	5	3	—	—	—
986	Gesetzl. Unfallversicherung *)	362	189	49	13,5	45	362	189	1	0,3	1
989	Arbeitsförderung *)	2 396	1 457	202	8,4	196	2 396	1 457	5	0,2	4
98.5 - 9	Best. Einr. d. Sozialvers., Arbeitsförderung	818	590	141	17,2	122	818	590	52	6,4	45
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	21 825	13 733	2 022	9,3	1 960	21 825	13 733	151	0,7	103
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ^{c)})	217 152	109 268	33 519	15,4	26 789	217 152	109 268	12 529	5,8	6 505
	Insgesamt	967 778	420 382	162 443	16,8	122 105	890 193	394 421	88 391	9,9	36 066

*) 5) +) 6) 7) vgl. Anmerkungen Seite 48

Fußnoten zu den Tabellen 1 bis 5

a) in der AZ den Unterabteilungen gleichgestellt

1) bei der AZ "aus Land- und Forstwirtschaft, Fischerei", da zum Erhebungsbereich der AZ nur "gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei" sowie "Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Erzeugerstufe" zählen

2) einschließlich WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassenämter"

3) ohne WZ 607 "Postscheck- und Postsparkassenämter", die in der AZ unter WZ 517 "Deutsche Bundespost" erfaßt werden

4) ohne WZ 711 98 "Privatquartiere" (d.h. Beherbergungsstätten, die nicht erlaubnispflichtig sind, da sie über weniger als 9 Betten verfügen), die durch die AZ nicht erfaßt werden

5) Die "privaten Haushalte" (WZ 85), die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung der WZ gehören, werden durch die AZ nicht erfaßt.

6) ohne "Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen" (WZ 908) sowie "verschiedene kommunale Anstalten und Einrichtungen" (WZ 909), die nachfolgend gesondert nachgewiesen werden

7) Die "Vertretung fremder Staaten, Stationierungskräfte, inter- und supranationale Organisationen mit Behördencharakter" (WZ 99), die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung der WZ gehören, werden in der AZ gesondert behandelt.

*) ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen; diese siehe unter WZ 8..5 bis 8..9 "Besonders nachgewiesene bestimmte Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck"

+) ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen; diese stehen unter WZ 98.5 bis 98.9 "Besonders nachgewiesene bestimmte Anstalten und Einrichtungen der Sozialversicherung und Arbeitsförderung"

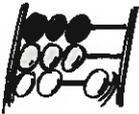
In den Kurzbezeichnungen verwendete Abkürzungen

— alphabetisch nach Abkürzungen —

a.	auf, aus	Erwerbszw.	Erwerbszweck
Abwasserbeseitg.	Abwasserbeseitigung	Erz.stufe	Erzeugerstufe
ADV-Einr.	Datenverarbeitungsgeräten	Erzeugn.	Erzeugnissen
ADV-Geräten u. -Einr.	und -einrichtungen	f.	für
ADV-Geräten u.	Geräten und Einrichtungen	feinmech.	feinmechanischen
-Einrichtungen	für die automatische	fest.	festen
	Datenverarbeitung	fischw.	fischwirtschaftlichen
a.n.g.	anderweitig nicht genannt	Fleischverarb.	Fleischverarbeitung
AZ	Arbeitsstättenzählung	Forschg.	Forschung
		fr.	freien
Berufsorg.	Berufsorganisationen	Gärtn.	Gärtnerei
Berufsvertr.	Berufsvertretungen	Gebr.güt.	Gebrauchsgütern
best.	bestimmte(n)	genossenschaftl.	genossenschaftliche
bewegl.	beweglicher	gesetzl.	gesetzliche
Bildg.	Bildung	gewerbl.	gewerbliche
Büromasch.	Büromaschinen	Gew. u. Verarb. v.	Gewinnung und
			Verarbeitung von
chem.	chemische(n)	Gew. v.	Gewinnung von
Chemikal.	Chemikalien	Gh. m.	Großhandel mit
christl.	christliche	Grobker.	Grobkeramik
		Grundst.	Grundstücks-
d.	dem, den, der, des, die	Grundstf.	Grundstoffen
Dienstleistg.	Dienstleistungen		
Druckerzeugn.	Druckerzeugnissen		
EBM-Waren	Eisen-, Blech- und Metallwaren	Haushaltsnähmasch.	Haushaltsnähmaschinen
Eh. m.	Einzelhandel mit	Hochseefisch.	Hochseefischerei
Einr.	Einrichtungen	H. u. Verarb. v.	Herstellung und
Einr.gegenständen	Einrichtungsgegenständen		Verarbeitung von
Elektriz.-	Elektrizitäts-	H. v.	Herstellung von
elektrotechn.	elektrotechnische(n)	hygien.	hygienische

i.	im, in	Rohstf.	Rohstoffen
Kfz. Körperpflg. kommun. kosmet.	Kraftfahrzeugen Körperpflege kommunale kosmetischen	Schleifm. sonst. Sozialvers. Sped. Steinkohlenbergb.	Schleifmitteln sonstige (n,r,s) Sozialversicherung Spedition Steinkohlenbergbau
landw. L.metallkonstruktionen	landwirtschaftlichen Leichtmetallkonstruktionen	techn. Textil. Tierhaltg.	technische (m,n,s) Textilien, textilen Tierhaltung
m. m. d. medizin. Mineralölverarb. Musikinstrum.	mit mit dem medizinische(n) Mineralölverarbeitung Musikinstrumenten	u. u. a. U.-abt. u.ä. 1) Untern. usw.2)	und und andere (m,n) Unterabteilung und ähnliche (n,r,s) Unternehmen und so weiter
Nachr.übermittlg. NE-	Nachrichtenübermittlung Nichteisen-		
o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Verarb. v. verb.	Verarbeitung von verbundene
Oberfläch.veredlg. öff.-rechtl. oh. opt. Org.	Oberflächenveredlung öffentlich-rechtliche ohne optischen Organisationen	Vereinig. vgl. Vermietg. Vers.gewerbe versch. V. v.	Vereinigungen vergleiche Vermietung Versicherungsgewerbe verschiedene(r) Vermittlung von
Pap. Papierw. persönl. pharmazeut.	Papier Papierwaren persönliche pharmazeutischen	Wäsch. Wasserversorg. weltansch. Wissensch.	Wäsche, Wäscherei Wasserversorgung weltanschauliche Wissenschaft
rei. Rep. v.	religiöse Reparatur von	z.	zur

1) angewendet an Stelle ausgelassener homogener Bezeichnungen
2) angewendet an Stelle ausgelassener heterogener Bezeichnungen



Arbeitsstättenbogen 1987

Stichtag für die Zählung ist der 25. Mai 1987

Bogen-Nummer

Bitte beachten Sie an den mit gekennzeichneten Stellen die Erläuterungen auf dem heraustrennbaren Blatt.

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8.11.1985 (BGBl. I S. 2078/GVBl. S. 2351) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 289/GVBl. S. 567)
- Der Text des Volkszählungsgesetzes 1987 sowie allgemeine Informationen auch zur Arbeitsstättenzählung sind im Informationsblatt zur Volkszählung 1987 enthalten.
- Weitere Hinweise zur Arbeitsstättenzählung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Erläuterungsblatt ① und ②.
- Für **jede** Arbeitsstätte ist ein Arbeitsstättenbogen auszufüllen. Als Arbeitsstätte gilt jede örtliche Einheit, in der eine oder mehrere Personen unter einheitlicher Leitung regelmäßig haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. **Ausnahme:** Keinen Arbeitsstättenbogen erhalten Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie der Binnenfischerei, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) nicht als Gewerbebetrieb gelten.
- **Arbeitsstätten von Behörden, der Sozialversicherung, von Kirchen, Verbänden und sonstigen Organisationen sowie von deren Anstalten und Einrichtungen, brauchen nur die mit gekennzeichneten Fragen zu beantworten. Ausnahme:** Arbeitsstätten in der Form von öffentlich-rechtlichen Anstalten, Regiebetrieben, Eigenbetrieben und sonstigen Sondervermögen, die erwerbswirtschaftlich tätig sind und Kostendeckung anstreben, bitte den Fragebogen entsprechend den Erläuterungen ausfüllen
- **Rückgabe:** Sie können den ausgefüllten Fragebogen
 - dem Zähler/der Zählerin aushändigen oder in verschlossenem Umschlag übergeben,
 - bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin übersenden.
 Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag bitte **unbedingt** Namen, Bezeichnung sowie vollständige Anschrift der Arbeitsstätte, für die dieser Fragebogen ausgefüllt wird, auf dem Umschlag angeben

➔ **Vollständige Anschrift der Arbeitsstätte, für die dieser Fragebogen ausgefüllt wird**
(Bitte in Blockschrift oder mit deutlichem Stempeldruck)

Name, Geschäfts- oder Berufsbezeichnung

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Gemeinde

Nur ausfüllen, wenn diese Arbeitsstätte zugleich ZWEIGNIEDERLASSUNG ist – siehe Frage B 3 –

Anschrift des Unternehmens, zu dem diese Arbeitsstätte als Zweigniederlassung gehört

Name, Geschäfts- oder Berufsbezeichnung

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Gemeinde

Nur ausfüllen, wenn diese Arbeitsstätte zugleich HAUPTNIEDERLASSUNG ist – siehe Frage B 2 –

Anschrift(en) der Zweigniederlassung(en)

(Falls Sie mehr als 3 ZWEIGNIEDERLASSUNGEN haben, fordern Sie bitte vom Zähler/von der Zählerin Ergänzungsblätter an)

Leistungsnummer	Name, Geschäfts- oder Berufsbezeichnung	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Gemeinde ②
1			
2			
3			

Um Rückfragen zu erleichtern, bitten wir um folgende freiwillige Angaben:

Bearbeiter(in) dieser Meldung:

Telefon- und Apparatnummer:

Erläuterungen zum Fragebogen der Arbeitsstättenzählung 1987 als Bestandteil der Erhebungspapiere

— Dieses Blatt kann herausgetrennt werden —

① Zählungsbereich

Bei der Arbeitsstättenzählung handelt es sich um eine stichtagsbezogene, umfassende Bestandsaufnahme. Sie liefert in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung einen Überblick über Zahl und Größe der Arbeitsstätten und Unternehmen. Zu diesem Zweck werden vor allem Angaben über die tätigen Personen und die von den Arbeitsstätten und Unternehmen gezahlten Löhne und Gehälter erfragt.

Als **Arbeitsstätte** gilt jede örtliche Einheit (ein Grundstück oder eine abgegrenzte Räumlichkeit), in der eine oder mehrere Personen unter einheitlicher Leitung regelmäßig haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Somit ist für jede Hauptniederlassung, jede Zweigniederlassung, jeden Filialbetrieb, jede Werkstätte, jede Praxis, jede Geschäftsstelle, jedes Büro, jede Dienststelle einer Behörde usw. ein Arbeitsstättenbogen auszufüllen.

Die Arbeitsstättenzählung erstreckt sich auf alle Arbeitsstätten der gewerblichen Landwirtschaft, der Produktion, des Handels und Verkehrs, der Banken und Versicherungen, des Gastgewerbes, der Reinigung und Körperpflege (z. B. Friseure), der Wissenschaft, Bildung, Kultur und Publizistik (z. B. Schulen, Theater, selbständige Künstler, Schriftsteller), des Gesundheitswesens (z. B. Ärzte und Hebammen, Krankenhäuser), der Rechts- und Wirtschaftsberatung (z. B. Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsberater und -prüfer), der Kirchen, Verbände, sonstigen Organisationen ohne Erwerbszweck, der Behörden und der Sozialversicherung.

Arbeitsstätten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Binnenfischerei werden bei der Arbeitsstättenzählung erfaßt, sofern sie bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als **Gewerbebetrieb** gelten. Dazu gehören z. B. Betriebe der gewerblichen Gärtnerei (Landschafts- und Friedhofsgärtnerei), Betriebe der landwirtschaftlichen und der gewerblichen Tierhaltung (Schweinemastereien, Geflügelfarmen, Hundezüchtereien u. dgl.) sowie Dienstleistungsbetriebe für die Land- und Forstwirtschaft (Mähdrusch, Schadlingsbekämpfung, Schafschur u. dgl.).

Auch Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister und Werkvertragspartner gelten als Selbständige und haben deshalb einen Arbeitsstättenbogen auszufüllen.

Arbeitsstätten von Heimarbeitern werden jedoch **nicht** erfaßt. Baustellen und Schiffe gelten nicht als besondere Arbeitsstätten.

Als **Unternehmen** gilt die kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und den Ertrag ermittelt.

Bestehen Betriebs-, Büro-, Ladungsgemeinschaften und Einkaufszentren aus verschiedenen Unternehmen, so müssen auch verschiedene Arbeitsstättenbogen ausgefüllt werden.

② Weitere Verwendung der Daten

Aus Gründen des Datenschutzes werden die Hilfsmerkmale (Name, Bezeichnung, Straße und Hausnummer, Bearbeiter[in] des Fragebogens und Telefonnummer) zum frühestmöglichen Zeitpunkt von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Sie dürfen (ohne Telefonnummer und Bearbeiter[in] des Fragebogens) zusammen mit dem Namen der Gemeinde, der Zahl der tätigen Personen, der Angabe des Wirtschaftszweiges und der Angabe über die Zugehörigkeit zum Handwerk für Wirtschafts-, Lohn- und Umweltstatistiken sowie zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe genutzt werden.

③ Wirtschaftliche Arbeitsstätten von Behörden

Arbeitsstätten, die als **Hauptniederlassungen** der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Anstalten, Regiebetriebe, Eigenbetriebe und sonstigen Sondervermögen zu behandeln sind, bitte die Abschnitte A – H vollständig ausfüllen.

Arbeitsstätten hingegen, die als **Zweigniederlassungen** gelten, müssen nur die Abschnitte A – D ausfüllen. Besteht nur eine **einzige Arbeitsstätte**, sind Angaben zu den Abschnitten A – F zu machen. Die betreffenden Anschriften sind auf Seite 1 des Fragebogens bzw. im Ergänzungsblatt anzugeben.

④ Auch wenn Sie in einer Gemeinde mehrere Zweigniederlassungen haben, führen Sie diese bitte einzeln auf.

⑤ Träger der Arbeitsstätte

Hier sollen die Arbeitsstätten der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck ihren Träger angehen, z. B.

Arbeitsstätte	Träger
Erholungsheim	Gewerkschaft
Kindergarten	Kirche
Krankenhaus	Rotes Kreuz
Wirtschaftsministerium	Bund
Polizei	Land
Ordnungsamt	Gemeinde
Altenpflegeheim	gesetzliche Rentenversicherung

⑥ Bitte tragen Sie hier keine **Sammelbezeichnungen** ein, sondern beschreiben Sie die Art der **hergestellten, reparierten oder gehandelten Waren** möglichst genau, also nicht Fahrzeuge, sondern Krafträder, Kraftwagen, nicht Metallwaren, sondern Metallmöbel, Beschläge, nicht Bekleidung, sondern Herrenoberbekleidung, Wasche, Kopfbedeckung.

⑦ Zu den **erbrachten Bauleistungen** gehören die Leistungen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, wie z. B. im Hochbau, Straßenbau, Gerüstbau, in der Dachdeckerei und Zimmererei, der Klempnerei, Bautischlerei, Fliesen- und Plattenlegerei und im Malergewerbe.

⑧ Hierzu gehören die von Handelsvertretern und -vermittlern **vermittelten Waren** sowie die von Grundstücks-, Hypotheken-, Finanzierungs- und Versicherungsvertretern u. dgl. **vermittelten Leistungen**.

⑨ Geben Sie bitte an, ob es sich bei den **Transportleistungen** z. B. um Leistungen bei der Personen- oder Güterbeförderung, bei der See- oder Binnenschifffahrt, im Luftverkehr, in der Spedition oder Lagerei handelt.

⑩ Hierzu gehören sämtliche **Dienstleistungen** von Unternehmen und freien Berufen wie z. B. von Sparkassen, Krankenversicherungen, Zahnärzten, Restaurants und Schankwirtschaften, Pensionen, Damenfriseuren, selbständigen Wissenschaftlern und Sportlern, privaten Theatern, Sanatorien, Waschereien, Chemischen Reinigungen, Bestattungsinstituten u. dgl.

⑪ Eine **neue wirtschaftliche Tätigkeit** liegt dann vor, wenn eine erhebliche Änderung des Schwerpunkts des betriebenen Gewerbes, der ausgeübten Tätigkeit bzw. des Aufgabengebietes erfolgt ist, z. B. von der Herstellung von Oberbekleidung zum Einzelhandel mit Oberbekleidung. Bitte beachten Sie dazu die Fragen A 2 a – c.

Bei gleichzeitiger Aufnahme einer neuen wirtschaftlichen Tätigkeit und Standortverlagerung bitte nur die Frage nach der Neueröffnung der Arbeitsstätte ankreuzen.

⑫ Kreuzen Sie hier bitte an, wenn Ihre Arbeitsstätte die **Hauptniederlassung** einer Firma, eines Unternehmens, einer Praxis u. dgl. ist, zu der noch rechtlich unselbständige Arbeitsstätten (Zweigniederlassungen ⑨) gehören. Als Hauptniederlassung gilt nur die Arbeitsstätte, von der aus das ganze Unternehmen geleitet wird.

⑬ Eine Arbeitsstätte gilt als **Zweigniederlassung**, wenn sie von der Hauptniederlassung räumlich – gegebenenfalls auch in derselben Gemeinde – getrennt besteht und rechtlich unselbständig ist.

14) Tätige Personen

Als tätige Personen gelten alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die am Stichtag in einem Arbeitsverhältnis stehen und in der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden, einschließlich tätiger Inhaber und unbezahlt mithelfender Familienangehöriger, unabhängig von der Arbeitszeit, die sie in der Arbeitsstätte tätig sind.

Mitzzählen sind auch Vertreter und Reisende sowie das Personal auf Bau- und Montagestellen, auf Fahrzeugen und Schiffen.

Nicht zu melden sind Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen sind, im Ausland beschäftigte Personen und Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Arbeitsstätten in der meldenden Arbeitsstätte Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen. Nicht mitzzählen sind auch Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

Bei Arbeitsstätten, die an Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes beteiligt sind, müssen die Angaben einschließlich „Arge-Anteile“ gemacht werden. Heimarbeiter werden nicht erfaßt.

15) Stichtag ist der 25. Mai 1987

Sind die tätigen Personen zu diesem Tag nicht zu ermitteln, nehmen Sie bitte als Stichtag den nächstmöglichen Zeitpunkt vor oder nach dem 25. Mai 1987.

16) Unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Mithelfende Familienangehörige, die in einem Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis stehen, sind nicht hier; sondern unter C 4 – 7 und bei Hauptniederlassungen auch unter G 1 c zu melden.

17) Angestellte

Angestellte sind Arbeitnehmer, die der Beitragspflicht zur Angestelltenversicherung unterliegen oder auf Grund besonderer Vorschriften von dieser befreit sind. Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, die nicht Inhaber sind, sondern im Angestelltenverhältnis stehen, sind hier mitzzuzählen.

18) Facharbeiter/Gesellen

Facharbeiter/Gesellen sind Arbeitnehmer, die der Arbeiterrentenversicherung unterliegen oder auf Grund besonderer Vorschriften von dieser befreit sind und wegen ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll gelten. Die Befähigung kann durch eine abgeschlossene praktische Berufsausbildung, einen gleichwertigen Berufsfachschulabschluß oder durch langjährige Beschäftigung mit gleichwertigen Arbeiten bei entsprechender Entlohnung erworben sein (z.B. Vorarbeiter). Arbeiterrentenversicherungspflichtige Meister sind hier ebenfalls zu erfassen.

19) Auszubildende

Hierzu zählen gewerblich, kaufmännisch, handwerklich, landwirtschaftlich und technisch Auszubildende in allen Ausbildungsbereichen und im öffentlichen Dienst, einschl. Anlernlinge, Umschüler, Volontäre und Praktikanten, jedoch ohne Beamte im Vorbereitungsdienst.

20) Teilzeitbeschäftigte

Als Teilzeitbeschäftigte gelten alle am Stichtag tätigen Personen, die zur Ableistung einer kürzeren als der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit eingestellt sind. Tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind entsprechend zu beurteilen. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeitbeschäftigung.

21) Ausländer

Ausländer sind alle Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit einschl. der Staatenlosen und der Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit, die sich im

Bundesgebiet einschl. Berlin (West) aufhalten. Die in der Bundesrepublik anwesenden nichtdeutschen Flüchtlinge, die den Status eines heimatlosen Ausländers oder ausländischen Flüchtlings besitzen, zählen zu den Ausländern. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

22) Löhne und Gehälter für 1986

Die Summe der Löhne und Gehälter bezieht sich auf das Kalenderjahr 1986. Sollte die Angabe nur für das Geschäftsjahr möglich sein, sind die Angaben für das letzte Geschäftsjahr zu machen, das bis Mai 1987 zu Ende ging.

Bei den Löhnen und Gehältern sind einzubeziehen alle tariflichen oder frei vereinbarten Zulagen (z.B. Akkord-, Nachtarbeits- und Schmutzzulagen, Mietzuschüsse, Kinderzulagen, Fahrkartenzuschüsse, Essengeld), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (insbesondere Urlaubsgeld), Zuschüsse der Arbeitgeber zum Krankengeld, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Erfolgsprämien, Erfindergeld, vermögenswirksame Leistungen im Sinne von § 2 des Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer.

Vergütungen für Heimarbeiter sind nicht zu melden.

Nicht einzubeziehen sind Pflichtbeiträge der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, Zahlungen auf Grund des Kindergeldgesetzes, allgemeine soziale Aufwendungen (z.B. für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime usw.), Speseneinsatz, Bergmannsprämien für Bergleute unter Tage, Ruhegehälter und Betriebspensionen, Auslösungen im Baugewerbe sowie Umzugskostenvergütungen.

23) Rechtsform des Unternehmens

Hierzu gehören auch die mit dem Zweck der Kostendeckung betriebenen erwerbswirtschaftlich geführten Unternehmen ohne eigenständige Rechtsform (Regiebetriebe, Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen) von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

24) Angaben über das gesamte Unternehmen

Die Angaben sind über das gesamte Unternehmen als rechtlich selbständige Einheit einschließlich aller Zweigniederlassungen im Inland – auch land- und forstwirtschaftlicher Art – zu machen. Zweigniederlassungen im Ausland werden hingegen nicht erfaßt. Bei Unternehmen, die sich an Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes beteiligen, sind die „Arge-Anteile“ einzubeziehen.

– Die tätigen Personen des gesamten Unternehmens in Abschnitt G setzen sich aus den tätigen Personen in der Hauptniederlassung (Abschnitt C) und den tätigen Personen in den Zweigniederlassungen (Abschnitt H) zusammen.

In Abschnitt H sind die tätigen Personen je Zweigniederlassung nur in einer Position ausgewiesen. Deshalb müssen sie in männliche und weibliche tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer aufgeteilt werden. Zusammen mit den entsprechenden Positionen in Abschnitt C erhalten Sie als Summe die für das gesamte Unternehmen einzutragenden Zahlen. Die Arbeitnehmer setzen sich in Abschnitt C aus den Positionen 3 – 7 zusammen.

– Die Bruttolöhne und -gehälter des gesamten Unternehmens in Abschnitt G erhalten Sie ebenfalls als Summe der Löhne und Gehälter der Hauptniederlassung (Abschnitt D) und der Löhne und Gehälter der Zweigniederlassungen (Abschnitt H).

25) Zu den Arbeitnehmern zählen Beamte, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter und Auszubildende.

26) In Abschnitt H sind alle inländischen Zweigniederlassungen aufzuführen, auch solche land- und forstwirtschaftlicher Art.

27) Bitte geben Sie hier die wirtschaftliche Tätigkeit ihrer Zweigniederlassung(en) in Anlehnung an die Fragen A 2 a – c an.

A ➔ 1	Allgemeine Angaben über die Arbeitsstätte, für die dieser Fragebogen ausgefüllt wird		Bogen-Nummer	Satz- stelle 1 - 7					
	➔ 1 Träger der Arbeitsstätte – nur bei Anstalten oder Einrichtungen von Behörden oder der Sozialversicherung sowie von Kirchen, Verbänden und sonstigen Organisationen ⑤ :		Bitte nicht ausfüllen! <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;"> Satzzeit 1 </div>						
➔ 2 ➔ a	Wirtschaftliche Tätigkeit der Arbeitsstätte Genau Bezeichnung des betriebenen Gewerbes, der ausgeübten Tätigkeit bzw. des Aufgabengebietes:		Wirtschaftsklasse der Arbeitsstätte 	8 9 - 13					
			des Unternehmens 	14 - 18					
b	Mit folgenden zusätzlichen Angaben ermöglichen Sie uns die Zuordnung Ihrer Arbeitsstätte zu den einzelnen Wirtschaftszweigen. Nennen Sie bitte die		Falls Sie in einer Zeile mehrere Angaben gemacht haben, unterstreichen Sie bitte die hauptsächlich hergestellte Ware oder erbrachte Leistung						
b 1	– hergestellten, erzeugten oder gewonnenen Güter oder Waren ⑥ :								
b 2	– reparierten Waren ⑦ :								
b 3	– erbrachten Bauleistungen ⑧ :								
b 4	– im Großhandel gehandelten Waren ⑨ :								
b 5	– im Einzelhandel gehandelten Waren ⑩ :								
b 6	– vermittelten Waren und vermittelten Leistungen ⑪ :								
b 7	– erbrachten Transportleistungen ⑫ :								
b 8	– erbrachten sonstigen Tätigkeiten, Dienstleistungen ⑬ :								
c	Falls Sie in mehreren Zeilen Angaben gemacht haben, kreuzen Sie bitte unten die Nummer der Zeile an, die den Schwerpunkt Ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit beschreibt:								
		<input type="checkbox"/> b 1	<input type="checkbox"/> b 2	<input type="checkbox"/> b 3	<input type="checkbox"/> b 4	<input type="checkbox"/> b 5	<input type="checkbox"/> b 6	<input type="checkbox"/> b 7	<input type="checkbox"/> b 8

➔ 3
a **Eröffnung dieser Arbeitsstätte** (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
Wann wurde die unter A 2 angegebene wirtschaftliche Tätigkeit an diesem Standort aufgenommen (Eröffnung)?

11	vor 1960	1960 – 1969	1970 – 1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

b **Wenn nach 1980 eröffnet:**
Handelt es sich um eine Neueröffnung der Arbeitsstätte?
(Neugründung oder neue wirtschaftliche Tätigkeit) ⑩

12	1	
----	---	--

oder eine Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde bzw. innerhalb von Berlin (West)?

12	2	
----	---	--

oder eine Standortverlagerung aus einer anderen Gemeinde bzw. aus einem anderen Bundesland?

12	3	
----	---	--

B **Niederlassungsart** (Zutreffendes bitte ankreuzen!)
Arbeitsstätten von Behörden, der Sozialversicherung, von Kirchen, Verbänden und sonstigen Organisationen sowie deren Anstalten und Einrichtungen brauchen diese Frage nicht zu beantworten

1 Besteht die Firma (Unternehmen, Praxis, Büro u dgl.) nur aus dieser **einzigen Arbeitsstätte**?

15	1	B 1
----	---	-----

2 Wenn B 1 nicht zutrifft, wird das aus mehreren Arbeitsstätten bestehende Unternehmen von dieser Arbeitsstätte aus geleitet (**Hauptniederlassung**)?

15	2	B 2
----	---	-----

3 Wenn B 1 und B 2 nicht zutreffen, bitte das Feld zu B 3 ankreuzen und die Anschrift auf Seite 1 und den **Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit** des Unternehmens eintragen, zu dem diese Arbeitsstätte als **Zweigniederlassung** gehört.

15	3	B 3
----	---	-----

Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des gesamten Unternehmens in Anlehnung an die Fragen A 2a – c

C **Tätige Personen** ⑩ in dieser Arbeitsstätte am 25. Mai 1987 ⑩
einschließlich der vorübergehend Abwesenden, Kranker und Urlauber

		Anzahl	
		männlich	weiblich
➔ 1	Tätige Inhaber	16	17
➔ 2	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige ⑩	18	19
➔ 3	Beamte/Richter, Beamtenanwärter (im öffentlich-rechtl. Dienstverhältnis)	20	21
➔ 4	Angestellte (ohne Auszubildende) ⑩	24	25
➔ 5	Facharbeiter, Gesellen (ohne Auszubildende, ohne Heimarbeiter) ⑩	26	27
➔ 6	Sonstige Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	28	29
➔ 7	Auszubildende (auch Anlernlinge, Praktikanten u. Volontäre) ⑩	30	31
➔ 8	Tätige Personen insgesamt	32	33
➔ 9	von den tätigen Personen insgesamt sind Teilzeitbeschäftigte ⑩	34	35
➔ 10	von den Arbeitnehmern unter 4 – 7 sind Ausländer ⑩	36	37

D **Löhne und Gehälter in dieser Arbeitsstätte**

➔ 1 **Bruttolöhne und -gehälter im Kalenderjahr 1986** ⑩

38	in vollen DM	
----	--------------	--

➔ 2 Bitte kreuzen Sie nebenstehendes Feld an, wenn im Kalenderjahr 1986 keine Löhne und Gehälter zu zahlen waren

39	1	
----	---	--

**Diese Seite nur ausfüllen,
wenn Frage B 1 (einzige Arbeitsstätte) oder B 2 (Hauptniederlassung) angekreuzt ist!**

E Handwerkseigenschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- 1 Ist der Inhaber/die Inhaberin oder der Leiter/die Leiterin mit einem handwerklichen Haupt- oder Nebenbetrieb in die Handwerksrolle eingetragen? (Handwerksähnliche Gewerbe bitte nicht berücksichtigen)
- ja 40 1
- nein 40 2
- 2 Wenn ja: Die Eintragung im Sinne der Handwerksordnung gilt
- a für einen handwerklichen Hauptbetrieb 41 1
- b für einen oder mehrere handwerkliche Nebenbetriebe 41 2

F Rechtsform des Unternehmens (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- 1 Nur eine Person als Inhaber(in) 42 01
- 2 Mehrere Personen als Inhaber (z.B. Società, Gesellschaft bürgerlichen Rechts), jedoch nicht in einer der nachstehend genannten Rechtsformen 42 02
- 3 OHG 42 03
- 4 KG 42 04
- 5 GmbH und Co KG 42 05
- 6 GmbH 42 06
- 7 AG bzw. KGaA 42 07
- 8 Eingetragene Genossenschaft 42 08
- 9 Sonstige private Rechtsform, z.B. eingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit 42 09
- 10 Wirtschaftliche Unternehmen von Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts 42 10

Diese Seite nur ausfüllen, wenn Frage B 2 (Hauptniederlassung) angekreuzt ist!

G		Angaben über das gesamte Unternehmen ⑤	Anzahl	
			männlich	weiblich
1	Tätige Personen ⑤ im Unternehmen am 25. Mai 1987 ⑥			
a	Tätige Inhaber	44	45	
b	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige ⑤	46	47	
c	Arbeitnehmer ⑤	48	49	
d	Tätige Personen insgesamt	50	51	
2	Bruttolöhne und -gehälter im Unternehmen im Kalenderjahr 1986 ⑤	in vollen DM		
3	Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens in Anlehnung an die Fragen A 2a - c			
4	Anzahl der inländischen Zweigniederlassungen, die zum Unternehmen gehören. Machen Sie bitte in Abschnitt H für diese Zweigniederlassungen weitere Angaben.	53		

H		Zweigniederlassungen des Unternehmens ⑤ Hier sind für die unter G 4 angegebenen Zweigniederlassungen Angaben zu machen. Wichtig: Reihenfolge von Seite 1 beibehalten!	Bogen-Nummer		Seite zeile 1-7 #	
			Satzart	7		
1	laufende Nummer	Wirtschaftliche Tätigkeit ⑤ (Betriebenes Gewerbe, ausgeübte Tätigkeit):	Bitte nicht ausfüllen!	laufende Nummer	1	
				Land	Kreis	Gemeinde
				Wirtschaftsklasse der Arbeitsstätte		
		Tätige Personen ⑤ insgesamt am 25. Mai 1987 ⑥	Anzahl		20-30	
		Bruttolöhne und -gehälter im Kalenderjahr 1986 ⑤	in vollen DM		31-40	
		Bitte kreuzen Sie nebenstehendes Feld an, wenn 1986 keine Löhne und Gehälter zu zahlen waren.	<input type="checkbox"/>	1	41	
2	laufende Nummer	Wirtschaftliche Tätigkeit ⑤ (Betriebenes Gewerbe, ausgeübte Tätigkeit):	Bitte nicht ausfüllen!	laufende Nummer	2	
				Land	Kreis	Gemeinde
				Wirtschaftsklasse der Arbeitsstätte		
		Tätige Personen ⑤ insgesamt am 25. Mai 1987 ⑥	Anzahl		50-60	
		Bruttolöhne und -gehälter im Kalenderjahr 1986 ⑤	in vollen DM		64-73	
		Bitte kreuzen Sie nebenstehendes Feld an, wenn 1986 keine Löhne und Gehälter zu zahlen waren.	<input type="checkbox"/>	1	74	
3	laufende Nummer	Wirtschaftliche Tätigkeit ⑤ (Betriebenes Gewerbe, ausgeübte Tätigkeit):	Bitte nicht ausfüllen!	laufende Nummer	3	
				Land	Kreis	Gemeinde
				Wirtschaftsklasse der Arbeitsstätte		
		Tätige Personen ⑤ insgesamt am 25. Mai 1987 ⑥	Anzahl		26-30	
		Bruttolöhne und -gehälter im Kalenderjahr 1986 ⑤	in vollen DM		31-40	
		Bitte kreuzen Sie nebenstehendes Feld an, wenn 1986 keine Löhne und Gehälter zu zahlen waren.	<input type="checkbox"/>	1	41	

Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987)

vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078)

übernommen in Berlin durch Gesetz vom 28. November 1985 (GVBl. S. 2351)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Stichtag der Erhebung

(1) Nach dem Stand vom 25. Mai 1987 (Zählungstichtag) werden flächendeckend eine Volks- und Berufszählung, eine Gebäude- und Wohnungszählung sowie eine Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung) durchgeführt.

(2) Die Ergebnisse der Zählungen bilden Grundlagen für politische Entscheidungen in Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden auf den Gebieten Wirtschaft und Soziales, Wohnungswirtschaft, Raumordnung, Verkehr, Umwelt sowie Arbeitsmarkt und Bildungswesen. Die Zählungen vermitteln zugleich Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik und sind Grundlage für die Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl von Bund, Ländern und Gemeinden durch die statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

(3) Mit der Gebäudezählung kann bis zu sechs Monaten vor dem Zählungstichtag begonnen werden.

(4) Wiederholungsbefragungen zur Prüfung der Zuverlässigkeit der Ergebnisse sind mit einem Auswahlatz bis zu 0,2 vom Hundert der Befragten bei den Erhebungsmerkmalen nach § 5 Nr. 1, 3 und 5 zulässig.

§ 2

Erhebungseinheiten

(1) Erhebungseinheiten sind Personen und Haushalte (Volks- und Berufszählung), Wohnungen (Wohnungszählung), Gebäude mit Wohnraum und ständig bewohnte Unterkünfte (Gebäudezählung) sowie nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Unternehmen (Arbeitsstättenzählung).

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen (§ 12 Melderechtsrahmengesetz - MRRG) sind in jeder Wohnung einem Haushalt zuzuordnen.

§ 3

Merkmale

(1) Die Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung erhebt Merkmale über persönliche und sachliche Verhältnisse, die zur statistischen Verwendung bestimmt sind (Erhebungsmerkmale) oder die, vorbehaltlich der Regelung in § 8 Abs. 2 und § 15 Abs. 5, der Durchführung der Zählung dienen (Hilfsmerkmale). Als Erhebungsmerkmal gilt auch die Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3).

(2) Die Erhebungsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Hilfsmerkmale dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden, soweit dies nach § 15 Abs. 4 zugelassen ist oder soweit sie nach § 15 Abs. 5 verwendet werden dürfen.

§ 4

Laufende Nummern und Ordnungsnummern

Die auf den Erhebungsvordrucken ausgedruckten laufenden Nummern und die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Nummern (Ordnungsnummern) dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Diese Nummern dürfen nur Angaben nach den §§ 5 bis 8 über Gebäude-, Wohnungs-, Haushalts- und Unternehmenszugehörigkeit enthalten.

§ 5

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung

Erhebungsmerkmale der Volks- und Berufszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung (§ 12 MRRG); Wohnung, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Zahl der Personen im Haushalt; Gesamtzahl der Personen und Haushalte in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften; Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit; Geschlecht; Geburtsjahr; Geburtstag im Zeitraum 1. Januar bis 24. Mai oder 25. Mai bis 31. Dezember; Familienstand;
2. rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (römisch-katholische Kirche; evangelische Kirche; evangelische Freikirche; jüdische Religionsgesellschaft; islamische Religionsgemeinschaft; andere nicht namentlich aufzuführende Religionsgesellschaften; keine rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft);
3. Staatsangehörigkeit (deutsch; griechisch; italienisch; übrige EG-Staaten; jugoslawisch; türkisch; sonstige Staatsangehörigkeit, keine Staatsangehörigkeit);
4. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes (Erwerbs-, Berufstätigkeit; Arbeitslosengeld, -hilfe; Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil; Unterhalt, Zuwendungen durch Eltern, Ehegatten oder andere; sonstige Unterstützungen);
5. Beteiligung am Erwerbsleben (Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; arbeitslos, arbeitssuchend; nicht erwerbstätig; den eigenen Haushalt führend; Schüler, Student);
6. bei Personen von 15 bis 85 Jahre: erlernter Beruf und Dauer der praktischen Berufsausbildung; höchster Schulabschluss an allgemeinbildenden Schulen; höchster Abschluß an einer berufsbildenden Schule oder Hochschule sowie Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses;
7. bei Erwerbstätigen sowie Schülern und Studenten: Gemeinde, Straße, Hausnummer der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
8. bei Erwerbstätigen: Wirtschaftszweig des Betriebes; Stellung im Beruf (Facharbeiter; sonstiger Arbeiter; Angestellter; Auszubildender; Beamter, Richter, Beamtenanwärter, Soldat, Zivildienstleistender; Selbständiger mit bezahlten Beschäftigten oder ohne bezahlte Beschäftigte; mithelfender Familienangehöriger); tatsächlich ausgeübte Tätigkeit; landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeit.

§ 6

Erhebungsmerkmale der Gebäude- und Wohnungszählung

(1) Erhebungsmerkmale der Gebäudezählung sind:

Gemeinde; Art des Gebäudes (Wohngebäude, sonstiges Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkunft, Wohnheim) und Baujahr; Eigentümer nach Personen oder Personengemeinschaften, Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, gemeinnütziges, freies Wohnungsunternehmen, sonstige Eigentümer; Förderung von Wohnungen mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Wohnungen und Arbeitsstätten im Gebäude.

(2) Erhebungsmerkmale der Wohnungszählung sind:

1. Gemeinde; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter, Untermieter; Nutzung durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik; Freizeitwohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Küche, Kochnische, Bad oder Dusche und WC; Art der Beheizung und der Heizenergie; Fläche der gesamten Wohnung; Zahl der Räume mit 6 und mehr qm und der davon untervermieteten oder gewerblich genutzten Räume; Förderung der Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus; Zahl der Haushalte und Arbeitsstätten in der Wohnung; Leerstehen und Dauer des Leerstehens der Wohnung;
2. bei vermieteten Wohnungen außerdem: Höhe der monatlichen Miete; Ermäßigung oder Wegfall der Miete; Nutzung als Dienst-, Werks-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung.

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung

Erhebungsmerkmale der Arbeitsstättenzählung sind:

1. bei allen Arbeitsstätten
 - a) Gemeinde; Träger bei Anstalten oder Einrichtungen von Behörden, der Sozialversicherung, der Kirchen, Verbände und sonstigen Organisationen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen; Eröffnungsjahr; Neuerrichtung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde oder aus einer anderen Gemeinde nach 1980; Niederlassungsart (einzige Arbeitsstätte, Haupt- oder Zweigniederlassung);
 - b) jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber; unbezahlt mithelfende Familienangehörige; Beamte, Richter, Beamtenanwärter; Angestellte; Facharbeiter; sonstige Arbeiter; Auszubildende); Zahl der Teilzeitbeschäftigten sowie Zahl der ausländischen Arbeitnehmer;
 - c) Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
2. bei einzigen Arbeitsstätten oder Hauptniederlassungen außerdem
 - a) Eintragung des Unternehmens in die Handwerksrolle für handwerkliche Haupt- oder Nebenbetriebe;
 - b) Rechtsform des Unternehmens;
3. bei Hauptniederlassungen zusätzlich zu den Angaben nach den Nummern 1 und 2
 - a) für das ganze Unternehmen
Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der inländischen Zweigniederlassungen; jeweils nach Geschlecht: Zahl der tätigen Personen nach Stellung im Betrieb (tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer); Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
 - b) für jede inländische Zweigniederlassung
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit; Zahl der tätigen Personen; Angaben über Zahlung und Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres;
4. bei Zweigniederlassungen
für das zugehörige Unternehmen
Gemeinde; Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. bei der Volks- und Berufszählung:
Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße und Hausnummer; Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; bei Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;
 2. bei der Gebäude- und Wohnungszählung:
Straße und Hausnummer des Gebäudes; Vor- und Familienname oder Bezeichnung des Eigentümers oder Verwalters; Gemeinde, Straße, Hausnummer des Eigentümers oder Verwalters; bei der Wohnungszählung zusätzlich Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers;
 3. bei der Arbeitsstättenzählung:
Name, Bezeichnung von Arbeitsstätten und Unternehmen; Straße und Hausnummer; Bearbeiter des Fragebogens;
 4. bei den Nummern 1 bis 3 zusätzlich Telefonnummer.
- (2) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer dürfen auch zur Bestimmung der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) und das Hilfsmerkmal Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach Absatz 1 Nr. 1 auch zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zum Wirtschaftszweig verwendet werden.

Erhebungsstellen

(1) Zur Durchführung der Zählungen werden Erhebungsstellen eingerichtet. Sie sind räumlich, organisatorisch und personell von anderen Verwaltungsstellen zu trennen. Es ist sicherzustellen, daß die Angaben in den Erhebungsvordrucken nicht für andere Aufgaben verwendet werden.

(2) Die in den Erhebungsstellen tätigen Personen dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich ihrer Tätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit in den Erhebungsstellen.

(3) Die Bestimmung der Erhebungsstellen und das Nähere zur Ausführung des Absatzes 1 obliegt den Ländern. Sie können die Aufgaben der Erhebungsstellen auf die Gemeinden und Gemeindeverbände übertragen. Die Regelungen können durch Rechtsverordnung der Landesregierung getroffen werden.

Zähler

(1) Für die Erhebung können ehrenamtliche Zähler eingesetzt werden. Sie sind von den Erhebungsstellen auszuwählen und zu bestellen.

(2) Zur Übernahme der Zählertätigkeit ist jeder Deutsche vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr verpflichtet. Zu befreien ist, wenn eine solche Tätigkeit aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen nicht zugemutet werden kann.

(3) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts sind verpflichtet, den Erhebungsstellen auf Anforderung Bedienstete zu benennen und für die Zählertätigkeit freizustellen; lebenswichtige Tätigkeiten öffentlicher Dienste dürfen nicht unterbrochen werden.

(4) Die Zähler dürfen die aus der Zählertätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Sie sind auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung auch solcher Erkenntnisse über Auskunftspflichtige schriftlich zu verpflichten, die gelegentlich der Zählertätigkeit gewonnen werden. Die Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Zählertätigkeit.

(5) Die Zähler müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten. Sie dürfen nicht eingesetzt werden

1. in der unmittelbaren Nähe ihrer Wohnung (Nachbarschaft);
2. wenn auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit oder aus anderen Gründen zu besorgen ist, daß Erkenntnisse aus der Zählertätigkeit zu Lasten der Auskunftspflichtigen genutzt werden.

(6) Die Zähler sind verpflichtet, die Anweisungen der Erhebungsstellen zu befolgen. Bei der Ausübung ihrer Zählertätigkeit haben sich die Zähler auszuweisen; Wohnungen dürfen sie nur mit Zustimmung eines Verfügungsberechtigten betreten.

(7) Die Zähler sind berechtigt, in die Erhebungsvordrucke, soweit sie Voraussetzung für die ordnungsgemäße Durchführung der Zählertätigkeit sind, die Angaben über die Zahl der Personen im Haushalt, die Zahl der Haushalte und der Arbeitsstätten im Gebäude und in der Wohnung, die Zugehörigkeit zu ausländischen Streitkräften oder zu diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen oder zur Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik, das Leerstehen der Wohnung und die Hilfsmerkmale nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 (ohne Angabe des Namens der Arbeits- oder Ausbildungsstätte) und § 8 Abs. 1 Nr. 3 (ohne Angabe des Bearbeiters des Fragebogens) selbst einzutragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsvordrucke, wenn und soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(8) Die Zähler sind über ihre Rechte und Pflichten zu belehren.

(9) Die Erhebungsstellen zahlen den Zählern für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Entschädigung, die als steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne von § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt.

Datenübermittlungen an die Erhebungsstellen

(1) Zur Organisation der Zählung übermittelt die Meldebehörde der Erhebungsstelle auf Verlangen folgende im Melderegister gespeicherte Daten der Einwohner: Vor- und Familiennamen, Gemeinde, Straße, Hausnummer, Haupt- oder Nebenwohnung, Geburtsjahr und -monat, Geschlecht, Staatsangehörigkeit. Diese Daten, mit Ausnahme von Vor- und Familiennamen, können auch zur Vervollständigung der Angaben der Volks- und Berufszählung verwendet werden, soweit im Einzelfall eine Auskunft innerhalb von sechs Wochen nach dem Zählungstichtag nicht zu erreichen ist.

(2) Die für die Grundsteuer zuständigen Stellen der Gemeinden oder die für die Gebäudebrandversicherung zuständigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts teilen den Erhebungsstellen auf Anforderung Vor- und Familiennamen oder Bezeichnung sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer der Eigentümer und Verwalter der nach § 2 Abs. 1 zu erhebenden Gebäude und Unterkünfte mit.

(3) Die für die Entgegennahme von Gewerbeanzeigen (§ 14 Abs. 1 Gewerbeordnung) zuständigen Stellen der Gemeinden übermitteln den Erhebungsstellen auf Verlangen Name, Bezeichnung, Straße und Hausnummer der Arbeitsstätten.

Auskunftspflicht

(1) Auskunftspflichtig sind

1. bei der Volks- und Berufszählung:

a) alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder. Für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung selbst nicht Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist der Leiter der Einrichtung auskunftspflichtig für Personen, die wegen einer Behinderung oder wegen Minderjährigkeit selbst nicht Auskunft geben können. Die Auskunftspflicht für Dritte erstreckt sich auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind. Sie entfällt, wenn die Unterkünfte durch eine Vertrauensperson erteilt werden;

b) in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften:

der Leiter der Einrichtung hinsichtlich der Gesamtzahl der Personen und der Zahl der Personen, die dort ihre alleinige Wohnung haben;

2. bei der Gebäudezählung:

der Eigentümer oder der Verwalter;

3. bei der Wohnungszählung:

die Wohnungsinhaber, ersatzweise die zu Nummer 2 Genannten;

4. bei der Arbeitsstättenzählung:

die Inhaber oder Leiter der Arbeitsstätten und Unternehmen.

(2) Bei Beginn der Gebäudezählung vor dem Zählungstichtag (§ 1 Abs. 3) erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Angabe von Veränderungen, die bis zum Zählungstichtag eingetreten sind.

(3) Die Auskunftspflicht besteht auch bei den Wiederholungsbefragungen nach § 1 Abs. 4.

(4) Die Auskunftspflicht nach den Absätzen 1 und 3 besteht für Personen mit mehreren Wohnungen für jede Wohnung, für Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung nur für die Wohnungen außerhalb dieser Unterkünfte.

(5) Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben keine aufschiebende Wirkung.

(6) Die Unterkünfte über die Hilfsmerkmale Telefonnummer (§ 8 Abs. 1 Nr. 4) und Bearbeiter des Fragebogens (§ 8 Abs. 1 Nr. 3) sind freiwillig.

Erhebungsvordrucke

(1) Die Erhebungsvordrucke können maschinenlesbar gestaltet werden. Sie dürfen keine Fragen über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten, die über die Merkmale nach den §§ 5 bis 8 hinausgehen.

(2) Die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber dem Zähler oder schriftlich beantwortet werden.

(3) Der Auskunftspflichtige kann bei der Volks- und Berufszählung wählen, ob er die in den Erhebungsvordrucken enthaltenen Fragen gemeinsam mit anderen Haushaltsmitgliedern oder für sich allein beantwortet.

(4) Bei schriftlicher Auskunftserteilung sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke unverzüglich dem Zähler auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Im Fall der Übersendung können die Briefe bei der Deutschen Bundespost gebührenfrei eingeliefert werden, wenn sie sich in amtlichen Umschlägen befinden. Bei Inanspruchnahme einer besonderen Versendungsform hat der Absender den die jeweils gültige Briefgebühr übersteigenden Betrag zu tragen. Die Auskunft ist erteilt, sobald die ausgefüllten Erhebungsvordrucke der Erhebungsstelle zugegangen sind. Auf dem verschlossenen Umschlag sind Vor- und Familienname – bei Unternehmen und Arbeitsstätten Name und Bezeichnung –, Gemeinde, Straße und Hausnummer anzugeben. Enthält der verschlossene Umschlag Erhebungsvordrucke für mehrere Personen eines Haushalts, genügen auf dem Umschlag die Angaben eines auskunftspflichtigen Haushaltsmitgliedes.

(5) Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Zählertätigkeit sind die Angaben nach § 10 Abs. 7 Satz 1 auf Verlangen des Zählers mündlich, die Vor- und Familiennamen der übrigen Haushaltsmitglieder (§ 8 Abs. 1 Nr. 1) sowie der Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers (§ 8 Abs. 1 Nr. 2) mündlich oder entsprechend Absatz 4 schriftlich mitzuteilen.

Übermittlung und Veröffentlichung

(1) Für ausschließlich statistische Aufgaben dürfen den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände Einzelangaben für ihren Zuständigkeitsbereich nur ohne Hilfsmerkmale übermittelt werden und nur insoweit, als die Einzelangaben auf Datenträger, die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmt sind, übernommen worden sind. Auf Anforderung der zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände erfolgt die Übermittlung auf der Grundlage von Blockseiten (§ 15 Abs. 4 Satz 3). Die Übermittlung ist nur zulässig, wenn durch Landesgesetz eine Trennung dieser Stellen von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.

(2) Für die Weitergabe oder Veröffentlichung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten durch die zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände gilt § 15 Abs. 4 Satz 4 entsprechend.

(3) Die nach Absatz 1 übermittelten Einzelangaben dürfen von den Empfängern nur für den Zweck verwendet werden, für den sie übermittelt wurden.

(4) Die Übermittlungen nach Absatz 1 sind nach Umfang, Empfänger, Verwendungszweck und Datum der Weitergabe von den statistischen Ämtern der Länder aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(5) Über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 1 Buchstabe b, gegliedert nach Art der wirtschaftlichen Tätigkeit der Arbeitsstätten und Unternehmen sowie über die Erhebungsmerkmale nach § 7 Nr. 3 Buchstaben a und b ohne Summe der Bruttolöhne und -gehälter des vorhergehenden Kalenderjahres, dürfen statistische Ergebnisse in einer räumlichen Gliederung bis zur Ebene der Gemeinde von den statistischen Ämtern des Bundes, der Länder und den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände auch veröffentlicht werden, soweit sie Einzelangaben enthalten. Das gleiche gilt für Gemeindeteile mit mindestens 50 Arbeitsstätten.

(6) Die statistischen Ämter der Länder leiten dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen für Bundeszwecke zu, wenn und soweit sie diese nicht selbst durchführen.

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 8 sind mit Ausnahme der Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer sowie Name der Arbeits- oder Ausbildungsstätte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und Name, Bezeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 unverzüglich nach Durchführung der Eingangskontrollen bei den statistischen Ämtern der Länder von den Erhebungsmerkmalen zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsvordrucke einschließlich der Hilfsmerkmale sind zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes, zu vernichten. Die Absätze 4 und 5 bleiben unberührt.

(3) Die laufenden Nummern und die Ordnungsnummern nach § 4 sind zu löschen, sobald die Zusammenhänge zwischen Personen und Haushalt, Haushalt und Wohnung, Wohnung und Gebäude durch Nummern, die einen Rückgriff auf die Hilfsmerkmale und Ordnungsnummern ausschließen, festgehalten worden sind, spätestens zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes durch die statistischen Ämter der Länder. Dies gilt nicht für die laufenden Nummern der Arbeitsstättenbogen; sie sind spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen.

(4) Die Hilfsmerkmale Straße und Hausnummer können gemeinsam mit den Erhebungsmerkmalen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie sind, vorbehaltlich der Regelung in Absatz 5, zu löschen, sobald ihre Zugehörigkeit zu kleinräumigen Gliederungen festgelegt ist. Die unterste Ebene der kleinräumigen Gliederung, für die eine statistische Verwendung vorgesehen werden darf, ist innerhalb eines Gemeindegebiets die Seite mit gleicher Straßenbezeichnung von der durch Straßeneinmündungen oder vergleichbare Begrenzungen umschlossenen Fläche (Blockseite). Bei der Erstellung statistischer Ergebnisse in kleinräumiger Gliederung nach Blockseiten, die zur Weitergabe oder Veröffentlichung bestimmt sind, müssen die Gliederungseinheiten Blockseite, soweit sie Einzelangaben enthalten, die dem Auskunftspflichtigen oder Betroffenen zuzuordnen sind, zu höheren Einheiten zusammengefaßt werden.

(5) Als Grundlage für Gebäude-, Wohnungs- und Bevölkerungstichproben, die als Bundes- oder Landesstatistiken durchgeführt werden, dürfen die statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer zur Ermittlung von Auswahlbezirken im Geltungsbereich dieses Gesetzes nach mathematischen Zufallsverfahren nutzen. Diese Merkmale sind gesondert aufzubewahren. Die Auswahlbezirke für die Stichproben werden auf 20 vom Hundert begrenzt. Die Merkmale für diese Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Zweckerfüllung zu löschen, spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem entsprechende Auswahlgrundlagen aus einer künftigen Zählung zur Verfügung stehen. Die Merkmale für die nicht benötigten 80 vom Hundert der Auswahlbezirke sind unverzüglich nach Festlegung der Auswahlbezirke nach Satz 3, spätestens drei Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung, zu löschen. Aus der Arbeitsstättenzählung dürfen die statistischen Ämter für Wirtschafts-, Lohn- und Umweltstatistiken, die als Bundesstatistiken durchgeführt werden, und zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe (§ 12 des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe) jeweils für Unternehmen und Arbeitsstätten nutzen: Name, Bezeichnung; Gemeinde, Straße, Hausnummer; Zahl der tätigen Personen; Angaben über die wirtschaftliche Tätigkeit und für die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen sowie Angaben über Eintragungen in die Handwerksrolle. Die nicht zur Aktualisierung der Kartei im Produzierenden Gewerbe verwendeten Merkmale sind gesondert aufzubewahren und spätestens sechs Jahre nach dem Stichtag der Volkszählung zu löschen. Über die Löschungen haben die statistischen Ämter des Bundes und der Länder Aufzeichnungen zu führen, die mindestens fünf Jahre aufzubewahren sind.

(6) Datenträger, auf denen eine Übermittlung an die Erhebungsstellen nach § 11 erfolgt ist, sind gemeinsam mit den Erhebungsvordrucken an die statistischen Ämter der Länder für Zwecke der Festsetzung der amtlichen Bevölkerungszahl der Gemeinden weiterzuleiten. Sie sind dort gesondert aufzubewahren und zwei Wochen nach Feststellung der amtlichen Bevölkerungszahl des Landes zu vernichten.

Unterrichtung

Die Auskunftspflichtigen sind schriftlich zu unterrichten über:

1. Zweck, Art und Umfang der Erhebung,
2. die Erhebungs- und Hilfsmerkmale (§ 3 Abs. 1),
3. die statistische Geheimhaltung,
4. die Auskunftspflicht und die verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen (§§ 12, 13) und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 6),
5. den Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung (§ 12 Abs. 5),
6. die Möglichkeiten der Übermittlung und Veröffentlichung (§ 14),
7. die Trennung und Löschung (§ 15) und
8. die Rechte und Pflichten der Zähler (§ 10, § 13 Abs. 2 und 5).

Verbot der Reidentifizierung

(1) Die auf Grund dieses Gesetzes erhobenen Merkmale einschließlich der Blockseite (§ 15 Abs. 4 Satz 3) dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

(2) Eine Zusammenführung von Merkmalen nach Absatz 1 oder von solchen Merkmalen mit Daten aus anderen statistischen Erhebungen zum Zweck der Herstellung eines Personenbezugs außerhalb der statistischen Aufgabenstellung dieses Gesetzes ist untersagt.

Strafvorschrift

Wer entgegen § 17 Abs. 2 Merkmale oder Daten zusammenführt; sobald die Merkmale nach § 17 Abs. 1 auf für maschinelle Weiterverarbeitung bestimmte Datenträger übernommen worden sind, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

Finanzzuweisung

Der Bund gewährt den Ländern zum Ausgleich der Mehrbelastungen, die ihnen und den Gemeinden durch dieses Gesetz auferlegt werden, eine Finanzzuweisung in Höhe von 4,50 Deutsche Mark je Einwohner. Maßgebend ist die Bevölkerungszahl, die das Statistische Bundesamt für den 25. Mai 1987 feststellt. Die Finanzzuweisung ist in zwei Teilbeträgen, am 1. Juli 1987 und am 1. Juli 1988, zu zahlen.

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt das Volkszählungsgesetz 1983 vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 369) außer Kraft.